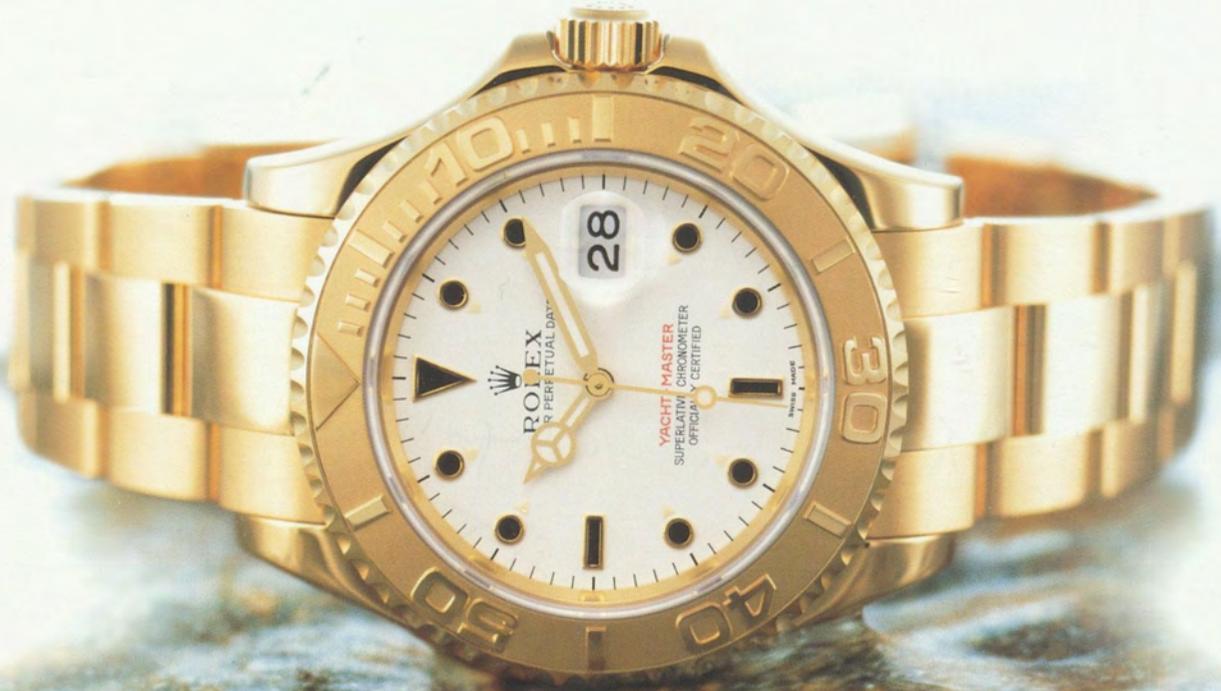




Logbuch 2004 *Union-Yacht-Club Attersee*



ROLEX



S.M. WILD

JUWELIER

Linz, Landstraße 49, Tel. 77 41 05-31



Titelbild:
**Unsere regierenden Staatsmeister 2003 in der
olympischen Starbootklasse:**
Michael Hollerweger und Adolf Lüzlbauer

Foto: Gert Schmidleitner



Logbuch 2004

Union-Yacht-Club Attersee

UYCAS

Start frei für den neuen AVS Sport

Die Revolution im Fahrverhalten.
Sie werden es erfahren.



WANGGO
Reifen

Sicherheit durch Kompetenz

Zentrale + PKW-Service:
A-4041 Linz, Wildbergstr. 15-17
Tel. 0732/73 23 61-0, Fax 73 92 03
e-mail: office@wanggo.at

PKW+LKW-Service:
A-4061 Pasching, Haidbachstr. 72
Tel. 07229/73 636, Fax 61 105

Ihr Ansprechpartner:
Stefan Deschka

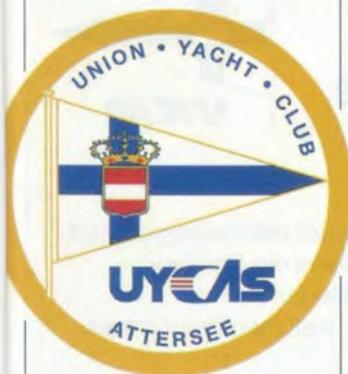
PKW-Service:
A-4046 Linz, Freistädter Str. 401
Tel. 0732/73 23 61-60, Fax 73 23 61-63

PKW + LKW-Service:
A-4070 Eferding, Goldenberg 16
Tel. 07272/26 39, Fax 26 39-14

LKW-Service:
A-4046 Linz, Freistädter Str. 401
Tel. 0732/73 23 61-33, Fax 73 23 61-29

PKW + LKW-Service:
A-4482 Ennsdorf, Mauthausener Str. 11b
Tel. 07223/83 092, Fax 84 355-13

Aufkleber im
Sekretariat erhältlich



Inhaltsangabe

Zum Geleit.....	4
Die Infrastruktur.....	7
Das Clubrestaurant.....	9
Das Sekretariat.....	11
A-Schein-Kurs.....	12
Glück.....	14
Internet (www.uycas.at).....	16
Elendigliche Verführer!.....	18
UYCAs goes Offshore.....	21
Im Segelparadies.....	35
Olympische Ein-Hand-Klassen: Vereinigt euch!.....	37
Clubjause vor 50 Jahren.....	38
OÖLSV: Hart am Wind für die heimischen Segler.....	43
EU-Knotennormung.....	47
Mein erstes Jahr im UYCAs-Vorstand – Ein Resümee.....	49
SIE wissen nicht, was WIR tun?!?.....	51
Ein Rädchen greift ins andere.....	56
Diskriktmeisterschaft 2004.....	57
Danke und Auf Wiedersehen.....	58
Yngling-WM ... down under.....	59
„Mini-12er“-Boot als Spende übergeben.....	61
Unsere Sieger 2003.....	63
Ein großes DANKESCHÖN unseren ehrenamtlichen Helfern!.....	69
Veranstaltungs-Kalender 2004.....	73
Attersee-Regattakalender.....	80
Meldeformular.....	83
Ausschreibungen der Regatten und Veranstaltungen.....	85
Beitragsordnung.....	145
Jubilare.....	148
Wir trauern um.....	149
Vorstandsmitglieder des Union-Yacht-Clubs Attersee.....	150
Oberösterreichischer Segelverband.....	152
Österreichischer Segelverband.....	153
Wichtige Klassenvereinigungen.....	154
Inserentenverzeichnis.....	155
Die wichtigsten Telefon-/Faxnummern und Adressen.....	156

Wir danken unseren
Fotografen:
Günther Gfreiner
Christa Lux
Sergio Pozzar
Gert Schmidleitner
Christian Szinicz



Liebe Clubmitglieder und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren!



Unser vorliegendes Logbuch ist wie alljährlich ein Führer durch unser reichhaltiges Sport- und Gesellschaftsprogramm. Darüber hinaus aber auch so etwas wie ein Spiegel unseres einzigartigen Clubs. Dieser ist für sehr viele unserer Mitglieder ein Teil ihres Lebens und eben nicht nur etwas, das man konsumiert, weil man dafür etwas bezahlt hat. Wäre das so, so fehlte die Seele. Ich glaube fest daran, dass unser lieber Club eine Seele hat!

Unser Programm, das hier dargestellt ist, wäre niemals möglich, ohne den tätigen Einsatz vieler unserer Mitglieder. Dafür möchte ich mich schon im Voraus sehr herzlich bedanken. Tun auch Sie mit, es macht Spaß und befriedigt. Aber Warnung: Es wird auch für ehrenamtliche Hilfe voller Einsatz verlangt!

Als Grundlage für die segelsportlichen Tätigkeiten und auch die Erfolge sehen wir die Einbindung und die Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen an. Wir haben gerade auf diesem Gebiet beispielgebende Konzepte und Programme erarbeitet.

Darüber lesen Sie in diesem Logbuch ebenso, wie über die sechs Staatsmeisterschaften und die Distriktsmeisterschaft in der olympischen Starbootklasse, die zu Pfingsten über die Bühne geht! (Letztere gilt als „Mitteleuropameisterschaft“.)

Unser Restaurant ist der Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens in unserem Club! Nach der selbst gewählten Beendigung des Pachtverhältnisses durch unsere Langzeit-Pächterfamilie Jenitschek, „Ferry und Susi“, haben wir eine Ausschreibung und danach eine Auswahl durchgeführt:

Wir werden von nun an durch die Gastronomenfamilie Sailer betreut. Ich bin zuversichtlich, dass unsere Mitglieder und Gäste sich hier ebenso wohl fühlen werden wie bisher.

Der Pächterwechsel soll aber auch genutzt werden, verschiedene Veränderungen (Verbesserungen) vorzunehmen, die dem Verständnis zwischen Gast und Wirt nutzen mögen: Wir bitten unsere Restaurantbesucher dringend um wöchentliche Zahlungsweise bzw. um eine Depotzahlung in etwa der Wochenkonsumation. Damit helfen wir nicht nur der Liquidität des Pächters, sondern wir kommen damit auch schneller in das gewünschte Stammgastverhältnis.

Die Familie Sailer freut sich darauf, uns bedienen und verwöhnen zu können. Geben wir ihr die Gelegenheit, das wirklich zu beweisen!



Die Infrastruktur

Alle weiteren wissenswerten und aktuellen Informationen über unseren Club und seine Vorhaben erfahren Sie über unsere Homepage www.uycas.at. (Im Artikel darüber können Sie auch sehen, wie sehr davon bereits Gebrauch gemacht wird.)

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich Ihnen eine schöne und sportlich befriedigende Segelsaison 2004 und allzeit Gut Wind !

Kurt L. Müller
(Präsident des UYCAS)

Attergauer
Wohn**bau**
Ges.m.b.H.

schöner Wohnen im Attergau



Nussdorf am Attersee
6 Niedrigenergiehäuser
Musterhaus zu besichtigen



Attersee
4 Wohnungen
Baubeginn voraussichtlich Herbst 2004



Nussdorf am Attersee
8 Apartments
Fertigstellung Juni 2004

Attergauer Wohnbau GmbH Thern 20, 4880 St.Georgen
Tel. 07667 - 64090 office@attergauer-wohnbau.at

Nähere Infos finden Sie unter www.attergauer-wohnbau.at

Eine Werbeagentur hatten Sie doch schon!

REICHL UND PARTNER

www.reichlundpartner.com

Mehr als eine Werbeagentur. Mehr als 150 Spezialisten für Klassische Werbung, Directmarketing, Corporate Design, Mediaplanung, Mediaoptimierung und Mediaeinkauf, Public Relations, Onlinemarketing, Incentivemanagement, Eventmarketing. Für B2B, B2C. An den Standorten Wien, Linz, Frankfurt, Köln. Weltweit vernetzt mit mehr als 80 Agenturen auf allen Kontinenten.



Die Infrastruktur

Vizepräsident und
HWV Mag. G. Gfreiner

Während des Winters werden die Steganlagen und altersschwachen Piloten saniert. Am C-Steg wird eine neue Wellenbrecheranlage montiert, und wenn sich selbe bewährt, soll nächstes Jahr eine am B-Steg folgen. Wir wollen damit unseren Hafen immer besser gegen Stürme absichern.

Neben der Optihütte wird eine zweite Hütte für die Unterbringung der Jollensegel gebaut, um das Mastenlager für seine eigentliche Bestimmung (Mastenlager im Winter, Vermessungen im Sommer) freihalten zu können.

Zwischen Mastenlager und Straße wurden zwei neue Bootsabstellplätze geschaffen. Westlich der Straße wurde zwischen Stadl und Volleyballplatz ein neuer 1200 m² großer Hängerabstellplatz errichtet. Damit soll in diesem Bereich Platz entlang der Grundgrenze zu Nachbar Haitzinger frei werden (Abstellmöglichkeit bei Kielbootregatten und für Gästehänger).

Am Campingplatz wurden die Bäume auf Garantie ausgetauscht, da die Entwicklung der ursprünglich empfohlenen Bäume nicht entsprochen hat.

Beim Kriegerdenkmal war im Vorjahr ein innen völlig abgestorbener Baum aus Sicherheitsgründen entfernt worden. Da wir uns immer bemühen, den Baumbestand zu erhalten, ist eine Neupflanzung mittlerweile erfolgt.

Wie in den vergangenen Jahren ist auch 2004 die Hauptschule St. Georgen mit ca. 75 Schülern und eigenem Material in der Vor- und Nachsaison zur Segelausbildung bei uns zu Gast.

Das Restaurant ist neu ausgemalt und alle erforderlichen behördlichen Maßnahmen (Überprüfung der elektr. Anlagen, der Gasleitungen etc.) wurden durchgeführt. Damit ist sichergestellt, dass unsere neuen Pächter alles in Ordnung vorfinden. Bei diesen Arbeiten war das bisherige Pächterehepaar Ferry & Susi Jenitschek maßgeblich beteiligt – den Jenitscheks und unseren Clubwarten gebührt unser Dank für ihren Einsatz. Ansonsten ersuche ich wieder alle Mitglieder um Unterstützung unserer Arbeit – nur mit ihrer Mithilfe erreichen wir ein optimales Ergebnis für unseren Club.



Die Bilder zeigen
das Rohmaterial zur
Stegsanierung und
die neue Optihütte



TOSTMANN-TRACHTEN

Ges. m. b. H. & Co KG

A-4863 Seewalchen am Attersee
Hauptstraße 1
Tel. (0 76 62) 88 40-23 04
Fax (0 76 62) 85 85

A-1010 Wien
Schottengasse 3 a
Tel. (01) 5 33 53 31
Fax (01) 5 33 53 31-32



www.tostmann.at

E-Mail: office@tostmann.at



Das Clubrestaurant

**Vizepräsident und
HWV Mag. G. Gfreiner**

Unser neues
Pächterehepaar
**Hildegard und
Walter Sailer**
wird sich bemühen,
allen Wünschen
gerecht zu werden

Nach nun 18 Jahren als Clubwirt wollen Herr Ferry Jenitschek und seine Frau Susi sich familiär verändern und haben bei uns gekündigt.

Wir bedanken uns hiermit nochmals für die jahrelange Zusammenarbeit.

Auf unsere Inserate haben sich 15 Bewerber gemeldet. Von Präsident Müller und mir wurden mit allen in Attersee Gespräche geführt. Letztlich hat der gesamte Vorstand die Familie Sailer ausgewählt.

Herr Walter und Frau Hildegard Sailer sind schon mehr als 20 Jahre erfolgreich in der Gastronomie tätig und bringen vier im Gastgewerbe tätige Familienmitglieder als Hauptstützen mit.

In der Vor- und Nachsaison (1. Mai bis 30. Juni und 1. September bis 30. Oktober) ist das Restaurant von Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen (10–22 Uhr) geöffnet. Juli und August wird täglich von 8.30 bis 24 Uhr geöffnet sein sowie nach Vereinbarung.

Die große Auswahl an warmen Speisen wird von 11.30–14.30 und von 18.00–22 Uhr zur Verfügung stehen. In der anderen Zeit wird wie bisher eine kleine Karte angeboten.

Es wird neben günstigen Segler- und Seniorenessen auch lukullische Angebote geben, Frühstücksvariationen und Kerzenabende – jedenfalls werden Sie ein breites Angebot in unserem Clubrestaurant vorfinden.

Die Familie Sailer wird sich bemühen, uns kulinarisch zu verwöhnen, und sich um unser leibliches Wohl kümmern.

Der Barbetrieb bleibt weiter aufrecht.

Bitte bedenken Sie, dass es nicht möglich ist, spezielle Vorlieben einzelner Mitglieder vorauszuahnen, wie es nach 18 Jahren Pacht teilweise der Fall war. Bitte erleichtern Sie dem neuen und ambitionierten Team den Start, indem Sie auf lückenlose und korrekte Angabe ihrer Mitglieds- bzw. Gästenummer achten. Nur so kann eine fehlerlose und rasche Bedienung und Verrechnung erfolgen. Weiters wird ersucht, eine entsprechende Akontozahlung zu leisten oder spätestens nach einer Woche abzurechnen.





Darüber hinausgehende Rückstände können auch im Sinne des Clublebens nicht akzeptiert werden.

Privatfeste und größere Einladungen sind wie bisher sobald als möglich anzumelden und mit dem Vorstand abzusprechen, um Kollisionen mit dem Regattabetrieb zu vermeiden.

Wir bitten Sie auch bei Auftreten anfänglicher Schwierigkeiten mitzuhelfen, diese zu meistern und wie immer ihre sonstigen Wünsche, Anregungen und hoffentlich wenigen Beschwerden dem Wirt, dem Präsidenten, einem gerade anwesenden Vorstandsmitglied oder mir selbst mitzuteilen.

Mit den besten Wünschen für einen guten Start der neuen Zusammenarbeit.

Ihr Garten – ein erweiterter Wohnraum. Unser Fachpersonal berät Sie gerne.



Pflanzenkatalog anfordern:

Grossbötzl Ges.B.R.
Baumschulen
A 4974 Ort i. I./Hart 35

Tel. 077 51 83 17-0
Fax 077 51 83 17 3
e-mail: office@k-grossboetzl.at
www.grossboetzl.com



Das Sekretariat

ist die Drehscheibe für alle Clubangelegenheiten. Die Anforderungen an die Qualität der Sekretariatsarbeiten sind in den vergangenen Jahren weiter stark gestiegen. Seit dem Sommer 2003 weht im Sekretariat ein frischer Wind namens Karin Leitner. Sie hat sich bereits sehr gut eingearbeitet und verwaltet jetzt die Daten von rund 800 Mitgliedern, bewältigt die vom Club ausgerichteten nationalen und internationalen Ausschreibungen für die sportlichen Veranstaltungen und wird diese dann im Sommer auch betreuen. Karin Leitner wurde Ihnen in der Generalversammlung 2003 bereits vorgestellt und viele kennen sie schon seit Juli 2003, wo sie das Sommersekretariat mitbetreute.

Öffnungszeiten:
10–12, 16–18 Uhr

Tel. Linz:
07 32 / 77 69 99

Fax:
07 32 / 77 69 99-4

Tel. Attersee:
0 76 66 / 76 62

Fax:
0 76 66 / 73 62-20

E-Mail:
sekretariat@uycas.at

Das Sekretariat in Linz ist von Oktober bis Juni in Betrieb und Frau Leitner für Sie am Montag von 14 bis 19 Uhr und am Donnerstag von 8 bis 11 Uhr telefonisch erreichbar. Im Sommer steht in gewohnter Weise das Clubsekretariat im Obergeschoß des Startturms zur Verfügung. Die Öffnungszeiten, Telefon- und Faxnummern sowie die E-Mail-Adresse finden Sie am linken Rand dieser Seite in Fettdruck.

Sollte das Telefon nicht besetzt sein, meldet sich eine freundliche Tonbandstimme mit zweckdienlichen Hinweisen. Daneben können Sie Ihre Anliegen auch direkt an den Schriftführer RA Dr. Thomas Langer, 4020 Linz, Bürgerstraße 20, Tel. 07 32 / 66 77 68, Fax 07 32 / 66 66 08, E-Mail: ra.dr.langer.linz@netway.at, richten.

Besuchen bitte auch Sie regelmäßig unsere Homepage unter www.uycas.at. Sie finden dort immer sehr interessante und aktuelle Nachrichten und Angebote. Bitte melden Sie die Änderung Ihrer Adresse, Ihres Namens, Ihrer Telefonnummer, Ihrer Yacht usw. unbedingt auch dem Sekretariat, damit wir die Mitgliederdatei immer auf dem aktuellen Stand halten können. Nur so können wir gewährleisten, dass Sie unsere Post immer ohne Verzögerung erhalten und Sie sparen der Sekretärin und dem Schriftführer aufwändige Nachforschungsarbeiten!



Karin Leitner



A-Schein-Kurs

Wilfried Weiser

Wie auch im letzten Sommer soll auch heuer ein A-Schein-Kurs (Theorie, Praxis mit anschließender Prüfung) stattfinden.

Vorzugsweise ist dieser Kurs für Mitglieder der Jugendabteilung vorgesehen, jedes interessierte Clubmitglied ist – auch ohne Prüfung – herzlich eingeladen.

Als besonderen Anreiz biete ich einen Kurs über Technik an Bord und Bootsbau mit Besuch in der Bootswerft Haitzinger an. Die Fachgebiete können nach vorheriger Absprache frei gewählt werden (Dieselmotoren, Bootselektrik, Bootsbauerei, Rigg und Riggrimm, Navigationselektronik, Wasser, Abwasser).

Der Kurs und die Ausbildung sind kostenlos, für Prüfungsgebühren und Formulare des ÖSV ist mit ca. 70 Euro zu rechnen.

Als Termin sind die Sommermonate Juli/August vorgesehen, um baldige Anmeldung entweder über E-Mail an das UYCAS-Sekretariat oder bei mir persönlich wird gebeten. Für Auskünfte und gute Ratschläge stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung (Mobiltelefon: 06 99 / 13 37 15 81).

felix recht, bootbau

A-2512 Tribuswinkel, Badnerstraße 35

Tel/Fax 02252/45268, 0664/3211396

office@bootbau-recht.at

klassischer und moderner Holzbootbau

Reparatur und Service v. Motor- u. Segelbooten

Teakdecks

Osmosesanierungen

Lackierungen

Einbau von Yachtelektronik

Transport und Winterlager

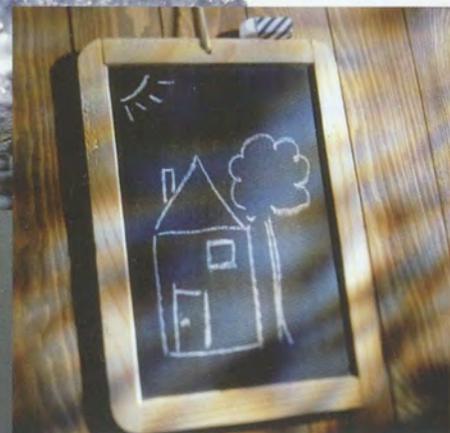




vaps

BERGAUF MIT MEHR PS

BERGAUF MIT MEHR PS.



ner der größten Personalüberlasser Oberösterreichs hat in seiner langjährigen voestalpine-
fahrung auch das Knowhow für Metalltechnik und Objektsanierung erworben und perfektio-
ert. Diese Professionalität wurde in eine neue Unit, die **vaps wieneu** OBJEKTSANIERUNG,
ngebracht. Ab sofort bieten wir Ihnen erfahrene Spezialisten auf den Gebieten: Brand- und
asserschadensanierung sowie Bauaustrocknung und Wiederherstellungsarbeiten. Gut, wenn
an im Falle des Falles die Sicherheit hat: **Es geht wieder bergauf.**

ps Personalservice, Metalltechnik und **vaps wieneu** OBJEKTSANIERUNG.

Metalltechnik



Verbindung mit Zukunft

voestalpine Personalservice GmbH, Stahlstraße 31, Postfach 3, 4031 Linz, Austria

T: +43_732_6585_2500, F: +43_732_6980_5234, www.vaps.at, personalservice@voestalpine.com



Glück

Was hindert uns daran, glücklich zu leben?

Es sind einzig und allein wir selbst.

Oft haben wir unser Herz verschlossen, um nicht verletzt zu werden, und lassen dadurch das Glück gar nicht zu. Oder wir sind mit unserer Vergangenheit so sehr beschäftigt, dass wir das Glück im Hier und Jetzt gar nicht sehen und erleben können. Das Glück findet im Augenblick statt.

Auch unsere Gedanken können uns hindern, glücklich zu sein und zu werden. Unser Leben ist das Produkt unserer Gedanken. Gedanken sind die Vorstufe zur Realität. Wir sind es, die Gedanken denken, die wiederum Handlungen nach sich ziehen. Gedanken sind eine mächtige Energieform. Wir können sie so einsetzen, dass sie uns schwächen oder stärken.

*Ich glaube, dass wir das wirkliche Glück nicht im Außen finden können. Das wirkliche Glück findet in unserem Inneren statt.
Nur mit uns selbst.*

Maria Steiner





www.uycas.at

Information rund um die Uhr

Online Meldung und Meldeliste

Aktueller Bildschirmhintergrund

2003 gab es fast 500.000 Hits bei 22.000 Besuchen auf unserer Homepage

Auf www.uycas.at sind Sie rund um die Uhr mit dem UYCAs verbunden. Wir sind bemüht, diese Informationsquelle immer auf dem neuesten Stand zu halten und auch das Service ständig zu verbessern.

Im vergangenen Jahr haben wir die Online-Meldung mit einer Datenbank verbunden, die es ermöglicht sofort nach der Abgabe der Meldung in der Meldeliste der jeweiligen Veranstaltung aufzuscheinen, welche somit immer aktuell ist.

Neben den Informationen über Ausschreibungen und Ergebnisse hatten wir bei fast jeder Veranstaltung 2003 auch ein paar Bilder im Netz, die einen kleinen Eindruck davon geben sollen, wie die Verhältnisse bei der Regatta waren.

Seit März vergangenen Jahres wechselt das Bild auf der ersten Seite jeden Monat, und ist auch als Bildschirmhintergrundbild mit dem aktuellen Veranstaltungskalender des laufenden Monats in zwei Bildschirmauflösungen downloadbar.

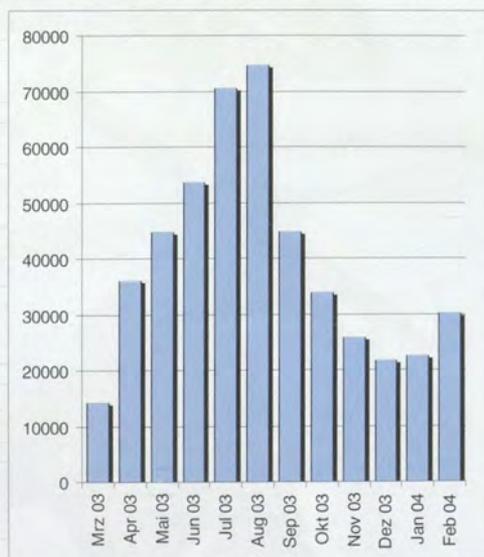
Dzt. prüfen wir wieder einmal die Möglichkeit der Installation einer Web-Cam. Dies wird durch einen Breitband-Internetanbieter in Attersee nun erstmals wirklich möglich. Die Kamera würde ca. 10 Bilder pro Sekunde ins Netz liefern, und sowohl das Zoom als auch die Richtung der Cam wären über das Internet vom User steuerbar.

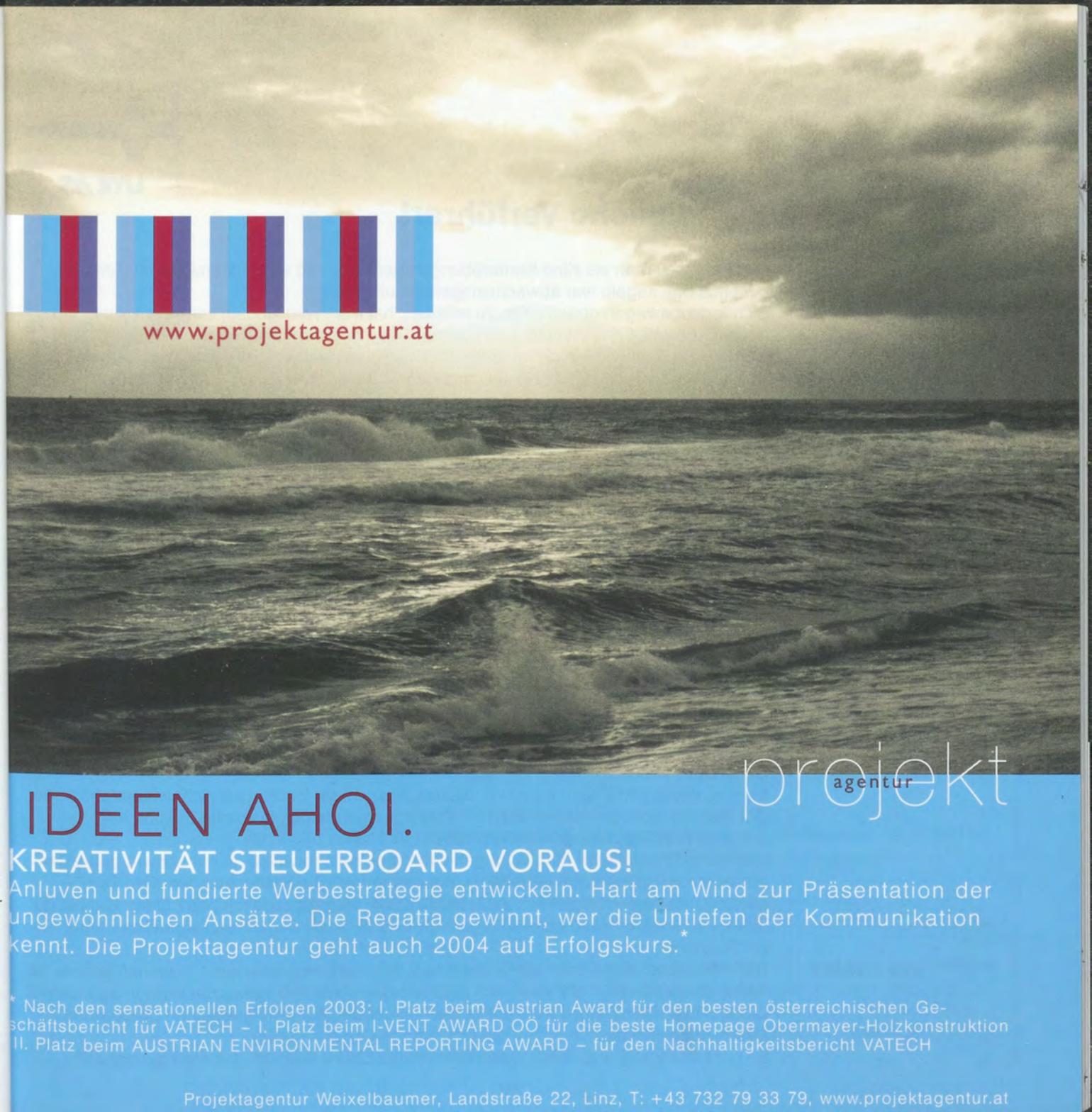
Dass das Internet von Ihnen auch genutzt wird zeigt die Zugriffsstatistik: Von April bis August stiegen die Zugriffszahlen monatlich an, in der ruhigen Saison von September bis

Dezember sind sie dann erwartungsgemäß wieder etwas gefallen.

Im Juli hatten wir insgesamt 2896 Besucher was einem Durchschnitt von 93 Besuchern pro Tag bedeutet. Bei den Web-Statistiken spricht man meist von den Hits (Anzahl der aufgerufenen Seiten), da dies die größten Vergleichszahlen ergibt. Das Maximum wurde hier im August mit 74.698 Hits erreicht.

Im letzten Jahr (März 03 bis Februar 04) verzeichneten wir insgesamt fast 500.000 Hits die von ca. 22.000 Besuchen stammen!





www.projektagentur.at

projekt
agentur

IDEEN AHOI.

KREATIVITÄT STEUERBOARD VORAUSS!

Anluven und fundierte Werbestrategie entwickeln. Hart am Wind zur Präsentation der ungewöhnlichen Ansätze. Die Regatta gewinnt, wer die Untiefen der Kommunikation kennt. Die Projektagentur geht auch 2004 auf Erfolgskurs.*

* Nach den sensationellen Erfolgen 2003: I. Platz beim Austrian Award für den besten österreichischen Geschäftsbericht für VATECH – I. Platz beim I-VENT AWARD OÖ für die beste Homepage Obermayer-Holzkonstruktion II. Platz beim AUSTRIAN ENVIRONMENTAL REPORTING AWARD – für den Nachhaltigkeitsbericht VATECH

Projektagentur Weixelbaumer, Landstraße 22, Linz, T: +43 732 79 33 79, www.projektagentur.at



Elendigliche Verführer!

Peter Tichy

Nicht nur weil man als Kind Kenterübungen gemacht und weil man mit süßen Säften gespritzt hat, segeln war abwechslungsreich und lustig!

Sich fortzubewegen ohne laufen zu müssen, hat man vom Rodeln schon gekannt, und die angeborene Faulheit lässt auch diesen Sport sofort angenehm erscheinen. Außerdem waren viele Gleichaltrige dabei und viel Spaß drum herum. Bald war es klar, mit dieser Sportart einen Bund fürs Leben einzugehen.

Doch kaum war man ein paar Sommer im Kreis gefahren, hat man festgestellt, dass es Kinder gibt, die besser sind.

Die bohrende Frage lautet: Warum?

Es waren eindeutig zwei Dinge: Erstens haben andere Kinder das neuere und schnellere Boot und zweitens, es gibt Kinder, die bereits zu Ostern irgendwo herumreisen und die es bis zu irgendeinem Schi-Yachting durchhalten. Da kann man natürlich (von wegen Trainingsrückstand) nicht mithalten. „Wenn die Eltern doch nicht solche Krämerseelen wären! Wo ist mein neues Boot? Warum zieren sie sich (noch mehr als sonst), die Chauffeure zu spielen?“

Was hält unsere Kids vom Regattasport ab?

Das Potenzial

Diese Situation ist nahezu immer gleich, denn genau in diesem Moment treten die ersten Verführer auf den Plan. Es sind die Eltern! Mit allen Tricks versuchen sie, bewusst oder unbewusst, einen das Segeln madig zu machen. Wir kennen ja diese Sätze: „Es mögen doch die Kinder der Freunde so fleißig segeln, die seien sowieso nicht so gut in der Schule, bei denen wäre ein Zeitverlust doch total egal! Wir könnten doch zwischendurch in die Karibik fahren, natürlich außerhalb der Schulzeit, oder wir könnten doch im Sommer eine klitzekleine Reise in einen feinen Club machen! Und schließlich: Die Familie sei doch überdies so selten zusammen und außerdem sei Papi ja nicht ‚der Onkel aus Amerika‘.“

Die Eltern

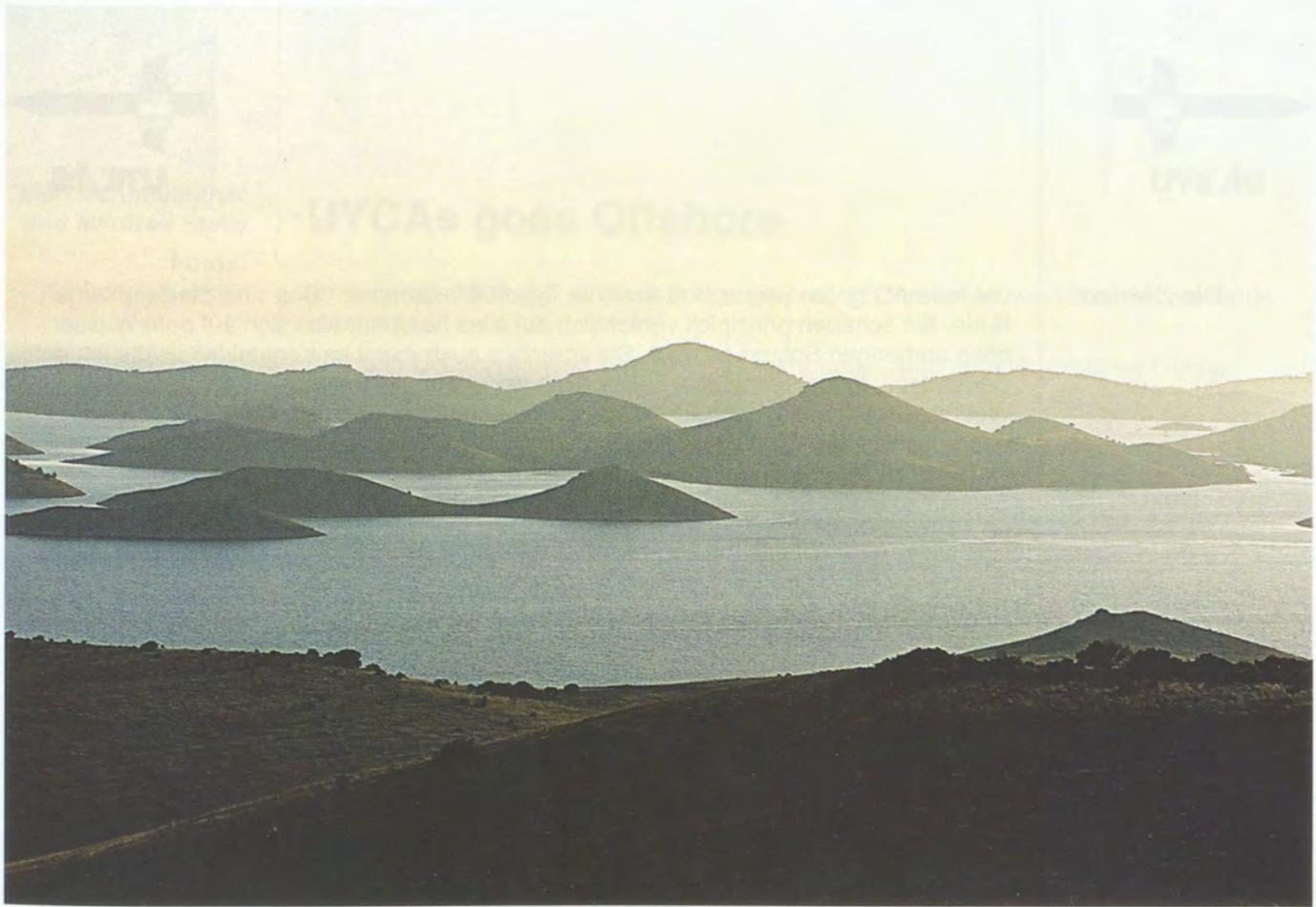
Ein Teil der Jugend kann bereits in diesem Alter dieser Buhlschaft nicht widerstehen und fällt daher schon, gewissermaßen im Vorstadium, für eine glanzvolle Zukunft als erfolgreicher Regattasegler einfach aus.

Bohrende Fragen kann man in jungen Jahren glücklicherweise oft nur schwer beurteilen. Zumal sie zwischendurch unauffällig (aber hinterfotzig) eingeflochten werden. Zum Beispiel: „Kann man eigentlich in Österreich vom Regattasegeln leben? Oder: Kannst du dir eine Zukunft im Auto mit Anhänger vorstellen? Oder: Segelt man eigentlich immer nur bei Sonnenschein?“

Die Clubbar

Hat man diese Hürde doch genommen und sich irgendwie arrangiert, kommen bereits die nächsten Verführer. Kann man sich (weil morgen schon früh gestartet wird) in irgendeiner Clubbar losreißen? Muss man auf so viel verzichten, nur um irgendeinen glänzenden Häfen zu bekommen?

So geht das lustig und heiter weiter! Ob es das Cabriodach ist, das man genussvoll



schließt, weil es zu regen beginnt, und dabei denkt: Wie gut, dass das kein Segelboot ist, oder, wenn sich kein Lüftchen bewegt, irgendwo im Schatten einfach den nächsten kühlen Drink bestellt, der Hintergedanke bleibt!

Wie sagte doch ein ganz lieber Freund auf einem Törn in Sturm und Regen, bei einbrechender Dunkelheit, just beim Anblick eines Dampfers, ganz wehmütig: „Schau! Da drüben eröffnen's g'rad die Sektbar!“

Doch es gibt auch Berufene! Die halten durch! Einem überaus erfolgreichen Seglerfreund ist es trotzdem später passiert. Plötzlich hatte er genug! Ich mag nicht mehr im Kreis fahren, sagte er. Ich kaufe mir jetzt ein Pferd und gehe reiten. Erst der Hinweis auf eine glanzvolle Karriere als Jockey hat ihn abgehalten, sein Vorhaben zu verwirklichen, und er hat sich nicht verführen lassen.



Die „Harten“

Die hartnäckigsten Segler sind aber die Typen à la „ironman“ Das sind die ganz harten Kerle. Sie schauen prinzipiell verächtlich auf alles herunter, was sich auf dem Wasser ohne vorherigen Schuss bewegt. Sie sprechen auch meist im Konjunktiv! „Hätte ich dort gewendet ... Wäre der nicht so unsportlich gewesen ... Würden wir einen anderen Wettfahrtleiter gehabt haben ...“ Könnte von ihnen nicht auch das beim Kartenspiel gebräuchliche Wort „nachwassern“ kommen? Aber sie fallen kaum einer Verführung zum Opfer. Vor allem dann nicht, wenn sie bereits etwas älter geworden sind. Diese Sportlichsten der Sportlichen verwenden auch sehr oft das Wort „noch“. „Ich quäle mich ja ‚noch‘ mit Auto und Anhänger viele, viele Stunden nach Timbuktu, weil ich segle ja ‚noch‘ aktiv bei den Regatten mit.“ Und unser staunendes Auge macht sie „noch“ härter! Glücklicherweise gibt es – wie immer – ein „Aber“:

Haben wir nicht durch das Segeln wunderbare Tage und Stunden verbracht? Auch Niki Lauda ist nach seiner Aussage: „Ich mag nicht mehr im Kreis fahren!“ doch wieder eingestiegen! Aus welchem Grund auch immer. Ist die Verführung es wirklich wert, dass wir auf letztendlich schöne Erlebnisse verzichten?

Wie oft haben wir nach langem Flug und Hitze gesagt: „Diese Törns tue ich mir nicht mehr an!“ Dann jedoch war es traumhaft, und wir leben von diesen herrlichen Erinnerungen wahrscheinlich bis an unser Lebensende.

Nach vielen Regatten sind wir völlig fertig zurückgekommen und haben zweifelsfrei festgestellt: „Ich muss wahnsinnig sein!“ Und trotzdem waren dies unsere schönsten Stunden.

Per aspera ad astra

Ich kann es mir nicht anders vorstellen: Irgendein alter Lateiner wird recht gehabt haben, als er sagte: „Per aspera ad astra!“ Es wird wohl so sein, dass man nur auf rauen Pfaden zu den Sternen kommt! (Es sei denn, man fällt nicht vorher elendiglichen Verführern zum Opfer.)

Gert Schmidleitner
und Manfred Stelzl

Fotos:

G. Schmidleitner

Hochseeregatten

Austria-Cup 2003



UYCAs goes Offshore

Im Segeljahr 2003 gab es durch einige unserer UYCA-Segler wieder beeindruckende Highlights.

Bei den Hochseeregatten zeigte einmal mehr unser Anton Stader mit Crew Günter Dworschak (u.a. Crewmitgliedern) sein Können.

1. Preis Izola-Cup in der IMS-Racerklasse
1. Platz Austria-Cup in der IMS-Racerklasse
3. Platz Österr. Hochseemeisterschaft in Izola

Beim **Austria-Cup 2003** vor Izola, Slowenien, war wieder ein Schiff des UYCA als Titelverteidiger am Start. Die Boote — Einheitsklasse Typ G 34 mit drehbarem Mast, 70 m² Segelfläche, Wassertanks mit 1500 l zum längsseitigen Umpumpen und asymmetrischen Spi (Genaker) — konnten in San Giorgio bei Lignano um teures Geld (3000 Euro für vier Regattatage) gechartert werden. 17 solcher Regattayachten wurden angeboten. Anfangs hatten nur vier Mannschaften den Charterbetrag im Vorhinein ordnungsgemäß überwiesen. Zu wenig Interesse sagte man bei Yacht-Club Austria. Man fand dann eine italienische Mehrwertsteuerlösung: für neue Interessenten und Bezahlung vor Ort in bar Preis nur 2500 Euro (zur Erinnerung: MwSt. in Italien ist 20%!). Schlussendlich stellten sich acht dieser G-34-Boote unserem Wettfahrtleiter Gert Schmidleitner.





UYCAS
und Manfred
Foto:



**BUSINESS-CUP
2003**

Skipper: Thomas Stelzl; Crew: Dietmar Gfreiner, UYCAS; Jörg Tittes, UYCAS; Edi Berndt, UYCAS; Bernhard Wollner, UYCAS; Günther Lux, UYCAS; Richard Holler, SCK; Peter Moche, UYCWg; Hannes Eder, UYCMa

Your Törn '04

Thomas
Stelzl



YACHTCHARTER

wellenweit

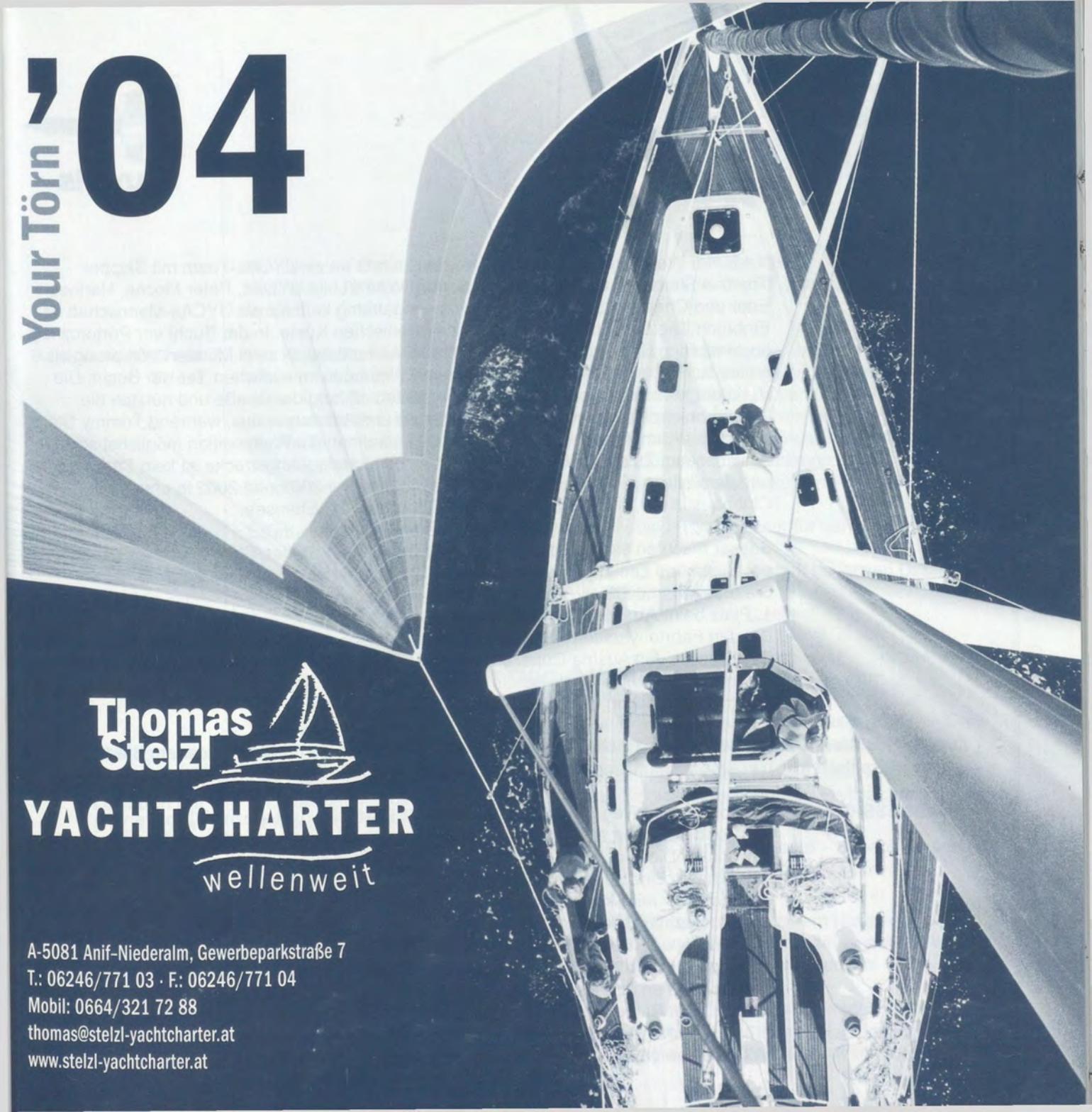
A-5081 Anif-Niederalm, Gewerbeparkstraße 7

T.: 06246/771 03 · F.: 06246/771 04

Mobil: 0664/321 72 88

thomas@stelzl-yachtcharter.at

www.stelzl-yachtcharter.at





Nach vier Wettfahrten (mit einem Streicher) führte unser UYCAs-Team mit Skipper Thomas Stelzl und Crew Günther Lux, Jörg Werner alle UYCAs, Peter Moche, Hannes Eder und Christian Linninger. Am letzten Regattatag kam für die UYCAs-Mannschaft der Einbruch: Die Langstrecke entlang der slowenischen Küste. In der Bucht vor Portoroz lag im windstillen Sektor die Wendemarke. UYCAs rundete mit zwei Minuten Vorsprung als erstes Schiff und suchte nach den wenigen Windböen im südlichen Teil der Bucht. Die Verfolger jedoch blieben unter Land, dümpelten entlang der Straße und nutzten die Windturbulenzen vorbeifahrender Lastwagen und Autobusse aus, während Tommy Stelzl mit seinen Kämpfern draußen in der Bucht versuchte, die Parkposition möglichst schnell zu verlassen. Zu spät: Du rettetest den Erfolg nicht mehr. Langstrecke ist kein Streicher und damit der 4. Platz und der schöne Pokal, welcher 2001 und 2002 in unserem Clubhaus in der Vitrine stand, übersiedelte an den SC Ebensee.

Besser machten es unsere zwei Clubmitglieder Anton Stader, Skipper der X332 „Dieci per Dieci“ und Crew Günter Dworschak u.a. in der IMS-Racer-Klasse.

Sie ersegelten die Plätze 1, 3, 3, 4, 2 und der Sieg war sicher:

1. Platz beim **Austria-Racing-Cup 2003**.

Bei den Fahrtenyachten waren in fünf Klassen insgesamt 40 Schiffe am Start.

Der Erfinder des Austria-Cups, unser Moni Eisl, hat sich sicherlich gefragt, ob für den eigentlich als Fahrtenseglerverein bekannten YCA diese Entwicklung mit den teuren Rennyachten richtig war. Aber dies soll sich 2004 ändern.

Österr. Hochseemeisterschaft

Bei der **Österr. Hochseemeisterschaft** vor Izola waren nur IMS-Racer am Start, und hier ersegelte unsere UYCAs-Crew Anton Stader/Günter Dworschak u.a. einen 3. Platz.

BUSINESS-CUP

Eine besondere Regatta ist aber der **BUSINESS-CUP** vor Rogoznica/Kroatien. 2001 und 2002 von einer UYCAs-Mannschaft jeweils mit Skipper Thomas Stelzl gewonnen. Diesmal – Ende Oktober 2003 – wechselte die UYCAs-Crew in die Racer-IMS-Klasse. Eine nagelneue Grand Soleil 44 ft. wurde in Opatija abgeholt. Unsere UYCAs-Crew mit Skipper Thomas Stelzl, Besatzung Günther Lux, Bernhard Wollner, Edi Berndt, Dietmar Gfreiner, Jörg Tittes (alle UYCAs) – sowie Hannes Eder, UYCMa, Richard Holler, SCK, anfangs von den auf IMS-Racern angesiedelten Profi-Crew etwas belächelt (Wirtshaus-Crew vom Nobelclub) – gab aber richtig Gas: 1. Wettfahrt gleich 1. Platz. Und an diesem Abend waren vom Profischiff, der Astro, deren Sponsoren dabei. Was da dem Rainer Wilhelm und dem Christian Binder wohl durch die Köpfe gegangen ist? Jedenfalls gewann die Astro diesen Business-Cup 2003 in der Racer-Klasse. Die UYCAs-Crew wurde Super-Zweiter und in der Endabrechnung fehlten gesamt nur vier



Minuten zum Sieg. Dies war ein toller Ausflug in der Formel-I-Klasse des Regattasportes für unsere UYCAS-Crew. Bei 7 Bf. unter Spi erreichte die Grand Soleil einmal 17 Knoten Speed!

Barcolana 2003 vor Triest

Von dieser Monsterregatta berichteten wir in unseren vergangenen Logbüchern immer wieder ausführlich. Diesmal waren 2038 Boote am Start. Allerdings gabs keinen Wind, und unser Anton Stader/Günter Dworschak u.a. konnten sich im Laufe der Wettfahrt ausrechnen, dass das Zeitlimit, bis 16 Uhr Durchsegeln der Ziellinie, nicht zu erreichen ist, und Toni brach die Wettfahrt ab. 250.000 Zuschauer säumten die Uferstraße zwischen Schloss Miramare und Muggia, Hubschrauber, Fernsehstationen und am Land ein umfangreiches Wochenprogramm bildeten die Rahmenbedingungen dieser wohl größten Regatta Europas.

Drachen-Regatta „Regates Royales“, Cannes

Es müssen nicht immer Hochseeyachten sein, die im Salzwasser für den UYCAS Erfolg erzielen:

Helmut Winkler mit Crew erreichte bei der mit 85 Teilnehmern stark besetzten Drachen-Regatta vor Cannes einen beachtlichen 8. Gesamtplatz.

Christian Szinicz

Alegria segelt über den Atlantik

Unsere Mitglieder Ludwig Szinicz und Heinz König überquerten mit ihrer 6-köpfigen Crew auf ihrer SY „Alegria“, einer herrlichen Oyster 53, den Atlantischen Ozean.

Auszug aus dem Logbuch der SY „Alegria“

Das Schiff: Oyster 53, „Alegria x 2“. Die Besatzung: Captain Ludwig Szinicz, Co-Captain und Navigator: Heinz König, Crew: Christian Szinicz, Hias Ladurner, Enrico Larcher, Christoph Schindler.

Start am Samstag, 15. November 2003, in Puerto Calero, Lanzarote – Kanarische Inseln.
Ziel am Samstag, 5. Dezember 2003, in Martinique, Marina in Poite du Bout.
Distanz: ca. 3.200 Seemeilen.

Samstag, 15. Nov. 2003 – Kanarische Inseln

Am Samstag, 15. November 2003, um 16:00 UTC laufen wir aus dem Hafen der Marina von Puerto Calero auf Lanzarote aus. Ein spannender Moment, mit ein bisschen Wehmut und erwartungsvoller Freude, begleitet von Hias' gezogenen harmonischen Abschiedsmelodien auf dem Schifferklavier.

Langsam werden die Häuser der Dörfer kleiner und die karge Vulkanlandschaft zieht an uns vorbei. Das Meer ist ruhig und nur ein schwaches Lüfterl begleitet uns an der Insel vorbei. Nach einer Stunde, als wir die Abdeckung der Insel verlassen, frischt der Wind



lebhaft auf und schiebt uns zwischen den Kanarischen Inseln – Fuerteventura, Gran Canaria, Teneriffa, Gomera – in Richtung Martinique, das wir planmäßig in etwa drei Wochen erreichen sollten.

Logbuch, Samstag, 22. November 2003, Seite 11, 02:14 UTC, N 24°42,16', W 26°46,24'; Tag 08

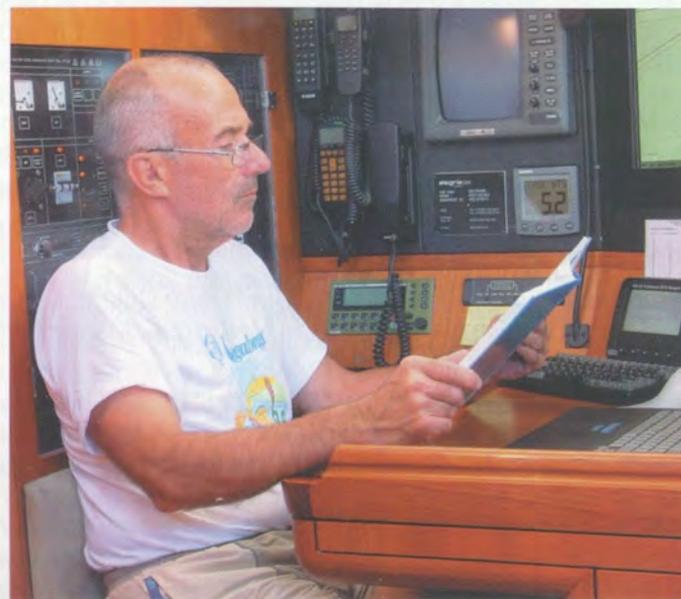
Um mich der endlose Atlantik mit seinen mächtigen Wellen, die permanent den Horizont zu den Wolken am Rande des Himmels verschieben.

Über mir das dunkle Himmelszelt mit seinen unendlich vielen Sternen, von denen immer wieder einer auf einer leuchtenden Spur zur Erde fällt.

Unter mir das schwarze Wasser, das sein Blau in die Tiefe hat sinken lassen und in der Gischt der Wellen seine Oberfläche zum Funkeln bringt.

Wo bin ich hier, das mir meine Hüllen nimmt, jeden Gedanken in die Unendlichkeit saugt? Bis nichts mehr um mich ist. Nur dieser unbegreifliche Raum, der alles an sein Ende zieht. Und mich öffnet. Mich sehen lässt. Mich spüren lässt. Mich erfahren lässt, was sonst durch die Mauern des Verstandes draußen bleibt. So weit weg von mir.

So langsam wie die Wellen mich hinaufheben und wieder in sich sinken lassen – nach



Kapitän Ludwig Szinicz in der „Navigation“

diesen Tagen kaum mehr zu merken – haben sie mich geöffnet. Nur das Schaukeln des Schiffes lässt mich wissen, wo ich bin.

Doch auch dieses ist so klein. So unbedeutend. Im Atlantik. Unter dem Himmelszelt. Auf dem schwarzen Wasser.

Und so sehe ich hinaus zu den endlosen Grenzen. Sehe über meine hinweg. Beginne das Leben dahinter zu spüren, wie es mit dem anderen schwingt.

Es ist gut so, wie ich es spüre.

Es kennt nicht das, was davor war.

Es erkennt das, wo es ist.



Abendstimmung

**Logbuch, Dienstag, 25. November 2003, Seite 17, 12:11 UTC, N 19°40,7',
W 34°16,1'; Tag 11**

Langsam holt das sanfte Schaukeln und die von der Morgensonne erwärmte Luft einen nach dem anderen aus der Kojen, bis sich die gesamte Crew zum Frühstück an Deck zusammenfindet. Der nächtlich auf 20 Knoten auffrischende Wind hat sich wieder auf 10–12 Knoten gelegt und auch die Wellen des Meeres. Gute Voraussetzungen, um einen Mann zum Masttop zu bringen. Lagebesprechung. Welche der noch verwendbaren Leinen sollen als Spinnakerfallen eingesetzt werden, und mit welchen Leinen soll der „Monteur“ hinaufgezogen werden? Die Enden der Fallen und der Bootsmannstuhl (ein Spezialgurt, wie Cobra ihn verwendet, der auf geheimnisvolle Weise aus dem teufelbergerischen Testlabor auf die „Alegria“ gekommen ist) werden vorbereitet. Eine gewisse Spannung breitet sich an Deck aus, sind doch solche Aktionen immer mit einem gewissen Risiko verbunden. Auch wenn dieser Mast von unten nicht wirklich so mächtig aussieht, weiß man über seine tatsächliche Länge von 23 Metern Bescheid. Und es ist ein weiter Weg bis nach oben!

Vor der Mission zum ultimativen Ende des Mastes wird zur Übung noch ein Aufstieg zur 5-Meter-Marke gemacht, zu dem einen verbogenen Einlaufblech, welches abmontiert und nach unten gebracht wird. Auftrag erfüllt. Nun steht der großen Mission nichts mehr im Wege.

Die Gurte werden nochmals straff gezogen und jeder bezieht seine Position. Der Daumen nach oben und zum Rattern der Winsch geht es ab.

Den Mast mit den Beinen fest umklammert, hebe ich mich kontinuierlich Meter für Meter in die Höhe. Ich spüre bereits ein leichtes Schaukeln, das mich immer vom Mast wegziehen möchte. Die Untersaling ist erreicht. Umgreifen. Und weiter geht's. Ich schaue

nur auf den Mast. Nur nicht loslassen. Das Radar. Mein rechter Schuh verhängt sich am Befestigungswinkel der Decksbeleuchtung. Das Bein spannt. Stopp! Zurück! Ich falle 30 cm nach unten. Alles okay. Weiter nach oben. Die Obersaling kommt. Kurzer Stopp. Und weiter im gleichen Tempo. Stopp!!! Noch 20 cm!!! Da bin ich ... Festgeklammert mit den Beinen ziehe ich den Lifebelt um den Mast. Eingehängt. Geschafft.

Wow!! Und noch einmal: Wow!!! Ich fühle mich wie ein Astronaut, der im Weltall schwebt, draußen von seinem Raumschiff. Rund um ihn die Unendlichkeit. Ein atemberaubender Blick. Du fühlst nur die Bewegungen. Das Hin- und Herschleudern, Ziehen an den Gurten. Aber du weißt nicht, ist es viel oder wenig. Es ist alles so weit weg und du meinst hinter den Horizont zu sehen. Kein Schiff in Sicht. Kein Land in Sicht. Nur dieses unheimlich blaue Meer. Stundenlang könnte ich dort oben bleiben, so eindrucksvoll ist dieses Bild der „Alegria“ im blauen Nichts.

Doch die Mission muss erfüllt werden. So beginne ich mit den Arbeiten und fädle die zwei am Bootsmannstuhl befestigten Enden der Fallen durch die beiden Blöcke am Masttop. Nach einer kurzen Inspektion der möglichen Scheuerstellen packe ich noch meine Kamera aus und schieße ein paar packende Fotos und Movies. Viel zu kurz scheint mir der Ausflug, doch langsam wird die kleine Mannschaft dort unten an Deck ungeduldig und ich möchte sie auch nicht länger strapazieren. So gebe ich das Zeichen zum Niederholen und schon geht es wieder hinunter, bis ich auf festem, schwankendem Boden stehe. Mission erfüllt! Und alle freuen sich, dass wir nun wieder spinnakern können!

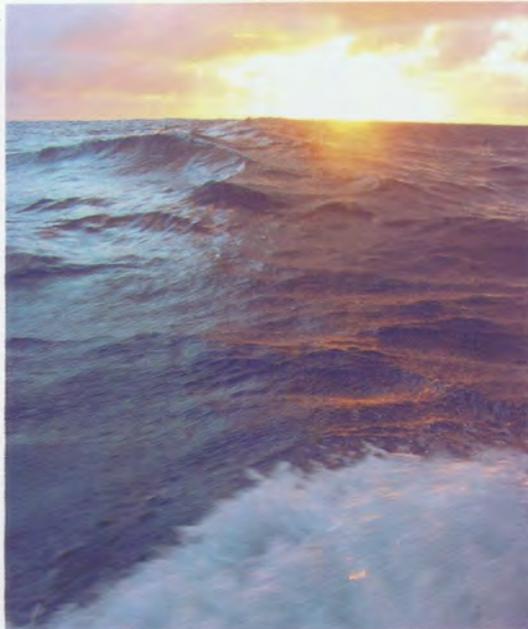


Beim Wechseln des Spi-Falles musste Christian in den Mast



Logbuch, Donnerstag, 4. Dezember 2003, Seite 34, 02:20 UTC – 00:20 Bordzeit, N 15°23,8', W 53°55,0'; Tag 20

Eine einzigartige Stimmung erwartet mich an Deck. Von der Finsternis umhüllt, zieht sich das Rauschen der Wellen vom Bug bis nach achtern. Ludwig und Enrico sitzen an Deck und reden über ihre Erlebnisse und Eindrücke der letzten Wochen. So ruhig alles um uns und dennoch geballt von Energie und Kraft, die uns da vorantreibt. Dieses besondere Erlebnis, in der Nacht von dem großen Schatten über den Bug gezogen zu werden, will ich versuchen, in ein paar Fotos einzufangen, um diesen Momenten ein bisschen mehr Ewigkeit zu geben, und gehe von einem Ende des Schiffes zum anderen, um so viel wie möglich von der Großartigkeit einzufangen. Unter dem großen Segel sitzend, die Kamera gerade auf die Spitze gerichtet, durchzieht ein Sausen und in der Folge ein heller durchdringender Schlag den Körper des ganzen Schiffes und wie eine riesengroße wehende Fahne fliegt der Spinnaker neben mir im nachtschwarzen Himmel. Geschockt, Zeuge dieses Moments geworden zu sein, laufe ich über Seile und Klampen zum Cockpit, um die Botschaft der gerissenen Spinnakerschot zu verkünden. Doch da kommt mir schon der Rest der Crew entgegen, die der mächtige Schlag aus ihren Schlaf und



Sonnenaufgang

Kojen gerissen hat und im Sekundenalbtraum den Untergang der „Alegria“ befürchtet. Ich schalte die Decksbeleuchtung ein und ehe ich noch selbst am Vordeck erscheine, ist ohne weiterer Kommandos oder koordinierender Aktionen der Spinnaker von Enrico und den schlaftrunkenen Hias und Christoph bereits geborgen, als wäre es ein zur Routine gewordenes Flautenbergemanöver.

Die Ersatzspinnakerschot eingehängt, fliegt er schon wieder vor dem Bug und mit ein paar tunenden Kurseingriffen zieht er uns mit gewohnter Kraft und Geschwindigkeit weiter Richtung Westen. Und weiter Stille am Deck. Als wäre nichts gewesen.

Ich bleibe mit meinen Gedanken hier. Das Ziel kommt ohnehin von selbst. Und so erlebe ich weiter diese Nacht.

**Die typische
Passat-Besegelung**



**Delphine mitten
im Atlantik**



**Logbuch, Freitag, 5. Dezember 2003, Seite 37, 23:45 UTC – 20:45 Bordzeit,
N 14°35,3', W 59°30,6'; Tag 21**

Es ist der letzte Abend, die letzte Nacht am großen Ozean. Wir haben das andere Ende des Atlantik bald erreicht. Nun sind es noch knapp 80 Seemeilen bis zum Südkap Martinique und dann noch 24 Seemeilen bis zur Marina in Poite du Bout.

Dieser Tag ist geprägt von dem laufend präziser werdenden ETA (estimated time of arrival), das quasi stündlich genauer wird. Der letzte Stand: Samstag, 6. 12., 12:00 Ortszeit – was exakt drei Wochen nach dem Auslaufen von Puerto Calero wäre.

Die Wellen sind größer als gestern, aber die „Alegria“ läuft wie auf Schienen, die sich in langen Serpentina auf die Wellenberge hinaufschlingeln und in die Täler hinabstürzen. Georgie II (Selbststeueranlage – der morgen ja einen neuen Namen bekommen soll) macht seinen Job ausgezeichnet und wir fegen mit einem Affenzahn, von unserem Riesenrochen gezogen, Richtung Martinique.



Eine gemütliche Partie und eine gute Gelegenheit, in der strahlenden Sonne die vom Salzwasser ziemlich angefressenen Klüsen blitzblank zu polieren, damit wir beim Einlaufen auch einen guten optischen Eindruck machen. Oder vielmehr die „Alegria“, denn das Salz, das auf unserer Haut und in unseren Bärten klebt, wird sich wohl erst in der Marina rückstandslos entfernen lassen. Während sich die Sonne wieder im Metall der Klüsen zu spiegeln beginnt, bastelt Heinz aus einem fliegenden Fisch, der die Nacht an Deck nicht überlebte, einen neuen Spezialköder, da alle Erfolgsbinker bereits vernichtet sind. Die letzten Versuche, um die Fangquote noch zu erhöhen. Nach einiger Zeit jedoch sind von diesem verlockenden Exemplar auch nur noch ein paar Knochen und die



Herr König beim „Mittagsbesteck“

Flügel übrig ... Die Stimmung ist gut, und das wird auch gleich für eine ausgedehnte nachmittägliche Partie „Still Watten“ genützt. Ein ruhiger Tag mit wirklich atemberaubendem Etmal von knapp 175 Seemeilen geht zu Ende. Jetzt sollte man die Spitze des Montagne Pelée auf Martinique vom Masttop aus bereits sehen

können, doch leider ist auch da oben finstere Nacht und der Horizont mit dunklen Wolken verhangen. Wir werden wohl das Land erst mit der aufgehenden Sonne zu Gesicht bekommen.

Doch der Moment, in dem schon große Träume erfüllt wurden, kommt bestimmt.

Logbuch, Samstag, 6. Dezember 2003, Seite 38, 23:45 UTC – 09:45 Bordzeit, N 14°33,5', W 61°03.0'; Tag 22.

Auch wenn die Sonne die Welt um uns bereits erhellt, verwehren uns der Nebel und die am Meer klebenden Wolken die Sicht auf das ersehnte Land. Oder zumindest denen, die sich gerade im Dienst befinden und den Moment erleben können, wo „Land in Sicht“ jeden (der es hören kann) erfüllt. Heinz ist es, der im grauen Dunst das schwache Leuchten ausmachen kann und so allen einen Augenblick voraus ist.

Im Laufe des Morgen- und Wolkengrauens finden sich letztendlich alle Transatlantik-Crewmitglieder an Deck ein, um den entwöhnten Anblick der terrestrischen Grenzen zu folgen. Jeden Berg und jeden Hügel. Jede Bucht und jedes Kap. Jede Insel und den Rocher du Diamant.



Im Segelparadies

Mit vollen Segeln ziehen wir an der grünen Erde vorbei, die uns so begrüßt, wie uns die vulkanische Landschaft auf der anderen Seite verabschiedet hat. Mit immer dichter gehaltenen Segeln ziehen wir den Bogen in die Bucht von Fort de France. Mit immer dichter stehenden Häusern an den Stränden und den Hügeln am Meer zeigt sich uns die Stadt, von der wir schon so viel auf der langen Reise gelesen und gehört haben. Zwischen den weißen Wolken und den grünen Bergen zieht der Wind uns immerzu unserem Hafen entgegen. Noch rechtzeitig, bevor wir in die Bucht, in der die Marina liegt, einlaufen, zieht sich jeder das letzte saubere Shirt über. Alle in edlem TGW-Schwarz mit der Message **Alegria – Transatlantiküberquerung 2003** am Rücken. Der letzte Schlag, die letzte Wende. Es sind nur mehr ein paar Kabel (um im Seefahrerjargon zu bleiben) und wir werden wieder das ersehnte Land unter den Füßen spüren. Die Marina. Ein nicht gerade leicht anzusteuender Liegeplatz ist uns zugewiesen, aber auch dieser, letzten Herausforderung stellen wir uns, und mit Fendern und Enterhaken bewaffnet, finden wir den Weg in die kleine Lücke am Ende des Hafenbeckens.



**Geschafft:
die Crew der
„Alegria“ in
Martinique
angekommen**



Ja!!! Es ist geschafft!!! Die „Alegria“ steht!!! Nach drei Wochen permanenter Bewegung haben wir den Stillstand wieder erreicht. Auch wenn die Routinegriffe und Kommandos das Bild bestimmten, fühlt sich jeder im Hafen des Traumes und die Freude ist auf dem ganzen Schiff spürbar.

Die Belegleinen werden dicht gemacht. Die Fender gesetzt. Der Champagner geköpft. Wir sind da! Ja! Wir sind da! **Wir haben den Atlantik übersegelt!**

In den von Hias' Akkordeonmelodien angeheizten Freudentaumel mischen sich die Geschichten aus der Erinnerung der letzten drei Wochen, die sogar Christophs Reimkünste zu einem würdigen Willkommensganzl inspiriert haben.

Es ist eine wirklich tolle Stimmung und ein schönes Gefühl, Teil dieser Transatlantik-Crew zu sein.

UYCAs goes Offshore!

Wir wünschen unseren Seglern weiterhin erfolgreiche Teilnahmen an Hochseeregatten und Segeltörns auf allen Meeren.

UYCAs-Prüfer

UYCAs-Hochseeprüfer im Dienste des ÖSV und MSVÖ (alle vier genannten Mitglieder haben Status Obmann FB 3):

Präs. Kurt L. Müller, DI Wilfried Weiser, Helmut Besler, Manfred Stelzl.

Im Segelparadies

Die Hauptschule St. Georgen liegt in der Nähe des Attersees in Oberösterreich. Zur Freude ihrer Schüler bietet sie eine ganz besondere „unverbindliche Übung“ an: Segeln.



Vorgeschichte

Es ist fast 25 Jahre her, dass ein Lehrer der Hauptschule St. Georgen die ersten Segelstunden im Rahmen des Unterrichts einführte. Er war selbst ein begeisterter Segler, tief beeindruckt von Wasser, Wind und Wellen. Kostenlose Leihboote wurden aufgetrieben, verschiedene Segelclubs halfen, ein wachsendes Lehrerteam machte mit. Heute werden an der Hauptschule vier Segelklassen geführt, wobei in jedem Jahrgang in jeweils einer Klasse die unverbindliche Übung Segeln stattfindet. Die Schule verfügt inzwischen über eine beachtliche „Flotte“ von 15 eigenen Segelbooten und zwei Motorbooten. Die notwendige Zahl an Schwimmwesten ist ebenfalls vorhanden. Gleich geblieben sind die Begeisterung der Schüler, der Einsatz der Lehrer und die Hilfe der Profis: Der Union-Yacht-Club Attersee (UYCAS) erlaubt die Benützung seines Hafengeländes samt Liegeplätzen und Hebekran.

Zu neuen Ufern

Für viele Schüler bedeutet das Segeln einen „Aufbruch zu neuen Ufern“. Können sie doch, befreit von der Enge des Klassenzimmers, Fähigkeiten wie Mut, Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit entwickeln. Das gilt für Buben wie für Mädchen gleichermaßen. So schreibt etwa Segelschülerin Nicole Hitzl: „Ich bereue keinen Tag in dieser Klasse. Man lernt nicht nur den Umgang mit dem Segelboot, sondern auch sich in der Gruppe zu behaupten und zusammenzuhalten.“ Ihrer Meinung nach sollten möglichst viele Mädchen den Mut haben, in die Segelklasse zu gehen.

Wie funktioniert die Teilnahme? Im Frühjahr und im Herbst finden regelmäßige Segelnachmittage statt. Die Kinder werden per Bus von der Schule zum Attersee gebracht. Im Gelände des Yachtclubs lernen sie sowohl die Theorie als auch die Praxis des Segelns. Sie bekommen also einerseits „Trockenunterricht“, zum Beispiel in Bootskunde oder über Segelmanöver, dürfen aber auch an die Boote und ins Wasser: Geübt werden Auftakeln, Segel setzen, Fahren der verschiedenen Kurse.

Segelwochen

Diese vierstündigen Segelnachmittage sind jedoch nicht alles. Zur Vertiefung gibt es in der ersten und zweiten Klasse Hauptschule je eine Segel-Projektwoche. Die findet in Nußdorf am Attersee statt. Segelschüler Alex Weiß schwärmt über diese Zeit: „Ich bin froh, dass ich bei der Segelwoche dabei sein durfte. Es ist wunderbar, wenn das Boot leise über die Wellen gleitet und der Wind meine Haare streichelt! Das Segeln bleibt sicher auch künftig für mich eine wunderschöne Freizeitgestaltung. Gut, dass ich in der Nähe des Sees wohne!“

In der dritten und vierten Hauptschulklasse können die Segelschüler Prüfungen für diesen Sport ablegen, die der ÖSV (Österreichischer Segel- und Surfverband) anerkennt: Die Drittklassler machen den Grundschein, die Viertklassler zum Schulschluss sogar den Führerschein A, der zum Segeln auf allen Binnengewässern berechtigt.



Segelrevier Attersee

Der Attersee ist der größte See des Salzkammerguts. Schon seine Länge von 21 km macht ihn für Segler interessant. Aber auch die dort herrschenden Windverhältnisse kommen diesem Sport entgegen. Der ÖSV beschreibt im Internet die drei Hauptwinde: Bei normalem Westwetter bläst ein „schöner West“, der allerdings „böig und drehend“ sein kann. Bei ruhigem Schönwetter kommt schon sehr früh am Morgen ein Südwind aus den Bergen auf, der allerdings oft am Vormittag wieder „einschläft“. Dafür setzt dann meistens als Ausgleich der „viel gepriesene Rosenwind“ ein. Er kommt aus Nordnordost und ist ein „idealer Segelwind“, der im Sommer bis sechs oder sieben Uhr abends anhält. Gefährlich kann es auf dem Attersee nur werden, wenn im Südteil des Sees ein Gewittersturm aufkommt. Der dortige Einschnitt wirkt wie eine „Düse“. Lobend hebt der ÖSV auch die schönen Marinas (Steganlagen) an den Ufern des Attersees hervor. Und dass auf diesem Segelparadies zahlreiche Wettbewerbe stattfinden, ist ja allen Interessierten bekannt: Österreichische Staats- und Jugendmeisterschaften ebenso wie internationale Wettfahrten in verschiedenen Bootsklassen für die Europa- und Weltmeisterschaft. Das alles verfolgen die Schüler der Hauptschule von St. Georgen natürlich mit großem Interesse, und wer weiß – vielleicht wird eine/r von ihnen sogar selbst einmal ein „Segelmeister“?



Boote an unserem Steg

Olympische Ein-Hand-Klassen: Vereinigt euch!



**Europe, Finn und
Laser:
drei Staats-
meisterschaften
an einem Termin!**

Unter diesem Motto stehen die vom **10.–13. Juni 2004** im UYCAS stattfindenden Staatsmeisterschaften der Klassen Europe, Finn und Laser.

So wie Unternehmen fusionieren und Kooperationen bilden, nutzen die Klassenvereinigungen Europe und Laser seit nunmehr einigen Jahren die Synergieeffekte, um gelungene Veranstaltungen für die Segler zu initiieren. Mit der Finn-Klasse erhofft man sich nun eine weitere attraktive Ergänzung an Bord zu holen und aus der Dreier-Meisterschaft ein tolles unvergessliches Event in die Wege zu leiten.

Das Spektrum ist somit für alle Segel-Willigen breit gestreut: für Jung und Alt, von leicht bis schwer, ob Frau oder Mann, einer Teilnahme steht nichts mehr im Wege!

Daher der Aufruf an alle Europe-, Finn- bzw. Laser-Besitzer des UYCAS (und solche, die es noch werden wollen): Beim nächsten Frühjahressputz nicht vergessen, das Schiff auch mit auszuwintern! Ein bisschen „Sonax“ auf die Felgen, ein wenig mit dem „Kärcher“ drübergeschrubbt und mit ausreichend Zuneigung wird das Schiffchen sicherlich schwimmen. Eigentlich sollte sich niemand aus unserem Club die Möglichkeit entgehen lassen, einer Großveranstaltung vor der eigenen Haustüre beizuwohnen. Mal ehrlich: Wie viele von euch haben es in den letzten Jahren geschafft, den wunderschönen Attersee in der Junizeit vom Wasser aus zu betrachten? Das ist nämlich ein herrliches Gefühl!

Aber nicht nur seglerisch wollen wir euch etwas bieten. Nein, auch abseits des Wassers werden wir uns einiges einfallen lassen, das die Gaumenfreude und den gesellschaftlichen Teil nicht zu kurz kommen lassen wird.

Und für den Fall, dass sich jemand nach dem Winterschläfchen noch nicht wirklich fit fühlt, auf die Jolle zu steigen oder keinen fahrbaren Untersatz findet, den laden wir gerne ein, als Helfer zum Gelingen beizutragen.

Selbstverständlich bedarf es bei einer Veranstaltung dieser Größe auch entsprechender finanzieller Unterstützung sowie Sachmittel, für die wir ausgesprochen dankbar wären und uns mit entsprechender medialer Aufbereitung erkenntlich zeigen würden. Sollte ein Interesse in diese Richtung bestehen, ersuchen wir mit den unten angeführten Veranstaltungsleitern in Kontakt zu treten.

Der UYCAS hat in der Vergangenheit schon öfters bewiesen, dass er nicht nur der größte Club in Österreich ist, sondern auch mit gewohnter Top-Performance eine Veranstaltung über die Bühne gehen lassen kann. Auf diese tolle Organisation freuen sich nun an die 150 Teilnehmer. Wir, die Veranstaltungsleiter, hoffen, allen Ansprüchen gerecht zu werden.

Für schnell Entschlossene gibt es bereits die Möglichkeit der Online-Registrierung auf der UYCAS-Homepage www.uycas.at.

Solltet ihr weitere Fragen haben, stehen euch Alice Fritsch unter alice.fritsch@gmx.at und Fritz Hubauer unter hufri@gmx.at gerne zur Verfügung.

**Sponsoren noch
gesucht!**



Nostalgie ... Clubjause vor 50 Jahren



Ing. Dirk Scholz



Vor der angetretenen Jugendabteilung links Präsident Nemetschke, hinter dem Preistisch Umlauf und rechts Oberbootsmann Holzapfel.

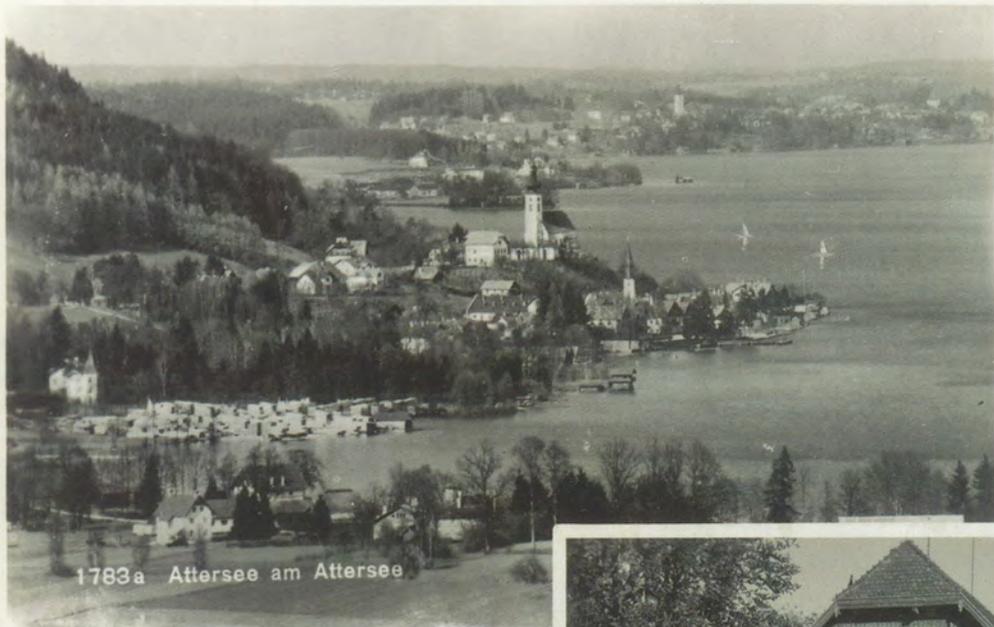
Am Starterhaus der Startballon und ganz klein daneben die Kanone. Die Barkasse ist noch im Urzustand ohne Aufbauten zu sehen. Man beachte auch die Zugbrücke vor dem Häuschen, um die Zuschauer von der Wettfahrtleitung zu isolieren.

Am Steg die alten Beiboote sowie die damals neuen so genannten Waschtröge.

Ganz vorne der Junge mit den Hosenträgern ist Karl Haitzinger, rechts davon sitzend Hermann Lerch.

In der angetretenen Jugendabteilung ganz rechts der Kleine ist Helmut Winkler.

Einige können sich sicherlich noch erkennen.



1783a Attersee am Attersee



Es lebe die Nostalgie!



UNION YACHT CLUB ATTERSEE.



UNION YACHT CLUB ATTERSEE.

Auch so sah unsere
Clubbar einmal aus...



UNION-YACHT-CLUB,

Zweigverein Attersee.

Atterseer Woche

vom 9. bis zum 16. August 1903.

Ausschreibung der Amateur-Segelwettfahrten auf dem Attersee.

I. Allgemeine Bestimmungen.

1. Zulassung der Yachten und Boote. Die Wettfahrten 1 und 3 sind interne, das heißt nur für Yachten, die beim Union-Yacht-Club eingetragen sind, die Wettfahrten 2 und 4 offen für Yachten, bezw. Boote aller Länder.

2. Wettsegelbestimmungen, Meß- und Vergütungsverfahren. Sämtliche Wettfahrten werden nach den Wettsegelbestimmungen und dem Meß- und Vergütungsverfahren des Union-Yacht-Club gesegelt. Vermessungsbegehren sind möglichst lange vor der Meldung, spätestens aber gleichzeitig mit dieser, an den Union-Yacht-Club in Attersee zu richten und hiebei Tag und Stunde anzugeben, wann das zu vermessende Fahrzeug am Clubgrunde oder im Hafen von Attersee zur Vermessung klar sein wird. Vermessungsgebühr samt Meßbrief für Yachten 10, für Jollen und Gigs 5 Kronen. Bereits vermessene Fahrzeuge sind nochmals zu vermessen, wenn an Rumpf, Takelung oder Stauung Abänderungen getroffen wurden. Die Gebühr für die Nachvermessung ist gleich der für eine Neuvermessung und wird der alte Meßbrief gegen den neuen umgetauscht. Für Fahrzeuge, die vor Nennungsschluß genannt wurden, ist eine Vermessung nach Meldeschluß unzulässig; nach Meldeschluß genannte und noch nicht vermessene Fahrzeuge werden erst nach den Wettfahrten vermessen.

3. Klasseneinteilung:

A. Yachten

Klasse V von 8 SL einschließlich bis über 6 SL,
Klasse VIa von 6 SL einschließlich bis über 5,5 SL,
Klasse VIb von 5,5 SL einschließlich und darunter.

B. Offene Kiel- oder Schwertjollen.

C. Gigs.

4. Preise. Die mit Zeitvergütung schnellsten Fahrzeuge erhalten gravierte silberne Cockpit-schilder, und zwar entfällt

1 Preis für 1 bis einschließlich 3 gemeldete Fahrzeuge,
2 Preise » 4 » » 6 und so fort.

Außerdem werden am 11. und am 16. August zusammen 4 Wanderpokale und ein Ehrenpreis ausgesegelt.

5. Mannschaftsbeschränkung.

Die Höchstzahl der an Bord zulässigen Personen ist:
für Klasse V 4 Personen,
für die Klassen VIa und VIb, sowie für die Jollen und Gigs . 3 »

Bei den internen Wettfahrten hat die Mannschaft ausschließlich aus Amateuren zu bestehen.

6. Das Ruder muß bei allen Wettfahrten von einem Amateur geführt werden.

7. Start. Fliegend ohne Zeiten.

8. Meldungen für einzelne oder sämtliche Wettfahrten sind an den Union-Yacht-Club in Attersee unter gleichzeitiger Einsendung der Einsätze zu richten. Meldeschluß für alle Wettfahrten am Montag, den 3. August, mittags.

9. Einsätze. Für die Wettfahrten 1, 2 und 3 fünf Kronen, für die Wettfahrt 4 zehn Kronen. Nach Meldeschluß doppelter Einsatz, ganz Reugeld.

„Atterseer Woche“
1903

UNION-YACHT-CLUB

Zweigverein Atter See.

Attersee, Juli 1892.

PROPOSITION.

SIEBENTE AMATEUR SEGEL-REGATTA

auf dem Attersee vor Attersee

am 26. August 1892. Vormittag 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Offen für Amateur-Segelboote aller Länder.

- I. Classe, gedeckte Segelboote (*Kiel oder Schwert*)
- II. offene Segelboote (*Kiel oder Schwert*)
- III. getakelte Ruderboote (*Gigs*)

Cours: Ca. 5 Seemeilen im Dreieck vor Attersee; für die I. Classe 2mal (das 2. mal in entgegengesetzter Richtung) und für die II. Classe 1mal zu durchsegeln; ca. 3 Seemeilen mit einer Wendung für die III. Classe.

Fliegender Start mit Zeiten, **Vergütung** nach Vergütungs-Tabelle für kleine Boote nach Länge in der Wasserlinie, laut Wettsegelbestimmungen des U. Y. C. Pag. 38 und 39.

Einsatz fl. 5.— für die I. Classe	} ganz Reugeld
„ 5.— „ II. Classe	
„ 3.— „ III. Classe	

Nennungsschluss am 25. August. Doppelter Einsatz bei späterer Nennung und am Start. Mindestens zwei Boote gemeldet, oder kein Rennen; letzterenfalls wird Einsatz retournirt.

Vermessung findet am Samstag den 27. August Nachmittag 4 Uhr in Attersee am Clubsteg statt. Officieller Messbrief enthebt von der Verpflichtung bei der Vermessung zu erscheinen.

Nennungen, Zahlungen und Anfragen an UNION-YACHT-CLUB, Zweigverein Atter See, Attersee, Ob.-Oesterreich.

Ankerplatz der Yachten und Boote, Attersee, Clubsteg.

Segelvorschrift nach Wettsegelbestimmungen des U. Y. C.

Der Steuermann muss Amateur sein und darf das Ruder während der Regatta keinem Professional übergeben.

Preise: In der I. Classe dem 1. Boote: *Der „NIRWANA-POKAL“* — Wanderpreis des Atter-Sees. Derselbe muss in drei aufeinanderfolgenden Jahren von demselben Boote in offener Regatta auf dem Attersee gewonnen werden, ehe derselbe in den definitiven Besitz des Siegers übergeht; ausserdem in jeder Classe dem ersten und zweiten Boote ein gravirtes silbernes Schild für das Cockpitt.

Das Comité behält sich vor, die Reihenfolge des Startes der einzelnen Classen zu bestimmen.

Bei ungünstiger Witterung hat das Comité das Recht, die Regatta von Stunde zu Stunde, resp. auf einen der nächsten Tage zu verschieben.

Eine Regatta-
Ausschreibung
unseres Clubs aus
dem Jahre 1892

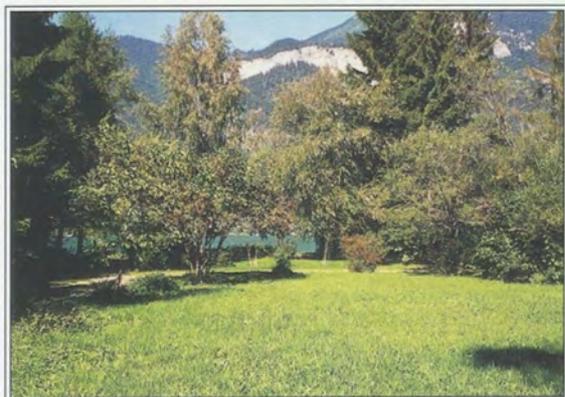


IMMOBILIENKANZLEI

Alexander Kurz



**Einfamilienhaus
mit Badeplatz Nähe
Union Yacht Club Attersee**
1.690 m² Grd., 220 m² WNfl.,
Wohn-/Essbereich, 3 seeseitige
Schlafzimmer, div. Nebenräume;
sonniger Badeplatz mit
Holzplattform



Seeligenschaft am Wolfgangsee

2.100 m² Grd., davon ca. 600 m² Bauland, 30 m Seeuferlänge, Errichtung eines EFH mit ca. 180 m² Wfl. möglich, ebene Wiese mit teilweise altem Baumbestand als Grundgrenze, flach abfallendes Ufer, kein Schilfbewuchs, ruhig, sonnig, schöner Gebirgsblick



Der OÖ. Landessegelverband

Hart am Wind für die heimischen Segler

**Dr. Walter
Knoglinger,
Präsident des
ÖÖSV**



Es ist ja allgemein bekannt und wird immer wieder auch beklagt, dass der Österreichische Segelverband ÖSV nicht in der Lage ist, sich der Segler und ihrer Vereine in den Bundesländern anzunehmen. Der Wirkungsbereich des ÖSV schwebt sozusagen über den Wassern, jedenfalls über den Wassern unserer heimischen Reviere. Es fällt daher dem Landessegelverband die nicht ganz einfache Aufgabe zu, jenes Flautenloch auszumanövrieren, das der ÖSV hierzulande hinterlässt. Der Landessegelverband befindet sich dabei in der ungleich schwierigeren Lage als der ÖSV mit seinen organisatorisch und finanziell festgefühten Strukturen.

Da Sport rechtlich Landessache ist, betrachtet es der Vorstand des Landessegelverbandes als sein wichtiges Anliegen, den heimischen Segelsport zu fördern und zu unterstützen, und zwar in engstem

**Sport ist
Landessache**

Einvernehmen mit den örtlichen Segelclubs. Den Clubs wird dabei ein weitgehendes Mitspracherecht und die Möglichkeit der Mitbestimmung eingeräumt: Einerseits dadurch, dass Vertreter der großen Vereine dem Vorstand des Landessegelverbandes angehören; andererseits durch die Entsendung von Vertretern in die jährlich tagende Delegiertenkonferenz und in die Generalversammlung.

Die Aktivitäten des Landessegelverbandes resultieren also aus den Anliegen und Wünschen der Clubs, aber natürlich auch aus Vorstandsbeschlüssen, die aus Eigeninitiative des Vorstandes zustande kommen. Zwischen dem Landessegelverband und der Landessportorganisation sowie dem Dachverband ASVÖ besteht ein gutes, fachorientiertes Verhältnis, das sich in Form von finanziellen Zuwendungen und manch organisatorischen Hilfestellungen manifestiert. Die Landessportorganisation unterstützt den Landessegelverband in der Finanzierung von Trainingsveranstaltungen, Trainereinsätzen und auch bei so manchem Ausbau von Clubanlagen im Sinne der Förderung des Landes für den Sportstättenbau. Der ASVÖ als Breitensportorganisation hat sich speziell seit dem Vorjahr in der finanziellen Unterstützung des Trainingsprojektes „Attersail“ engagiert und will, dem Vernehmen nach, auch das in diesem Jahr am Traunsee beginnende Trainingsprojekt „Traunsail“ finanziell unterstützen. Beide Projekte können realisiert werden, weil auch der Landessegelverband aus seinem eher bescheidenen Jahresbudget erhebliche Beiträge zur Verfügung stellt.



Unser Anliegen: der Nachwuchs

Die finanziellen Möglichkeiten des Landessegelverbandes sind als eher bescheiden zu bezeichnen. Mit einem Jahresbudget von rund 30.000 Euro sind in Anbetracht der sich unbegrenzt anbietenden Aufgaben in der Nachwuchsförderung und Jugendausbildung wahrlich keine großen Sprünge zu machen. Dieses Jahresbudget kommt im Wesentlichen durch die Mitgliedsbeiträge der Vereine und durch Subventionen der Landessportorganisation zustande. Es wird zum Großteil eingesetzt für die Trainingsaktivitäten der Clubs, die Leistungen eines Verbandstrainers und in Einzelfällen auch für die Unterstützung von einzelnen, besonders erfolgreichen Seglern oder Investitionsvorhaben in den einen oder anderen Club.

Unser wichtigstes Anliegen der Landessportorganisation und dem Landessportreferenten (LH Dr. Pühringer) gegenüber ist eine bessere finanzielle Ausstattung zur Förderung des Segelsports. Segelsportliche Nachwuchsbildung ist ohne erheblichen finanziellen Aufwand nicht möglich. Zu seiner Bedeckung werden die Segler und deren Eltern mit herangezogen, für gezieltere und umfangreichere Maßnahmen zur Heranbildung von Spitzenseglern fehlen aber erhebliche Summen, die weder von den Clubs noch von den Seglern aufgebracht werden können, weshalb hier die Landessportförderung besonders gefordert wäre. Beispiele für wirkungsvolle Landesförderung des Segelsports gibt es im Burgenland und in Salzburg. Möge Oberösterreich diesen Beispielen wenigstens einigermaßen nachkommen.

Einfluss im ÖSV über Kontrollrat

Ungeachtet der schwierigen finanziellen Lage des Landessegelverbandes nimmt dieser erheblichen Einfluss auf die Entwicklung des gesamtösterreichischen Segelsports. Oberösterreich ist im Kontrollrat des ÖSV äußerst wirkungsvoll vertreten, und zwar durch vier Delegierte: den Präsidenten des Segelclubs Kammersee, Dipl.-Ing. Carl Auteried, als Präsident des Kontrollrates, dann den Präsidenten des ÖYCVs, Kurt L. Müller, den Oberbootsmann des OÖLSV, Helmuth Bürger, und den Präsidenten des OÖLSV, Dr. Walter Knoglinger.

Der Initiative des OÖ. Landessegelverbandes ist es zu danken, dass vor schon zwei Jahren im Kontrollrat des ÖSV die Debatte über eine Erneuerung des ÖSV-Statuts eingeleitet werden konnte. Seither ist in rund acht Sitzungen beraten, beschlossen, wieder beraten und erneut beschlossen worden, bis nunmehr eine, wie zu hoffen ist, endgültige Fassung vorliegt, die der Generalversammlung des ÖSV zur Beschlussfassung zu unterbreiten ist.

Vor allem ging es den Funktionären aus Oberösterreich darum, dass der Kontrollrat als eine Art Aufsichtsrat fungieren und die Aktivitäten des ÖSV-Präsidiums auch tatsächlich kontrollieren kann. Es wird mit dem neuen Statut die Möglichkeit der Einflussnahme auf Budgetgestaltung und Budgetabwicklung geboten, laufende Kontrollen auch in organisatorischen und personellen Fragen werden unter bestimmten Voraussetzungen



möglich sein. Für untragbar wird über Initiative aus Oberösterreich auch von allen übrigen Landesverbänden der Umstand beklagt, dass bisher Vereine unter Umgehung der Landesverbände Mitglied des ÖSV werden konnten. Das Verlangen des Kontrollrates geht nun dahin, dass eine ÖSV-Mitgliedschaft von Vereinen nur dann möglich sein soll, wenn gleichzeitig eine Mitgliedschaft im jeweils zuständigen Landesverband hergestellt und nachgewiesen wird. Wenn diesem Begehren in der neuen Fassung des Statuts auch nicht voll entsprochen wird, so ist dort jedenfalls vorgesehen, dass diese gegenseitige Mitgliedschaft eines Vereins im Einvernehmen zwischen Landesverband und dem ÖSV-Präsidium hergestellt wird.

Die starke Vertretung der oberösterreichischen Segler im Kontrollrat des ÖSV nimmt immer wieder auch massiv Stellung zu Fragen der Förderung von Spitzenseglern, zur Bildung von Kadern, zu den komplexen Fragen, das Führerscheinwesen betreffend, zur Klassenpolitik und auch bezüglich Auslastung und Finanzierung des ÖSV-Leistungszentrums am Neusiedler See. Praktisch gibt es kein Thema, das nicht aus oberösterreichischer Sicht zur Sprache gebracht und dem Kontrollrat zur Behandlung vorgelegt würde. So bleiben der Landessegelverband und seine Funktionäre „hart am Wind“ für die Interessen und Anliegen der oberösterreichischen Segler.



Auch der Winter hat
am Attersee seinen
besonderen Reiz



WEIT MEHR ALS EIN RETTUNGSDIENST

30 JAHRE IM DIENST DES NÄCHSTEN

30
1974 - 2004

2004 feiern die Johanniter in Österreich ihr 30-jähriges Jubiläum. Was 1974 als Idee einer kleinen Gruppe Enthusiasten anging, ist heute eine moderne Rettungsorganisation mit anerkannter Qualität und innovativen Dienstleistungen.

Im Bereich der sozialen Dienste wurden die Johanniter für ihren Akutpflegedienst A.I.D. mit dem Gesundheitspreis der Stadt Wien und dem Innovationspreis der Wiener Städtischen Versicherung ausgezeichnet. Der A.I.D. vermeidet in Wien unnötige Spitalsaufenthalte und kann im Akutfall weiterführende Pflege einleiten. In Verbindung mit dem Hausnotruf AKKON-TEL bieten die Johanniter ein unverzichtbares Element der Gesundheitsvorsorge an.

In der Erste-Hilfe-Ausbildung gehen die Johanniter neue Wege und setzen mit dem Frühdefibrillationskurs für Ersthelfer Standards. Für die gesetzlich vorgeschriebene, betriebliche Erste Hilfe bieten die Johanniter maßgeschneiderte Konzepte - ob für Anwaltskanzleien oder Industriebetriebe. Der Spezialkurs „Erste Hilfe auf See“ wird regelmäßig angeboten. Das Ausbildungszentrum der Johanniter wurde mit dem Medtronic-Grant ausgezeichnet.

Gerade heute sind wir mehr denn je auf Ihre Hilfe angewiesen. Durch das Spendengütesiegel können Sie sicher gehen, dass Ihre Unterstützung ankommt.

Fördernden Mitgliedern steht der eigene Rückholddienst im Krankheitsfall weltweit zur Verfügung. Für Fragen stehen wir Ihnen österreichweit unter der Telefonnummer (+43 1) 47 600 zur Verfügung.

DIE JOHANNITER



www.johanniter.at



EU-Knotennormung

Chiral-isomeres Knotendilett aus dem Institut für Stereonodologie

Dr. Eduard
Bernd sen.

Es trossten zwei lose Enden und wurden von Zuneigung erfasst. Sofort äugten sie im und gegen den Uhrzeiger und buchteten nach backbord und steuerbord, um sich zu bekneifen. Diesem betaulichen Kneifen entflocht die Armada der Knotengeflechter aller Seefahrer. Von unedeln russischen Wulingen ist nicht die Reede. Beim Segeln gibt's nur Knoten, das sind die nach Bedarf haltbaren und wieder leicht lösbaren taulichen Verbindungen von partlichen Enden.

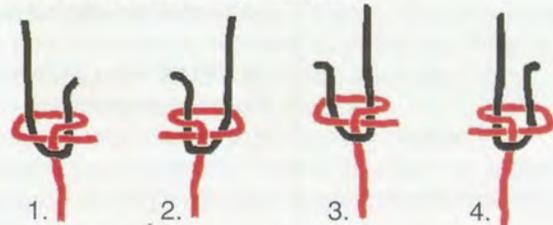
Die Aufleining der Knoten ist das Forschungsgebiet der systematischen Nodologie. Wir wollen uns auf zwei klassische Paradeknoten beschränken, deren Kniff aus nur einer Bucht und nur einem Auge geschlagen ist, dem Schotstek und den Palstek, und uns die Nodoklatur etwas vortampfen. Die gemeinsame Kielleine dieser beiden Knoten ist unübersehbar. Es sind isonodige Knoten.

Gibt's mehrere und verschiedene Schotsteken und Palsteken? Ja, es gibt mehr, denn matros kann das Auge rechts oder links herum schlagen und das lose Ende der Bucht backbord oder steuerbord legen, womit wir mittschiffs in der Pflicht Stereonodologie sind. Die Stereonodologen bestimmen die Kursbahnen der stereoisomeren und chiralen Knoten.

Beim Schotstek, einem dualtampigen Knoten, ist es noch einfach. Das stereonodische schotstekige Knotenfeld ist nur 4-knötig. Es enthält zwei chirale Knotenpaare, die gleich unseren Händen spiegelbildlich sind. Analog der Stereochemie gibt es also Schotsteks mit rechts und links gedrehten Augen, die jeweils backbord und steuerbord gebuchtet sind.

Nach nunsee gültiger Nodoklatur werden Schotsteks wie folgt klariert:

1. (-)bb Schotstek
2. (-)stb Schotstek
3. (+)bb Schotstek
4. (+)stb Schotstek



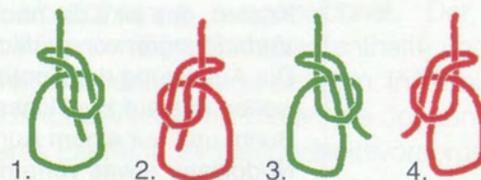
Beim Palstek, obwohl nur monotampig, ist die Knotensteckerei komplexer. Auch hier bekneifen sich, gleich wie bei den Schotsteken, ein Auge und eine Bucht.

Klassischerweise wird ein Auge gelegt und das lose Ende durch selbiges um die feste Part herum zur Bucht über backbord oder steuerbord gehalst. Analog dem Schotstek ergeben sich vier Palsteke. Genau-gehisst-?-Palsteke, denn maat kann auch, wenn man den Palstek weltkugelig als stehende Verbindung von Bucht und Auge visiert, die üblicherweise in einer inkontraktiblen Schlinge ankert, das lose Ende durch das Auge,

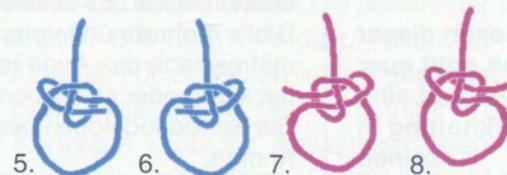
Beim Lesen dieser
Arbeit erlitt euer
Präsident fast eine
Verknotung in
seinen
Hirnwindungen

aber dann nicht um die feste Part herum, sondern um die lose Part am Auge herum navigieren. Dies ist die Patenthalse zum ?-Palstek. Das palstekliche Knotenfeld ist also 8-knötig.

1. ?(-)bb Palstek
2. ?(-)stb Palstek
3. ?(+)bb Palstek
4. ?(+)stb Palstek



5. ?(-)bb Palstek
6. ?(-)stb Palstek
7. ?(+)bb Palstek
8. ?(+)stb Palstek



In Meerlichkeit ist die Knöterei natürlich noch komplexer, denn das theoretische Knotenfeld für Schot und Palsteke ist eigentlich doppelt so mächtig, also insgesamt 24 isomere Knoten, wenn obermaat rechts und linksgeschlagenes Tauwerk anschiff geflochtenem Gut verwendet.

IN VELIS VOLUPTAS!
Euer Knotendilettant
Edi sen.



Mein erstes Jahr im UYCAs- Vorstand – Ein Resümee



Mag. Alexandra
Wollner

Vor gut einem Jahr bin ich vor einem weißen Bildschirm gesessen und habe nicht gewusst, wie ich die Ideen in ein ordentliches Konzept bringe. Es sollte ein Entwurf für die Öffentlichkeitsarbeit im UYCAs erstellt werden. Mit genügend Zeitdruck wurde es doch fertig gestellt und Mitte Jänner mit zitternden Knien dem Vorstand präsentiert. Meine Nervosität war schnell beseitigt, ich wurde sehr herzlich aufgenommen und ich fühle mich seither sehr wohl als „Nesthäkchen“ und die Arbeit für den UYCAs macht mir viel Spaß!

Rückblickend war der Sommer 2003 mein bisher härtester Sommer: Studium beendet, Berufsleben begonnen, jede Menge Regatten im UYCAs und ich kannte keinen einzigen Journalisten. Meine Arbeit als Projektleiterin in einer Sportmarketingagentur ließ mir leider nur wenig Zeit und zwischen Donauinselfest und dem nächsten Beach-Volleyball-Turnier konnte für die Presse ein gemütliches Beisammensein organisiert werden. Die Resonanz war sehr gut, Anwesenheit und Berichte betreffend, und der Anfang war geschafft: der Presseverteiler konnte ausgebaut und upgedatet werden.

Da ich auch immer wieder am Wochenende arbeiten musste, konnte der Kontakt zur Presse nur durch tatkräftige Unterstützung der Segler und Wettfahrt-/Veranstaltungsleiter aufrechterhalten werden. Vielen herzlichen Dank! Ganz besonders möchte ich mich für die wertvollen Tipps und die Unterstützung des Vorstandes und bei Ing. Mag. Gert Schmidleitner bedanken.

Im Laufe des Sommers wurde ich immer wieder gefragt: „Was machst du eigentlich genau?“ Meine Aufgabe klar zu definieren ist nicht leicht, vor allem, weil meine Arbeit schwer greifbar ist. 2003 versuchte ich bestehende Kontakte zur Presse zu festigen und neue aufzubauen, damit die Veranstaltungen des UYCAs an die Öffentlichkeit gelangen. Öffentlichkeit heißt nicht nur Printpresse und Fernsehen, sondern auch Ort und Region. 2004 werde ich mich weiterhin um den Kontakt zur Presse kümmern, aber auch den Kontakt zum Ort Attersee und zur Region Attersee suchen und pflegen.

Weitere Punkte meiner Arbeit sind Sponsoring und Image. Durch gute Kontakte und Präsenz in der Öffentlichkeit soll es gelingen, Sponsoren für Veranstaltungen zu finden. Weiters soll das Image unseres Clubs sowohl sportlich als auch gesellschaftlich positiv besetzt sein.

Der Sommer 2004 wird wieder ereignisreich! Eine Distriktmeisterschaft (Mittel- und Osteuropameisterschaft), sechs Staatsmeisterschaften und zahlreiche weitere Veranstaltungen finden heuer in unserem Club statt. Ich bitte wieder um tatkräftige Unterstützung!

DIGITAL LÄUFTS IDEAL

Österreichs großes Fotolabor übernimmt direkt:

<www.cdlab.at> oder durchs Fotogeschäft

aus allen gängigen Speichermedien die

Bild-Daten und printet mit überlegener

Technologie in einer Bildqualität,

die weit über den Möglichkeiten

von PC-Druckern liegt.

Auf bestem Fotopapier,

hochaufgelöst,

farbsicher und haltbar.

Je nach Datenmenge bis

zum Format 50x70 cm.



Color Drack, das Labor des guten Fachhandels.

Echte Fotofreunde

www.cdlab.at



SIE wissen nicht, was WIR tun?!?

Jugendarbeit im UYCAS und ASVÖ-Attersail-Team

Mag. Josef
Raderbauer

Zunächst eine Klärung: Mit SIE sind Sie gemeint. Genau Sie, die Sie gerade begonnen haben, diese Zeilen zu lesen. Sie sind Mitglied unseres Clubs und werden nur unzureichend über die Aktivitäten und Möglichkeiten unserer Segeljugend informiert. Ist das so, dann lesen Sie weiter und erfahren die vielfältigen Chancen, die sich unseren Kindern und Jugendlichen in seglerischen Belangen bieten.

Begleiten wir vier anfangs siebenjährige – wir nennen sie **Alfons**, **Bastian**, **Clair** und **Daphne** – Seglerkinder auf ihren individuellen Segelwegen:

Ahnend, dass auch in diesem Jahr das **UYCAS-Optilager** wieder überbucht sein würde, haben die Eltern bereits rechtzeitig (gleich nachdem das Logbuch erschienen war) Plätze für ihre Sprösslinge reserviert und Boote samt Kleidung und Zubehör ausgeborgt. „Man weiss ja nie, ob's ihnen auch g'fällt, das Optilager.“ Und wie es den Kids gefallen hat!

Nach fünf Tagen kommt ihnen backbord, steuerbord, anluven, abfallen, lee, luv, Großbaum, Pinne und sonst noch allerhand Segelvokabular locker von den Lippen und sie schaffen es, dorthin zu fahren, wo ihr Trainer sie haben will. Großartiges Feeling. Mit viel Spaß und Spiel ist die erste Segelwoche verflogen. Bastian hat beim optimalen Fünfkampf sogar einen 7. Platz erreicht! Er ist „voll drauf“ und besteht gegen den Widerstand seiner Mutter auf der Teilnahme am **UYCAS-Optitraining**, das bis Mitte August drei Mal die Woche von einer reizenden jungen Trainerin geleitet wird. Hier muss



Getümmel an der
Boje bei wenig
Wind



er sich schon mit erfahreneren Optimisten messen, er lernt aber schnell. In den nächsten vier Wochen absolviert er immerhin weitere fünf Trainingstage und wagt schließlich die Teilnahme an der **Opti-Clubmeisterschaft**. Als jüngster Teilnehmer wird er zwar Letzter und es fließen Tränen, er hat aber schon einen Wunsch ans Christkind: Ein eigenes Boot!

Alfons, Clair und Daphne trifft er ein Jahr später beim nächsten Optilager wieder. Stolz zeigt Bastian seinen Opti. Clair und Daphne wollen unbedingt beisammen sein. Es macht ihnen gar nichts aus, wieder in einer Anfängergruppe zu landen. Erstens haben sie ohnehin fast alles vergessen und zweitens: Hauptsache, wir sind in einer Gruppe. Bastian behauptet sich bei den Fortgeschrittenen recht gut und fährt auch die Abschlussregatta. Für Alfons läuft es in diesem Jahr gar nicht. Trotz heftiger Interventionen seines Vaters hat man ihn wieder in eine Anfängergruppe gesteckt. Mit seinem Trainer kommt er überhaupt nicht klar. Nach einer Kenterung verliert er auch noch die Spriet. Es reicht ihm! Er fährt sowieso lieber Skateboard.

Bastian nimmt auch in diesem Jahr am Optitraining teil und schafft bei der Clubmeisterschaft einen beachtlichen 8. Platz (von 14 Teilnehmern).

Wieder zieht ein segelfreier Herbst, ein Winter und der Frühling vorbei. Ein weiteres Opti-Lager sieht Clair und Daphne mit unterschiedlichen Ambitionen in verschiedenen Gruppen. Beide haben diesmal andere beste Freundinnen und mit diesen wieder viel Freude bei ihrem mittlerweile dritten Antreten im UYCAS.

Bastian ist heuer schon vor dem Optilager gesegelt. Er hat die Chance wahrgenommen, beim **Sonntagstraining** des **ASVÖ-Attersail-Team** dabei zu sein. Zwanglos finden sich da an jedem Sonntag um 13 Uhr Kinder von verschiedenen Attersee-Segelclubs zu einem Optitraining beim **Segelclub Attersee** ein. Er hat neue Leute kennen gelernt und seine Eltern haben Infos über die **ÖODV (Österreichische Optimist-Dinghi-Vereinigung)** eingeholt. Da er vorhat, in diesem Jahr einige Nachwuchsregatten am Attersee zu segeln, will er bei der Klassenvereinigung sein, um am Ende des Jahres auch in der Bestenliste aufzuscheinen. Auch das diesjährige Optilager bringt ihn seglerisch weiter. Der Trainer war vor einigen Jahren selbst noch im Opti aktiv. Er zeigt Bastian die Rollwende und das Aufkanten des Bootes auf dem Vorwindkurs. Die Anreise zu seiner ersten Regatta außerhalb des UYCAS – im Rahmen des **Attersee-Jugend-Cups** – erfolgt im Schleppverband hinter einem Motorboot! Da ist das Schleppen schon fast so viel Aufregung wie die Regatta selbst. Von den angebotenen sechs Regatten rund um den Attersee fährt Bastian bei drei Veranstaltungen mit und ist zufrieden, immer mehr als fünf Segler hinter sich gelassen zu haben.

Alfons sieht man in diesem Jahr nur selten. „Opti ist uncool!“

Unter „**Portoroz**“ konnte sich Bastian bis jetzt nicht wirklich etwas vorstellen, obwohl er



Spannung bei den Optis

andere immer davon reden hörte. Als er aber im Jänner von der ÖODV eine Ausschreibung für das Ostertraining Portoroz zugesandt bekommt, ist es für ihn klar: „Da muss ich hin!“

Mit den Eltern vereinbart er einen Deal: Keinen Vierer im Semesterzeugnis – erste Klasse Gym, gar nicht so leicht – und ich darf.

Und dann endlich: **das Portoroz-Training**. 70 Optikids – alles Regattasegler – in einem großen Hotel am Meer. Super Trainer, neue Freunde, Trockenanzug, Regelkunde, Nachbesprechung, Volleyball, Fußball und viel Wind!!! „Kentern gehört dazu“ hört er immer wieder und verliert die Angst, weil ja andere auch baden gehen. Nach dieser Woche ist er groggy, aber er weiß: „Am Attersee kann ich (fast) jeden Wind segeln.“ Und das tut er auch. Er ist mittlerweile im **ASVÖ-Attersail-Hoffnungskader** und bestreitet in diesem Sommer seine ersten Schwerpunktregatten auf benachbarten Seen. Das alljährliche UYCAs-Optilager lässt er auch in diesem Jahr nicht aus. Schließlich macht er sich bereits Hoffnungen auf einen Spitzenplatz bei der Abschlussregatta. Für das Stockerl reicht es noch nicht, aber als Fünfter verlässt er die Siegerehrung mit erhobenen Haupt.

Was ist mit Clara, Daphne und Alfons? Letzteren sieht man fallweise als Drachenvorschoter, die Mädels haben heuer nach dem Optilager das Optitraining stark frequentiert und sind bei der Clubmeisterschaft mitgesegelt. Total motiviert von einem „süüüßen“ Trainer.

Im nächsten Jahr will Bastian unbedingt in das **ASVÖ-Attersail-Schwerpunktteam**. Nur zwölf Opti-SeglerInnen von allen acht Attersee-Segelclubs haben die Chance, zu Trainings und Regatten im In- und Ausland von einem Betreuer begleitet zu werden. Zur



Elite der Attersee-Optimisten zu gehören, ist ihm ein echtes Anliegen. Er weiß, dass er als Mitglied dieser Gruppe sportmedizinische Betreuung und beste Trainingsbedingungen hat. Nach einem weiteren Ostertraining Portoroz ist klar, dass er zum Attersail-Team gehören wird. In diesem Jahr lernt er mit dem Team den Neusiedler See, Achensee, Wolfgangsee, Mattsee, Gardasee und die Neue Donau kennen. Die Opti-Bestenliste sieht ihn am Jahresende auf dem 41. Rang (95 Gewertete). Seine Highlights des Jahres: UYCAs-Clubmeister, 2. der Abschlussregatta Optiwoche.

Alfons ist mit seinen mittlerweile fast 13 Jahren recht groß gewachsen und kräftig. Opti ist für ihn kein Thema, aber Segeln schon. Er versucht es heuer mit einem **Laser-Radial** bei der jährlichen **Laser- und Europe-Woche des UYCAs**. An die 35 Laser- und Europe-SeglerInnen, die meisten zwischen 15 und 25 Jahren, verbringen eine sportliche Segelwoche unter Anleitung erfahrener TrainerInnen. Alfons ist begeistert. Das ist schon etwas ganz anderes, als die kindischen faden Optileute. Es wird berichtet, dass er sich abends auch in die Clubbar geschwindelt hat (ist nicht verbürgt).

Clair hat heuer ihr ultimativ letztes Optilager absolviert. Wie Alfons ist sie der Meinung, dafür schon viel zu erwachsen zu sein. Sie hat die **Europe-/Laser-Gruppe des ASVÖ-Attersail-Teams** beobachtet. In den Teamjackets sehen die Kids ja schon toll aus. Sie beschließt, es im nächsten Jahr mit einer Europe zu versuchen, vielleicht ist da noch dieser muskulöse langmähnige Trainer ...

In diesem Jahr wurde Daphne nicht gesichtet. War auf Schüleraustausch in den USA. Bastian ist mittlerweile im **ASVÖ-Attersail-Team** in der **OPTI-SP-Gruppe** etabliert und segelt unter Anleitung seines Teamtrainers konstant gute Plätze. Die Stimmung bei den „**Attersailors**“ ist hervorragend. Dank einer perfekten Organisation im Hintergrund hat das Team die Möglichkeit, auch internationale Regatten und Trainings zu besuchen. Transporte und Motorboote werden von den Clubs gestellt. Ein Verrechnungsschlüssel schafft einen fairen Ausgleich zwischen den Clubs.

Bastians Optizeit geht zu Ende. Zwar könnte er noch in dem Jahr, in dem er 15 wird, Opti segeln, aber es ist für ihn an der Zeit, eine Entscheidung zu treffen. Er weiß, dass es im Rahmen des **ASVÖ-Attersail-Teams** eine **420er-Gruppe** gibt. Nach einem ersten Versuch an der Vorschot anlässlich eines gemeinsamen Trainings vor den Österreichischen Jugendmeisterschaften kann er sich vorstellen, das Segeln im Zweierteam zu versuchen. Die Möglichkeiten sind gegeben, zumal gerade im 420er immer Partner gesucht werden. „Vielleicht segelt auch Daphne mit mir?“, sinniert ein verliebter Bastian.

Wie die Geschichte weitergeht, ist nicht wirklich wichtig. Hängen Sie nicht an Personen und Namen, speichern Sie das **fett Gedruckte**. Alle genannten Veranstaltungen bieten wir dem Segelnachwuchs in unserem Club und im ASVÖ-Attersail-Team.



Jugendtermine 2004 (noch unvollständig):

- 14.–21. 2. Europe-Laser-Training, Bandol (FRA)
- 20. 3. Trainingsbeginn Attersail-Team (Attersee und Gardasee?)
- 3.–11. 4. Ostertrainings in Izola und Portoroz (SLO)
- 1.–2. 5. Blue-Sky-Racing-Days, Breitenbrunn
- 2. 5. Trainingsbeginn Attersail-Team, Hoffnungskader (SCAtt)
- 20.–21. 5. Training Wolfgangsee
- 22.–23. 5. Spängler-Cup, UYCWg
- 29.–31. 5. Spring-Cup, UYCNs
- 10.–13. 6. Europe/Laser, ÖSTM, UYCAs
- 10.–13. 6. Opti-Hoffnungskadertraining, Traunsee
- 26.–27. 6. Opti-Regatta, Achensee
- 3.–4. 7. Opti-Jo-Jo-Pokal, UYCAs
- 11.–16. 7. Laser-Europe-Woche, UYCAs
- 18.–23. 7. Optilager, UYCAs
- 3.–11. 8. Attersail-Opti-SP-Training und -Regatten, Gardasee
- 20.–22. 8. Training, Bodensee
- 22.–27. 8. ÖJM, Bodensee

Detailinfos unter:

www.uycas.at

www.attersail.at

www.optimistsegeln.at

www.europeclass.at

www.lasersailing.at

www.aut420.com



Im ASVÖ-Attersee-
Team vereint:
v.l.n.r.: Christoph
Tittes (UYCAs),
Hermann Beuerle
(SCK), Florian
Felzmann (SCK),
Wally Richter
(UYCAs).



Ein Rädchen greift ins andere ...

Modellstruktur einer erfolgreichen Arbeit im Segelsport am Beispiel UYCAS, ASVÖ-Attersail-Team, OÖSV und ÖSV



Basisarbeit

Spielerisches Heranführen der Kinder an das Segeln:
Optilager, Sommertraining.
Einstiegsmöglichkeiten für Jugendliche schaffen: Laser-Europe-Lager.
Beratung bei der Wahl der Bootsklasse.
Offen für alle, die Spaß am Segeln haben.



Talentförderung

Clubübergreifende Betreuung junger Attersee-SeglerInnen durch gemeinsame Trainings- und Regattabegleitung.
Teamgeist als Motivation.



Leistungssport

Die besten SeglerInnen werden im Landeskader gefördert.
Individuelle Trainingspläne, konsequente Analyse, professionelles Coaching.



Topbereich

SpitzensportlerInnen mit Olympiaambitionen. Internationale Top-Trainer gewährleisten Leistungen auf höchstem Niveau.

Zu Pfingsten: Starboot- Distriktmeisterschaft 2004



**Flottenkapitän
Rudolf Lange
(Ehrenmitglied des
UYCA)**

Im September 1962 wurde die 1. Distriktmeisterschaft auf dem Attersee von der Atterseeflotte und dem UYCA durchgeführt.

Es waren 37 Mannschaften aus der Schweiz, Süddeutschland, Ungarn, Jugoslawien und Österreich am Start. Die Windverhältnisse waren hervorragend und damit wurde die Meisterschaft zum Erfolg.

Gestartet wurde zum 1. Mal vom See, das sich seit diesem Zeitpunkt durchgesetzt hat. Die gesellschaftlichen Veranstaltungen fanden bei unserem damaligen Präsidenten Dr. Nemetschke in seiner Villa in Burgau statt sowie im Hotel Weissenbach und im Hotel Häupl in Seewalchen. Der Club war damals für solche Veranstaltungen noch nicht eingerichtet.

Die Teilnehmer waren eine Woche am Attersee und begeistert. Sieger wurde der Jugoslawe Fafangl.



**Flottenkapitän der Atterseeflotte
Rudolf Lange**



Klassensekretär Günther Lux



Danke und Auf Wiedersehen

Aus dem
Abschiedsbrief von
„Susi und Ferry“

**Lieber Restaurantgast,
unsere lieben Gäste!**

Mit diesen offiziellen Zeilen wollen wir uns von Ihnen verabschieden.

Wie einige von Ihnen wahrscheinlich schon letzten Sommer mitbekommen haben, wollen Ferry und ich uns verändern und haben deshalb im Club gekündigt.

Voraussichtlich haben auch die „Buschtrommeln“ funktioniert, und für jene, die sie nicht gehört haben, diese offiziellen Zeilen.

Wir bedanken uns für Ihre treuen Besuche bei Regen, Orkanböen, Hochwasser, Hitzewellen oder Unwettern. Wir haben uns stets bemüht, bei allen Witterungs- bzw. Wetter- und Stimmungslagen mit dem Clubrestaurant einen Ort der Entspannung zu bieten.

Ein Platz, an dem man bei einem leckern „Ferry-Schnitzel“, Schweinsbraten, einer knusprigen Ente oder einem „total frischen Apfelstrudel“ seine Sorgen, Anspannung und Stress einmal vergessen sollte. Die Umgebung des schönen Attersees und der schöne Club hat uns hierbei ganz selbstverständlich unterstützt.

Jetzt kommt eine andere Zeit, denn nichts ist von Bestand und alles Irdische verhallt, wie schon Schiller in der Glocke schreibt.

Der Vorstand hat bei der Wahl des neuen Pächters viel Zeit investiert und sich große Mühe gegeben, sich für die Clubmitglieder bestmöglich zu entscheiden. Wir sind davon überzeugt, er hat die beste Wahl getroffen.

Danke für die Zeit – 18 Jahre, die wir gemeinsam den gleichen Weg gegangen sind.

*Danke für Ihre Freundschaft,
Ihre echte Sympathie, Ihre
Unterstützung, die vielen
strahlenden Kinderaugen
während der Optiwoche, die
stolzen Gewinner und
Gewinnerinnen bei den
Siegerehrungen, die
interessanten Gespräche mit
den oft wartenden Frauen, die
Blumen zur Clubjause.*

*Adieu, servus, alle Gute und
auf Wiedersehen, eure Susi
und euer Ferry
Attersee, den 21. Januar 2004*





Yngling-WM ... down under ...

**Mag. Josef
Raderbauer**

Zwei UYCA's-Crews (AUT 230, Johannes Richardt, Alex Besler, Niki Besler), (AUT 279, Helmut Wollner, Michael Toifl, Josef Raderbauer) bei der ersten WM im Jahr 2004 (4.–10. Jänner) in Sydney, Australien.

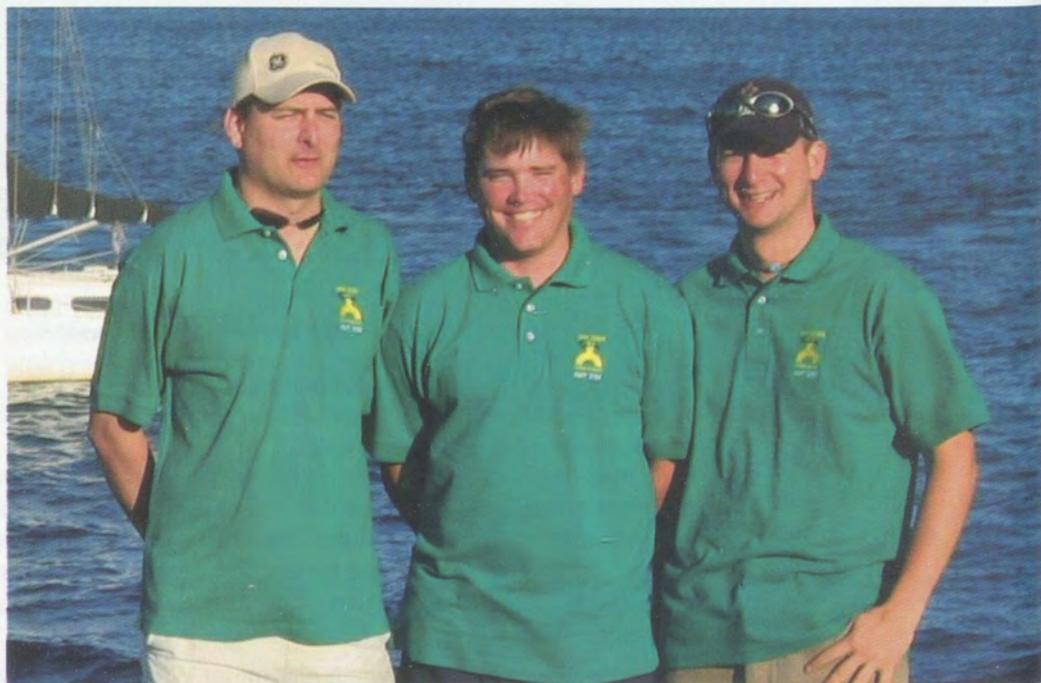
Segeln unter der Harbour Bridge und an der berühmten Oper vorbei ist ein Erlebnis der besonderen Art. Im Olympiarevier der Spiele 2000 reichte es für die Atterseer nicht für Spitzenplätze (19. Rang für Richardt/Besler/Besler, 28. Rang Wollner/Toifl/Raderbauer). Bereit hat die Reise keiner, denn neben den wichtigsten Nebensachen – Australian Open, WM und Super 9 Matchrace – bot das gastfreundliche Land für jeden Geschmack das Richtige.

Zur Nachahmung empfohlen, wenn einem der Winter zu lang wird.

Crew AUT 279
v.l.n.r.:
Josef Raderbauer,
Helmut Wollner,
Michael Toifl



Crew AUT 230
v.l.n.r.:
Alexander Besler,
Johannes Richard,
Niki Besler





„Mini-12er“-Boot als Spende übergeben

Walter Pavlis

16 Klienten der Lebenshilfe unter Obfrau Erika Traudl Mittendorfer durften am Wochenende beim Segelclub Kammersee in Litzlberg an einem Segelkurs teilnehmen. Auf dem unsink- und unkippbaren „Mini-12er“ gab es vorerst einen Trockenkurs und eine Bootsbeschreibung.

Segellehrer Walter K. Pavlis und Franz Wageneder vom Segelclub machten die Menschen mit Behinderung mit den Booten vertraut. Links und rechts vom Steg wurden extra eigene Einstiegshilfen für die Kinder gebaut.

Als besondere Überraschung: Kurt Ludwig Müller, Präsident des Union-Yacht-Club Attersee, überreichte einen „Mini-12er“ an Walter Pavlis vom Integrativen Segelverein. Der Union-Yacht-Club Attersee hatte dieses Boot vor mehr als zehn Jahren für einen Behindertensegelkurs angekauft. Allerdings wurde der „Mini-12er“ so wenig genutzt, dass man ihn jetzt „wie neu“ an den Integrativen Segelverein übergab.

Damit kann dieser durch Österreich touren, um mit Menschen mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung segeln zu können.



Walter Pavlis und Franz Wageneder (†) freuen sich über das Bootsgeschenk des UYCA, übergeben von Kurt L. Müller (von links).



U r k u n d e

Der Union-Yacht-Club Attersee übergibt

am 23. August 2003

dem Verein für Integrativen Segelsport

ein behindertengerechtes Segelboot

Mini-Zwölfer

Dieses Boot möge behinderten Menschen

viel Freude bereiten!

Für den UYCA

Kurt L. Müller
(Präsident)



Die Sieger unserer Veranstaltungen 2003

Tornado:
LM v. OÖ, Silberbar-
rentrophy

17. und 18. Mai 2003
12 Teilnehmer
1. Andreas Hagara (UYCAS) / Michael Seidl (SCM)
 2. Manfred Schönleitner (UYCAS) / Hirsch Stronstorff (SCS)
 3. Thomas Jessenig / Stefan Jessenig (KYCK)

A-Cat:
Silberbarrentrophy,
SP-Regatta

17. und 18. Mai 2003
14 Teilnehmer
1. Scott Anderson (YCZ)
 2. Johann Strobl (BRD)
 3. Ralf Pfeiffer (BRD)

Top-Cat:
Silberbarrentrophy,
SP-Regatta

17. und 18. Mai 2003
30 Teilnehmer
1. K1 Sebastian Moser (SCS) / Alexander Moser
 1. K2 Roberto Casadei / Nicole Casadei (ITA)
 1. K3 Erich Brandstetter (BRD)

Ansegeln

31. Mai 2003
50 Teilnehmer
1. Christian Reiter / Melanie Reiter (MSC-YES-Ka)
 2. Gerold Reiter / Andreas Goldberger (MSC-YES-Ka)
 3. Alexander Hasch / Ulrike Hasch Kreuzer (SCK)
 4. Alexander Wiesinger / Rosenauer / Seidl / Gebetsberger (UYCAS)

Star:
Pfungstregatta, Max-
Kastinger-Memorial,
SP-Regatta

7. bis 9. Juni 2003
56 Teilnehmer
1. Albert Sturm / Bernhard Rottner (UYCAS)
 2. Michael Fischer (UYCAS) / Nikolaus Schreiber (ÖSV)
 3. Franz Kloiber (UYCWg) / Wolfgang Müller
 4. Erhard Haupolter (UYCWg) / Herwig Haunschmid (VÖYWS)
 5. Michael Hollerweger / Adolf Lüzlbauer (UYCAS)

Optimist:
JoJo-Pokal

5. und 6. Juli 2003
26 Teilnehmer
1. Hermann Beurle (SCK)
 2. Simon Meister (SCTWV)
 3. Christoph Tittes (UYCAS)

Europe:
Schwerpunktregatta

12. und 13. Juli 2003
23 Teilnehmer
1. Florian Obermaier (BRD)
 2. Katharina Pirklbauer (UYCAS)
 3. Patrik Cesky (UYCNS)
 7. Anna Tostmann (UYCAS)

Laser: LM v. OÖ,
Schwerpunktregatta

12. und 13. Juli 2002
34 Teilnehmer
1. Bertram Fischer (UYCWg)
 2. Florian Heitzenberger (UYCWg)
 3. Thomas Laherstorfer (UYCTS)
 4. Christoph Schasching (UYCAS)



Laser-R: Schwer- punktregatta	12. und 13. Juli 2003 20 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none">1. René Reiter (MSC-YES-Ka)2. Sebastian Albert Summerer (NCA)3. Stefan Zangerl (SVR)
AUSTRORENT- Grand-Prix	19. Juli 2003 85 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none">1. Manfred Schönleitner (UYCAs) / Hirsch Stronstorff (SCS)2. Spießberger (SCA) / Schindler (SCK) / Krziwanek (SCK)3. Günther Zieher / Gerald Richtarski / Günther Wendl (SCAtt)8. Wiesinger / Seidl / Bauer / Suchy / Gebetsberger / Kratzer (UYCAs)
Attersee Jugendcup Optimist	20. Juli 2003 33 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none">1. Nicki Wienerroither (SCK)2. Christoph Tittes (UYCAs)3. Hermann Beurle (SCK)5. Valentina Richter (UYCAs)
Drachen: LM v. OÖ, Enten-Pokal, SP	26. und 27. Juli 2003 14 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none">1. Ernst Seidl (SCM) / T. Priester (ÖSV) / A. Fleischer (ÖSV)2. Jörg Werner / Laurenz Werner / Udo Elsner (UYCAs)3. Franz Hitzenberger (UYCAs) / Poigner (UYCTs) / Eisl (UYCAs)
Soling: LM v. OÖ, Drobny-Pokal, SP	26. und 27. Juli 2003 10 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none">1. Michael Felzmann (SCK) / Beurle (SCK) / Neuner (UYCAs)2. Franz Wageneder (SCK) / Hubauer (UYCAs) / Groth (SCK)3. Maximilian Hoyer (SCK) / Kecht (SCK) / Widhalm
Drachen: IÖSTM	30. Juli. bis 3. August 2003 29 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none">1. Philipp Ocker / Christopher Sachs / Florian Grosser (BRD)2. Dieter Schön / Vincent Hösch / Andreas Huber (BRD)3. Jürg Wittwer / Bernhard Wohlwend / Stefan Pulfer (SUI)4. Ernst Seidl (SCM) / T. Priester (ÖSV) / A. Fleischer (ÖSV)5. Kurt Hofer / Raphael Lindeck-Pozza / Philipp Weiser (UYCAs)6. Heinz Drack (UYCAs) / Mayr (UYCWg) / Spitzbart (UYCTs)
5.5er: Austrian Open	31. Juli. bis 3. August 2003 6 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none">1. Hans-Peter Schmid / Christof Wilke / Michael Gubi (SUI)2. Stefan Zlot / Sylvain Wenger / Giovanni Cervelli (SUI)3. Franz Wageneder (SCK) / Berndt (UYCAs) / Berndt (UYCAs)
22er: Herta Rieger Ge- dächtnispreis	8. bis 10. August 2003 6 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none">1. Willi Polte / Robert Huber / Armin Zellner (BRD)2. Karl-Hans Osada / Gerhild Osada / Herbert Mittermaier (BRD)3. Stephan Winds (SCAMS) / Winds (SCAMS) / Schreder (UYCAs)

**Lange Wettfahrt**

9. August 2003
63 Teilnehmer

1. Hinz Schmid / Horst Bauer / Liese / König Agathon (BRD)
2. Norbert Pfeffer / August Schram / Dominik Würfl (UYCWg)
3. Carl Seemann / Hansi Hörner / Bernhard Kurzweil / (SUI)
4. Jörg Tittes / Beatrice Tittes (UYCAs)
5. Peter Denzel / Steiner / Szedlarik / Schaup (UYCWg)

**Sonderklassen:
Halunk-Pokal**

9. bis 12. August 2003
6 Teilnehmer

1. Peter Möckl / Erhart / Schasching / Böwing (UYCAs)
2. Werkgartner / Werkgartner / Werkgartner / Werkgartner (UYCAs)
3. Peter Denzel / Steiner / Szedlarik / Schaup (UYCWg)

**Sonderklassen:
Lilly-Preis**

12 und 14. August 2003
7 Teilnehmer

1. Heinz Mitterhauser / Weidlich / Aigner / Fuchs (UYCAs)
2. Thomas Richter / Grünewald / Schulz (UYCAs)
- 3- Werkgartner / Werkgartner / Werkgartner / Werkgartner (UYCAs)

Clubhaushandicap

16. August 2003
39 Teilnehmer

1. Marc Grünewald / Stefan Deschka (UYCAs)
2. Simon Constantin (UYCAs)
3. Eder Wolfgang / Eder Nicola / Eder Christian (UYCAs)

**Yngling:
SP-Regatta**

19. und 20. August 2003
22 Teilnehmer

1. Christoph Skolaut / Georg Skolaut (UYCMo)
2. Helmut Wollner / Michael Toifl (UYCAs)
3. Rudi Mayr / Laurenc Kirchner (UYCWg)

West-Side-Trophy

30. August 2003
11 Teilnehmer

1. Stefan Deschka / Vera Pirklbauer (UYCAs)
2. Friedrich Hubauer / Geyer / Geyer / Kral (UYCAs)
3. Mitterhauser / Weiser / Ölsböck / Neugebauer / Ebner (UYCAs)

**Finn:
Rofi-Pokal, SP**

13. u. 14. September 2003
13 Teilnehmer

1. Michael Gubi (UYCMo)
2. Johannes Poell (UYCAs)
3. Bernd Moser (UYCWg)



Europameister 2003 aus dem UYCAS:

Tornado: Andreas Hagara / Michael Seidl (SCM)

Österreichische Staatsmeister 2003 aus dem UYCAS:

Star: Matthias Hollerweger / Adi Lützlbauer

Oberösterreichische Landesmeister 2003 aus dem UYCAS:

Europe: Alice Fritsch

Drachen: Dr. Jörg Werner / Laurenz Werner / Udo Elsner

Soling: Michael Felzmann (SCK) / Stefan Beurle (SCK) / Ludvig Neuner

**Europameister im
Tornado:
Andreas Hagara
mit Michael Seidl**





Ein großes DANKESCHÖN
unsere Ehrenmitglieder

Die Clubmeister
Jetti Weiser
Michael Lehrer und
Vera Geck bei der
Siegerehrung mit
Präsident
Kurt L. Müller und
Gert Schmidleitner



Unsere Clubmeister 2003

Optimist

15. bis 17. August 2003
6 Teilnehmer

1. Martin Lux
2. Conrad Simon
3. Octavia Schreder

Laser

4. bis 7. August 2003
7 Teilnehmer

1. Michael Lehrer
2. Leo Winkelbauer
3. Martin Frenzel

Laser-Radial

4. bis 7. August 2003
6 Teilnehmer

1. Jetti Weiser
2. Constantin Simon
3. Flora Werner

Europe

4. bis 7. August 2003
10 Teilnehmer:

1. Vera Catharina Geck
2. Christoph Tittes
3. Katharina Pirklbauer

Laser-Radial, Damen

4. bis 7. August 2003
3 Teilnehmer

1. Jetti Weiser
2. Flora Werner
3. Carolin Höfer

Star

29. und 30. Juni 2002
12 Teilnehmer

1. Andreas Denk / Wolfgang Brenner
2. Michael Hollerweger / Adolf Lüzlbauer
3. Albert Sturm / Bernhard Rottner



Folgende Wanderpreise wurden 2003 ausgesegelt:

Max-Kastinger-Gedächtnistrophy (Star)	Albert Sturm, UYCAS
Wanderpreis der Atterseeflotte (Star)	Albert Sturm, UYCAS
JoJo-Wanderpokal (Optimist)	Hermann Beurle, SCK
Rosenwind-Wanderpokal (Optimist)	Valentina Richter, UYCAS
Opti Niro (Opti)	Christoph Tittes, UYCAS
Butterflypokal (Optimist)	Christina Stütz, UYCAS
AUSTRORENT-Wanderpokal	Manfred Schönleitner, UYCAS
Drobny-Pokal (Soling)	Michael Felzmann, SCK
Entenpokal (Drachen)	Ernst Seidl, SCM
Herta-Rieger-Gedächtnispreis (22er)	Willi Polte, BRD
Möwenpokal (22er)	Willi Polte, BRD
Burgau-Pokal (Lange Wettfahrt)	Hinz Schmid, BRD
Rolf-Lange-Pokal (Lange Wettfahrt)	Jörg Tittes, UYCAS
Humty-Dumpty-Familien-Wanderpreis	Familie Beurle, UYCAS / SCK
Senioren Wanderpreis	Edmund Berndt sen., UYCAS
Clubmeister-Pokal Optimist (Optimist)	Martin Lux, UYCAS
Clubmeister-Pokal für das beste Mädchen	Octavia Schreder, UYCAS
Clubmeister-Pokal Europe (Europe)	Vera Geck, UYCAS
Clubmeister-Pokal Laser (Laser)	Michael Lehrer, UYCAS
Clubmeister-Pokal Laser Radial (Laser R)	Jetti Weiser, UYCAS
Artemis-Pokal (Laser Radial Damen)	Jetti Weiser, UYCAS
Halunkpokal (Sonderklasse)	Peter Möckl, UYCAS
Lillypreis (Sonderklasse)	Heinz Mitterhauser, UYCAS
Dr. Roland Langer Gedächtnispreis (S)	Paul Werkgartner, UYCAS
Tilly-Preis (Sonderklasse)	Thomas Richter, UYCAS
Schwert des Westens (West-Side-Trophy)	Stefan Deschka, UYCAS



Humpty-Dumpty-
Familie Beurle



Ein großes DANKESCHÖN unseren ehrenamtlichen Helfern!

**Veranstaltungs-
leiter:
Sie agieren im
Hintergrund**

Die Veranstaltungsleiter sind für die Organisatorische Abwicklung der Regatta verantwortlich. Sie entscheiden gemeinsam mit der Sportlichen Leitung des UYCAs und den Klassenvereinigungen über den Termin der Veranstaltung, korrigieren die Ausschreibung und setzen das gesellschaftliche Programm fest. Sie sind verantwortlich dafür, dass es einen entsprechend qualifizierten Wettfahrtleiter mit genügend Helfern und eine dreiköpfige Jury gibt. Sie wählen die Preise aus, und sind zu guter letzt auch noch für das Meldegeld und die finanzielle Abwicklung der Regatta verantwortlich, die, nach Abzug aller Kosten für den UYCAs mit plus null bilanzieren soll. Gewinn soll hier keiner gemacht werden.

Groß ist also die Verantwortung, die auf den Schultern eines Veranstaltungsleiters lastet. Außer hier im Logbuch werden die Veranstaltungsleiter aber meist nicht entsprechend genannt, was prinzipiell ein Fehler ist.

Dies trifft besonders auf die großen Jugendveranstaltungen zu, wo der Sicherheitsaspekt als zusätzlicher Faktor hinzukommt.

Hier sei Georg Flödl für die Arbeit bei der Europe- und Laserwoche, sowie Holger Kretschmer für die Arbeit bei der Optmistenwoche besonders gedankt, was die Leistungen der anderen Veranstaltungsleiter in keiner Weise herabsetzen soll.

**Georg Flödl und
Holger Kretschmer
tragen die größte
Verantwortung!**

**Günther Lux,
Friedrich Aigner
und Heinz Weiser
sind die fleißigsten.**

Lux Günther	8 Tage	4 Veranstaltungen
Aigner Friedrich	7 Tage	2 Veranstaltungen
Weiser Heinz	7 Tage	2 Veranstaltungen
Kretschmer Holger	6 Tage	1 Veranstaltung
Poell Andreas	5 Tage	2 Veranstaltungen
Flödl Georg	5 Tage	1 Veranstaltung
Berndt Edmund sen.	4 Tage	1 Veranstaltung
Tittes Jörg	3 Tage	2 Veranstaltungen
Raderbauer Josef	3 Tage	2 Veranstaltungen
Schmidleitner Gert	3 Tage	1 Veranstaltung
Poppovic Joli	2 Tage	1 Veranstaltung
Richard Johannes	2 Tage	1 Veranstaltung
Schönleitner Manfred	2 Tage	1 Veranstaltung
Schreder Martin	2 Tage	1 Veranstaltung
Stelzl Thomas	2 Tage	1 Veranstaltung
Berndt Edmund jun.	1 Tag	1 Veranstaltung
Besler Helmut	1 Tag	1 Veranstaltung
Falkenberg Paul	1 Tag	1 Veranstaltung
Müller Kurt	1 Tag	1 Veranstaltung



Veranstaltungsleiter
Holger Kretschmer bei der
morgendlichen Begrüßung
der Optiwoche.

**40 Wettfahrtleiter
und -helfer tragen
unentgeltlich
wesentlich zum
Gelingen der
Veranstaltungen bei**

Bei den "Wasserarbeitern" ist eine deutliche Verjüngung festzustellen, was uns bei der laufend kleiner werdenden Zahl an Wettfahrtleitern und Helfern auf die Jugend hoffen lässt.

Die gesamte Arbeit lastete hier auf 40 UYCAs-Mitgliedern, die insgesamt 153 "Manntage" unentgeltlich geholfen haben.

Die fleißigsten waren hier die jungen Damen!

Angeführt wird die Liste von Kathi Pirklbauer, die sich neben Ihrem Studium und der erfolgreichen Europe-Karriere (siehe Logbuch-Titelbild 2003) dem UYCAs 12 Tage als Helferin zur Verfügung gestellt hat. Nur einen Tag weniger geholfen haben Jetti Weiser und Michael Lehrer (beide Clubmeister des UYCAs 2003). Sie sind für den UYCAs als Kenner von Material und Wind fast unverzichtbar. Sie springen immer dann ein, wenn Not am Mann ist, und das war im Vorjahr wohl öfters der Fall.



Kathi Pirklbauer war 2003 die fleißigste Helferin

Zusammenstellung der unentgeltlichen Helfer 2003

Pirklbauer Kathi	12 Tage	3 Veranstaltungen
Weiser Jetti	11 Tage	3 Veranstaltungen
Lehrer Michael	11 Tage	3 Veranstaltungen
Geyer Elisabeth	10 Tage	4 Veranstaltungen
Berndt Edmund	8 Tage	4 Veranstaltungen
Hubauer Friedrich	8 Tage	3 Veranstaltungen
Fussi Martin	7 Tage	5 Veranstaltungen



Raderbauer Josef	7 Tage	4 Veranstaltungen
Lux Günther	6 Tage	3 Veranstaltungen
Kretschmer Holger	6 Tage	2 Veranstaltungen
Gfreiner Dietmar	5 Tage	3 Veranstaltungen
Tittes Jörg	5 Tage	3 Veranstaltungen
Wollner Bernhard	5 Tage	3 Veranstaltungen
Fritsch Alice	5 Tage	1 Veranstaltung
Raderbauer Ilse	4 Tage	2 Veranstaltungen
Geck Vera	3 Tage	2 Veranstaltungen
Stelzl Thomas	3 Tage	2 Veranstaltungen
Wollner Alexandra	3 Tage	2 Veranstaltungen
Zorn Maximilian	3 Tage	2 Veranstaltungen
Flödl Georg	3 Tage	1 Veranstaltung
Möckl Peter	3 Tage	1 Veranstaltung
Hauer Willi	2 Tage	1 Veranstaltung
Lohberger Werner	2 Tage	1 Veranstaltung
Menardi Christoph	2 Tage	1 Veranstaltung
Ochsner Antonia	2 Tage	1 Veranstaltung
Stader Anton	2 Tage	1 Veranstaltung
Wollner Helmut	2 Tage	1 Veranstaltung
Aigner Julia	1 Tag	1 Veranstaltung
Besler Helmut	1 Tag	1 Veranstaltung
Besler Niki	1 Tag	1 Veranstaltung
Geyer Walter	1 Tag	1 Veranstaltung
Grabner Wolfgang	1 Tag	1 Veranstaltung
Kadlec Bernhard	1 Tag	1 Veranstaltung
Lüzlbauer Adi	1 Tag	1 Veranstaltung
Mayrhofer Reinhard	1 Tag	1 Veranstaltung
Poell Johannes	1 Tag	1 Veranstaltung
Rath Wolf Dieter	1 Tag	1 Veranstaltung
Schuster Philipp	1 Tag	1 Veranstaltung
Suchy Peter	1 Tag	1 Veranstaltung
Wiesinger Axl	1 Tag	1 Veranstaltung

Sicher ist diese Liste auch heuer nicht wirklich vollständig. Das liegt daran, dass einige der Helfer sich nicht in die Listen im Sekretariat eingetragen haben, wodurch eine lückenlose Erfassung fast nicht möglich ist.

ATTERSEE KLASSIK

24. Juli - 28. August 2004

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: WOLFGANG SCHUSTER

PROGRAMMÜBERSICHT 2004

SAMSTAG, 24. JULI	PFARRKIRCHE SEEWALCHEN, ERÖFFNUNGSKONZERT, 20:30 UHR LA STAGIONE HERBERT LIPPERT/TENOR
MITTWOCH, 28. JULI	KULTURZENTRUM LENZING, 20 UHR JOE ZAWINUL & FRIENDS
SAMSTAG, 31. JULI	NARZBERGERGUT AUF DEM KRONBERG/STRASS, 20:30 UHR HELMUTH LOHNER/REZITATION
SONNTAG, 1. AUGUST	PFARRKIRCHE SEEWALCHEN, 20 UHR TILL FELLNER/KLAVIER
MITTWOCH, 4. AUGUST	NARZBERGERGUT AUF DEM KRONBERG/STRASS, 20:30 UHR LITERATUR AM KRONBERG GERHARD ROTH
DIENSTAG, 10. AUGUST	NARZBERGERGUT AUF DEM KRONBERG/STRASS, 20:30 UHR LIEDERABEND BARBARA BONNEY/SOPRAN ROGER VIGNOLES/KLAVIER
FREITAG, 13. AUGUST	BERGHOF/UNTERACH, 19 UHR „ DER ROSENKAVALIER “, HALBSZENISCHE LESUNG MIT OTTO SCHENK, SUNNYI MELLES, CHRIS PICHLER U.A.
DONNERSTAG, 19. AUGUST	PFARRKIRCHE SEEWALCHEN, 20 UHR GESPRÄCHSKONZERT: „DIE KLANGFARBEN ROBERT SCHUHMANNS“ THOMAS HAMPSON/BARITON WOLFRAM RIEGER/KLAVIER
SONNTAG, 22. AUGUST	PFARRKIRCHE ATTERSEE, 20 UHR ATTERSEE INSTITUTE ORCHESTRA DIRIGENT: KAREL MAREK CHICHON SOLISTIN: BORI KESZEI/SOPRAN
MITTWOCH, 25. AUGUST	PFARRKIRCHE NUSSDORF, 20 UHR DAVID GUERRIER/TROMPETE JEREMY JOSEPH/ORGEL
SAMSTAG, 28. AUGUST	KULTURZENTRUM LENZING, 20 UHR ATTERSEE INSTITUTE ORCHESTRA DIRIGENT: DONALD C. RUNNICLES SOLISTEN: DAVID GUERRIER/TROMPETE ELINA GARANCA/MEZZOSOPRAN

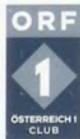
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

Booz | Allen | Hamilton



www.lenzing.com



KARTENBESTELLUNGEN:

PER POST: ATTERSEE KLASSIK,

PAPAGENOGASSE 5/12

PER FAX UNTER +43-1-585 45 319

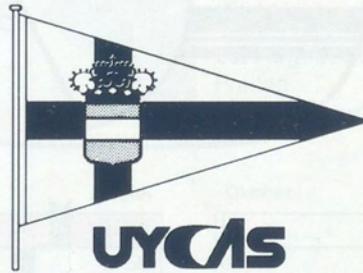
TELEFONISCH UNTER +43-699-127 20 924

UND ZUSÄTZLICH AB 1. JULI 2004

UNTER +43-7667-21720 ODER IM

INTERNET UNTER

[HTTP://WWW.ATTERSEEKLASSIK.AT](http://WWW.ATTERSEEKLASSIK.AT)



Veranstaltungs-Kalender
2004

UYCAS



Veranstaltungs-Kalender 2004



Mai

Sa 1		Staatsfeiertag
So 2		
Mo 3		
Di 4		☺
Mi 5		
Do 6		
Fr 7		
Sa 8		
So 9		
Mo 10		
Di 11		☾
Mi 12		
Do 13		
Fr 14		
Sa 15	A-CAT	
So 16	SP-Regatta	
Mo 17		
Di 18		
Mi 19		☺
Do 20	Tornado: Christi Himmelfahrt	
Fr 21	Int. Öst. Staatsmeisterschaft,	
Sa 22	LMvÖÖ	
So 23		
Mo 24		
Di 25		
Mi 26		
Do 27		☾
Fr 28	Star:	
Sa 29	Distriktsmeisterschaft,	
So 30	Pfingstregatta	Pfingstsonntag
Mo 31		Pfingstmontag

Juni

Di 1		
Mi 2		
Do 3		☺
Fr 4		
Sa 5	Ansegeln (mit SCK), AC	
So 6		
Mo 7		
Di 8		
Mi 9		☾
Do 10	Europe, Laser, Finn: Fronleichnam	
Fr 11	Int. Öst. Staatsmeisterschaft	
Sa 12		
So 13		
Mo 14		
Di 15		
Mi 16		
Do 17		☺
Fr 18		
Sa 19	Star:	
So 20	Flottenmeisterschaft	
Mo 21		Sommeranfang
Di 22		
Mi 23		
Do 24		
Fr 25		☾
Sa 26		
So 27		
Mo 28		
Di 29		
Mi 30		

Juli

Do 1		
Fr 2		☺
Sa 3	Optimist:	
So 4	Jo-Jo-Pokal, SP-Regatta, LMvÖÖ	
Mo 5		
Di 6		
Mi 7		
Do 8		
Fr 9		☾
Sa 10		
So 11		
Mo 12	XII. Europe- und	
Di 13	Laserwoche	
Mi 14		
Do 15		
Fr 16		
Sa 17	Drachen: Litzlwurmpreis, SP	☺
So 18	Soling: Drobnypokal, SP	
Mo 19		
Di 20	XXXIV. Int. Optimistenlager	
Mi 21		
Do 22		
Fr 23		
Sa 24	AUSTRORENT-Att.-GP, AC	
So 25	Drachen: Entepokal LM Att.-Jugend-Cup	☾
Mo 26	Europe, Laser, Laser-Radial:	
Di 27	Clubmeisterschaft	
Mi 28		
Do 29	Drachen:	
Fr 30	IÖSTM	
Sa 31		☺ Sommerfest

MS



Das Gesellschaftliche

5. Juni 2004
Samstag

Ansegeln, gemeinsam mit SCK

31. Juli 2004
Samstag
(Clubkleidung)

Sommerfest im UYCAS*

14. August 2004
Samstag
(Clubkleidung)

Clubjause – wie immer gegeben von den Damen des Clubs*

20. August 2004
Freitag
(Clubkleidung)

Generalversammlung*

* Es erfolgt noch eine gesonderte Einladung

August

So 1	
Mo 2	22er:
Di 3	Möwenpokal
Mi 4	Herta-Rieger-Gedächtnispreis
Do 5	
Fr 6	
Sa 7	Lange Wettfahrt
So 8	
Mo 9	
Di 10	Sonderklasse: Halunkpokal
Mi 11	Sonderklasse:
Do 12	Lillypreis
Fr 13	Optimist: Clubmeisterschaft
Sa 14	Clubhaus-HC
So 15	Mariä Himmelfahrt
Mo 16	
Di 17	
Mi 18	
Do 19	Yngling:
Fr 20	IÖSTM
Sa 21	
So 22	
Mo 23	
Di 24	
Mi 25	
Do 26	
Fr 27	
Sa 28	
So 29	
Mo 30	
Di 31	

September

Mi 1	
Do 2	
Fr 3	
Sa 4	West Side Trophy
So 5	
Mo 6	
Di 7	
Mi 8	
Do 9	
Fr 10	
Sa 11	
So 12	
Mo 13	
Di 14	
Mi 15	
Do 16	
Fr 17	
Sa 18	
So 19	
Mo 20	
Di 21	
Mi 22	
Do 23	Herbstbeginn
Fr 24	
Sa 25	
So 26	
Mo 27	
Di 28	
Mi 29	
Do 30	

Oktober

Fr 1	
Sa 2	
So 3	
Mo 4	
Di 5	
Mi 6	
Do 7	
Fr 8	
Sa 9	Star
So 10	Wodi Wodi, SP-Regatta
Mo 11	
Di 12	
Mi 13	
Do 14	
Fr 15	
Sa 16	
So 17	
Mo 18	
Di 19	
Mi 20	
Do 21	
Fr 22	
Sa 23	
So 24	
Mo 25	
Di 26	Nationalfeiertag
Mi 27	
Do 28	
Fr 29	
Sa 30	
So 31	



© Freytag-Berndt und Arteria, 1071 Wien

Freytag + Berndt, verkleinerter Ausschnitt aus Wanderkarte 1 : 50.000, No. 282, Attersee-Traunsee-Wolfgangsee.

„Erhältlich im Buch- und Zeitschriftenhandel“



www.kopfschmerz.at



Ihr Partner für Life Sciences

Wien, Graz, Linz, Innsbruck, Salzburg, Villach, Korneuburg/Leobendorf, Enns
Frankfurt/Main, München, Paris, Basel, Bologna, Brunn, Bratislava, Budapest

Kwizda

ATTERGAUER KULTURSOMMER 2004

KULTURKREIS ATTERGAU

FREITAG, 23. JULI, 20 UHR
PFARRKIRCHE ST. GEORGEN
STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
DIR. **D. R. DAVIES** / KLAVIER

DIENSTAG, 27. JULI, 20.30 UHR
OPEN AIR SCHLOSS KOGL
(BEI SCHLECHTWETTER
PFARRKIRCHE ST. GEORGEN)
NEW YORKER KAMMERMUSIKER

FREITAG, 30. JULI, 20 UHR
PFARRKIRCHE ST. GEORGEN
L'ORPHEO BAROCKORCHESTER
LEITUNG: **MICHI GAIGG**

DIENSTAG, 3. AUGUST, 20 UHR
PFARRKIRCHE VÖCKLAMARKT
RUDOLF BUCHBINDER / KLAVIER

FREITAG, 6. AUGUST, 20 UHR
ATTERGAUHALLE
TIMNA BRAUER
MUSIK FOR PEACE

SONNTAG, 8. AUGUST, 20.30 UHR
OPEN AIR SCHLOSS KOGL
(BEI SCHLECHTWETTER
ATTERGAUHALLE)
WIENER BLÄSERSOLISTEN

DIENSTAG, 10. AUGUST, 20 UHR
PFARRKIRCHE VÖCKLAMARKT
STEUDE QUARTETT

DONNERSTAG, 12. AUGUST, 20 UHR
ATTERGAUHALLE
HEINZ MARECEK
„DAS IST EIN THEATER“

SAMSTAG, 14. AUGUST, 20 UHR
ATTERGAUHALLE
ENSEMBLE 11

FREITAG, 20. AUGUST, 20 UHR
PFARRKIRCHE ST. GEORGEN
WIENER KAMMERORCHESTER
PHILIPPE ENTREMONT / KLAVIER

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

INFORMATION UND KARTENVERKAUF: A 4880 ST. GEORGEN I. A., ATTERGAUSTRASSE 31,

MONTAG BIS FREITAG VON 10 BIS 11 UHR, AB MAI VON 9 BIS 12 UHR,

TEL. 00 43 (0)76 67 / 86 72, FAX 00 43 (0)76 67 / 89 18

E-MAIL: OFFICE@ATTERGAUER-KULTURSOMMER.AT, INTERNET: WWW.ATTERGAUER-KULTURSOMMER.AT
AUSTRIA TICKET ONLINE, ÖSTERREICH TICKET

Attersee-Regattakalender 2004

	Union Yachtclub Attersee UYCAs members.eunet.at/uycas	Segelclub Attersee SCAtt home.pages.at/sclubatt	Sportverein Weyregg SVW-YS www.svwys.at	Segelclub Kammersee SCK www.sck.at
M A I	15.-16. A-Catamaran, SP		15.-16. H-Boot-Training, KR	
	20.-23. Tornado, LMv00 u. ÖSTM	21. Ö Hochseemeisterschaft, bis 23. IMS/ORC-Club, Izola	19.-23. H-Boot, Int. ÖSTM	
	28.-31. Star-Distriktmeisterschaft, SP	29. Ansegeln, YS		20.-23. Joker-Schwerpunkt 29.-31. Soling, LMv00
				5. Ansegeln AC mit UYCAs
J U N I	5. Ansegeln AC mit SCK, YS			
	10. Laser und Finn, Int. ÖSTM Europe-Damen, Int. ÖSTM bis 13. Europe-Herren, ÖM			
	19.-20. Star, Flottenmeisterschaft, KR	19. Attersee-Cup-Regatta, YS	19.-20. Beneteau-25-Challenge	
				25.-27. Laser-Euromaster-Cup
J U L I	3.- 4. Optimist, Jo-Jo-Pokal, LMv00		10. Optimist, Opti-Race, KR	
	11. Laser, Europe, Laser-R, TR bis 16. Int. Europe- u. Laserwoche, TR	11.-17. Opti-Jugendwoche, TR		
	17.-18. Drachen, Litzlwurm-Preis, SP	17.-18. Opti-Jüngsten-Cup, KR		17.-18. Laser, Laser-R, SP 17.-18. Europe, LMv00 17.-18. 420er, LMv00 17.-18. 470er, LMv00
	17.-18. Soling, Drobny-Pokal, SP			
	18.-23. Optimist, Int. Opti-Lager, TR	24. 420er, AC-Jugend, KR		
	24.-25. Drachen, Enten-Pokal, LMv00	24. Europe, AC-Jugend, KR		
	24. Austrorent-Grand-Prix AC, YS	24. Optimist, AC-Jugend, KR		
	25. Optimist, Attersee-Jugendcup			
	26.-28. Laser, Europe, Laser-R, KR			
	29. 7. Drachen		31. 7. MEDEWO-Race, AC	
	bis 1. 8. Int. Österr. Staatsmeisterschaft		bis 1. 8. Clubmeisterschaft	6. Optimist, Jugend-Cup, KR
A U G U S T	2.- 4. 22er, Herta-Rieger-Ged.-Preis, KR		8.-13. Pirat, Jugend-EM	7.- 8. Optimist, Seepferdchen, KR
	7. Lange Wettfahrt, YS			
	10.-12. Sonderklasse, Halunk-Pokal, KR			
	11.-13. Sonderklasse, Lilly-Preis, KR			14.-15. Clubmeisterschaft, YS
	12.-14. Optimist, Clubmeisterschaft, KR			
	14. Clubhaus-Handicap, YS		20.-22. Kielzugvogel, Europ-Cup	21. H-Boot-Schwerpunkt, SP
	19.-22. Yngling, Int. ÖSTM			
S E P T	4. West-Side-Trophy, YS		4. Josef-Renner- bis 5. Gedächtnispokal, YS	
		11. Optimist-Clubmeisterschaft		17.-19. Flying-Dutchman, ÖM
		25. Jagerteehäferl-Regatta, YS		
O K T	9.-10. Star, Wodi-Wodi-Pokal, SP			

Attersee-Regattakalender 2004

Steinbacher Sportverein SSVS members.aon.at/ssvs/	Segel- u. Surfclub Seewalchen SSCS	Segelclub MSC YES-Kammer MSCYES-KA members.telering.at/yes.kammer	weitere Termine	
		8. Ansegeln, YS	23.4.-1.5. Star-WM, Gaeta, ITA	M A I
			8.- 9. Star, Eisbär-Regatta, SCE, SP	
			15. Ansegeln Traunsee, SCT, YS	
			15.-20. Austria-Cup, Izola, YCA, YS	
29. Ansegeln, YS	22. Ansegeln mit MYC Kammer		15.-16. Sprinta-Sport, SCT, SP	
			20.-23. 49er, Mattsee, SCM, ÖSTM	J U N I
			5. 6-Std.-Reg., Traunsee-Cup, YS	
	14. Beck's-Cup, AC, YS		10.-13. Soling, Traunsee, SCE, ÖSTM	
			12.-13. H-Boot, Traunsee, SCE, SP	
			Wassersportclub Wiesinger www.wiesinger.at/wscw	
			26. Attersee-Cup-Regatta, WSCW, YS	
10. Otto-Flohr-Gedächtnis-Regatta, Attersee-Cup		3. Sommerregatta, YS, und Sunbeam-Cup	3.-10. X-99-WM Bodensee, BSC, WM	J U L I
12.-16. Europe-Jugendlager			5.- 7. Mini-12er, Traunsee, UYCTs, KR	
12.-16. Laser-Jugendlager			9.-11. Libera-Cup, Traunsee, SCT, SP	
12.-16. Optimist-Jugendlager			10. Lacus-Felix-Race, TC, SCT, YS	
			10.-11. H-Boot, Traunsee, LMvÖÖ, SCA	
			17. 12-Std.-Regatta v. Zeller See, YS	
			23.-25. Contender-EM, Aachensee, YKA	
			24. Max-Schmidt-Traunsee-Cup, UYCTs	
			26.-30. Optimist-Woche, Traunsee, SCA	
			31. 24-Std.-Reg., Wörther See, KYCK	
		31. Optimist-Jugendcup	31.7.-1.8. Mondsee-Cup, SCS, YS	A U G U S T
1. Optimist-Jugendregatta, KR		29.7. Laser-, Opti-, Europe- bis 1.8. Jugendlager, TR	31.7. Contender-Weltmeisterschaft, bis 7.8. Gardasee	
7. Handicap-Regatta, YS			5.- 8. Traditionsyachten, Traunsee, SCT	
			9.-11. 20er, Mondsee, JYCMs, KM	
			14.-29. Olympische Spiele, Athen, GRE	
		14. 5. Zipfer-Grand-Prix, AC	Wassersportclub Wiesinger	
			21. Clubmeisterschaft, YS	
21. Adlerspitz-Pokal, Clubm.	21. Clubmeisterschaft mit MYC		15. Blaues Band, Mondsee, UYCMo	
	21.-22. Aquila-Schwerpunkt		21.-22. Surprise-Schwerpunkt, UYCMo	
			28. 12-Std.-Regatta, Mondsee, SCS	
	4. Bullauge-Einhand, YS		4.- 5. H-Boot und Traunsee-Cup, SCE	S E P T
			5.-12. H-Boot-Weltmeisterschaft, DEN	
11. Absegeln des SSVS, YS		11.-12. Clubmeisterschaft, YS, und Absegeln	11. Absegeln Traunsee, SCT, YS	
			20.-28. 470er, Jugend-WM, Gardasee, JWM	
			22.-26. Trias-Europacup, Traunsee, SCA	
			25. Absegeln Traunsee, UYCTs, YS	O K T
			2.- 9. ÖSYC-Cup, Biograd, CRO	
			23.-29. Business-Cup, Rogoznica, CRO	



GRIGKAR. IMMOBILIEN

Dr. K. u. S. Grigkar Immobilien GmbH
A - 1195 Wien, Sickenberggasse 12
Tel: 01-370 22 00, Fax: 01-370 22 00/30
Email: office@grigkar.at



DR. KARL GRIGKAR RECHTSANWALT

A - 1195 Wien, Sickenberggasse 10
Tel: 01-370 12 94, Fax: 01-370 12 89
Email: kanzlei@grigkar.at



Investrium[®] Real Estate Development

Sickenberggasse 12
1195 Vienna | Austria
Tel: (+43 1) 370 81 26
Fax: (+43 1) 370 81 26 30



Hafenordnung für Gäste Meldeformular

Hafenordnung für Gäste

1. Gästen, die für eine Regatta im UYCAs gemeldet haben, stehen unsere Anlagen drei Tage vor und drei Tage nach dieser Regatta auf zugewiesenen Plätzen kostenlos zur Verfügung (Hänger und Boot).
2. Eventuell darüber hinausgehende Aufenthaltsdauer ist nur gegen Voranmeldung bei Oberbootsmann, Haus- und Wirtschaftsvorstand oder Clubwart möglich. Die Herren teilen individuell unsere Möglichkeiten und die fixierten Gästegebühren mit.
3. Früher ankommende Gäste wollen sich bitte anmelden, da unser Clubwart nur dann mit Tor- und Kranschlüssel zur Verfügung stehen kann.
Die Dienstzeiten unseres Clubwartes sind werktags von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr, sonn- und feiertags von 8 bis 12 Uhr.
Wir ersuchen, diese Zeiten möglichst einzuhalten.

Meldeformular

M E L D U N G

Regatta: _____

Klasse: _____ Segelnummer: _____

Steuermann:

Vorname _____ Name _____ Club _____ ÖSV-Mitgliedsnr. _____

E-Mail _____

Adresse _____

Mannschaft:

Vorname _____ Name _____ Club _____ ÖSV-Mitgliedsnr. _____

Vorname _____ Name _____ Club _____ ÖSV-Mitgliedsnr. _____

Vorname _____ Name _____ Club _____ ÖSV-Mitgliedsnr. _____

Ich bestätige, dass ich (der Steuermann) einen Segelführerschein „A“ des ÖSV bzw. meines nationalen Verbandes besitze und dass das teilnehmende Boot ausreichend gegen Haftpflichtschäden versichert ist. Ich verpflichte mich und meine Mannschaft zur Einhaltung der WR, der Anti-Doping-Richtlinien der BSO sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt auf eigene Gefahr. Der UYCAs haftet nicht für in das Clubgelände eingebrachte Gegenstände (Boote, Anhänger, Autos, Kleidung usw.). Der UYCAs mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.

Ich erkläre mich mit obigen Bedingungen einverstanden.

_____ Datum

_____ Unterschrift



Wichtige Adressen, Telefon- u. Faxnummern Meldeformularrückseite

Internet: <http://www.uycas.at>

E-Mail: sekretariat@uycas.at

**UYCAs-Sekretariat
Attersee:** Tel.: +43 (0) 76 66 / 73 62
Fax: +43 (0) 76 66 / 73 62 - 20

**UYCAs-Sekretariat
Linz:** Tel.: +43 (0) 732 / 77 69 99
Fax: +43 (0) 732 / 77 69 99 - 4

Clubrestaurant: Tel.: +43 (0) 76 66 / 78 44

**Clubwerkstätte
bzw. Clubwart:** Tel.: +43 (0) 76 66 / 79 37

Absender: _____

Bitte
ausreichend
frankieren

An den

**UNION-YACHT-CLUB
ATTERSEE**

Clubhaus

A-4864 Attersee
Österreich

AUSSCHREIBUNG

A-Cat – SP-Regatta

ÖSV-EDV-Nr.: 7245



Termin	Samstag, 15. Mai bis Sonntag, 16. Mai 2004
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	<p>International offen für alle Boote dieser Klasse, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.</p> <p>Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.</p>
Bestimmungen	<p>Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung.</p> <p>Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.</p>
Werbung	Die Veranstaltung wird als Kategorie A (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Erlauben die Klassenbestimmungen das Recht zu persönlicher Werbung, so gilt Kategorie C.
Registrierung	<p>Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes):</p> <p>Samstag, 15. Mai 2004, 8.30 bis 10.00 Uhr</p>
Start zur ersten Wettfahrt	Samstag, 15. Mai 2004, 11.00 Uhr
Wertung	<p>Es sind 5 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta.</p> <p>Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).</p>
Bahnen	Gesegelt werden Kurse mit einer Kursdauer von ca. 50 Minuten.
Nenngeld	€ 40, zahlbar vor Ende der Registrierung.



Meldeschluss

Freitag, 2. Mai 2004; Nachmeldungen werden bei € 15,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

10 Boote bei Meldeschluss.

Meldung und Meldeliste

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee
Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20

Haftung

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Bestimmungen und segelt lt. WR auf eigene Gefahr. Der UYCAS mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Veranstaltungsleiter

Josef Raderbauer

Preise

1. Mannschaftspunktpreise für das erste Viertel der bei Meldeschluss gemeldeten Boote.
2. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

Gesellschaftliches Programm

Samstag, 15. Mai 2004, 10.00 Uhr:
Begrüßung
Samstag, 15. Mai 2004:
Segleressen
Siegerehrung so bald wie möglich
nach der letzten Wettfahrt.



Tornado – Int. Öst. Staatsmeisterschaft, LM. v. OÖ., Silberbarrentrophy



AUSSCHREIBUNG

ÖSV-EDV-Nr.: 7248; ÖSV-Freigabenummer: 0137 vom 27. 2. 2004

Termin Donnerstag, 20. Mai bis Sonntag, 23. Mai 2004

Veranstalter Union-Yacht-Club Attersee im Auftrag des ÖSV

Revier Attersee

Zulassung International offen für alle Boote dieser Klasse, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.

Bestimmungen Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung. Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.

Werbung Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft.

Registrierung und Kontrollvermessung Kontrollvermessungen, Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes):
Donnerstag, 20. Mai 2004, 8.00 bis 13.00 Uhr (Erstvermessungen nach Maßgabe freier Zeiten)

Start zur ersten Wettfahrt Donnerstag, 20. Mai 2004, 14.00 Uhr

Wertung Es sind 10 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 7 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 6 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als Staatsmeisterschaft. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta. Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).

Bahnen Gesegelt werden Kurse mit einer Dauer von ca. 50 Minuten.

Nenngeld € 90,- zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss 14. Mai 2004; Nachmeldungen werden bei € 30,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

**Mindestnennung**

15 Boote bei Meldeschluss.

**Meldung und
Meldeliste**

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee
Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20

Haftung

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Bestimmungen und segelt lt. WR auf eigene Gefahr. Der UYCA mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.

**ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN****Veranstaltungsleiter**

Manfred Schönleitner und Andreas Hagara

Preise

1. Die siegreiche österr. Mannschaft erhält den Ehrenpreis des ÖSV und den Titel Österreichischer Staatsmeister 2004 in der Tornado-Klasse. Sind die Sieger als ausländische Staatsbürger gestartet oder besteht die Mannschaft aus Österreichern und Ausländern, so erhält diese den Titel Internationaler Meister 2004 von Österreich in der Tornado-Klasse. Der besten österreichischen Mannschaft werden der Ehrenpreis und der Titel Österreichischer Staatsmeister 2004 in der Tornado-Klasse zuerkannt.
2. Die siegreiche OÖ-Mannschaft erhält den Titel Oberösterreichischer Landesmeister 2004 in der Tornado-Klasse. Sind nicht alle Mannschaftsmitglieder der siegreichen Mannschaft Mitglieder in OÖ-Clubs, so wird der besten OÖ-Mannschaft der Titel Oberösterreichischer Landesmeister 2004 in der Tornado-Klasse zuerkannt.
3. Silberbarren für die Sieger: je 1 kg für Steuermann und Vorschoter.
4. Silberbarren für die Zweiten: je 0,5 kg für Steuermann und Vorschoter.
5. Silberbarren für die Dritten: je 0,25 kg für Steuermann und Vorschoter.
6. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

**Gesellschaftliches
Programm**

Gesellschaftliches Programm:
Donnerstag, 20. Mai 2004, 13.00 Uhr: Begrüßung
Donnerstag, 20. Mai 2004: Tornadoparty
Freitag, 21. Mai 2004: Staatsmeisterschaftsdinner
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

Star – Distriktmeisterschaft des 17. Distrikts, Pfungstregatta, Max-Kastinger- Memorial



AUSSCHREIBUNG

ÖSV-EDV-Nr.: 7252; ÖSV-Freigabenummer: 0136 vom 27. 2. 2004

Termin

Donnerstag, 27. Mai bis Montag, 31. Mai 2004

Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee gemeinsam mit der Atterseeflotte der Starboote

Revier

Attersee

Zulassung

International offen für alle Boote dieser Klasse, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.
Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglieder einer Flotte der ISCYRA sein. Die Anzahl der Boote pro Flotte ist nicht beschränkt.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können. Es müssen die Segelnummern die in der Meldung angegeben sind geführt werden.

Bestimmungen

Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung.
Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.

Werbung

Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft.

Registrierung und Kontrollvermessung

Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes), Ausgabe der Segelanweisungen, Kontrollvermessung:
Donnerstag, 27. Mai 2004, 14.00 bis 19.00 Uhr und
Freitag, 28. Mai 2004, 8.00 bis 10.00 Uhr

Kranen

Kranen:
Alle Boote müssen bis Freitag, 28. Mai 2004, 11.00 Uhr ins Wasser gekrant sein und dürfen bis zum Ende der Serie (außer mit Genehmigung der Jury) nicht ausgekrant werden.

Start zur ersten Wettfahrt

Start zur ersten Wettfahrt:
Freitag, 28. Mai 2004, 12.00 Uhr



Wertung

Wertung nach STCR 34.6

Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als Distriktmeisterschaft. Sollten nicht mindestens 2 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta.

Bahnen

Gesegelt werden Kurse entsprechend STCR 34 ff.

Bei Westwind wird ein Kurs mit ca. 8 Seemeilen gesegelt.

Alle Kurse mit Leeziel werden derart geändert, dass anschließend an den Vorwindkurs ein kurzer Halbwindschenkel ins Ziel gesegelt wird. =

Nenngeld

€ 100,- zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss

Freitag, 14. Mai 2004; Nachmeldungen werden bei € 30,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.



Ansegeln SCK-Regatta zum Attersee-Cup

15 Boote bei Meldeschluss.

Meldung und Meldeliste

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee
Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20.

Zusätzlich ist die schriftliche Meldung an
Distrikt-Sekretär Jürgen Janson, Zugspitzstraße 34, D-85640 Putzbrunn
e-mail: JJanson@t-onlinde.de; Tel: 0049/89/6085 000 3; Fax: 0049/89/6085 000 5
zu senden.

Haftung

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und segelt lt. WR auf eigene Gefahr.
Der UYCAS mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Veranstaltungsleiter

Günther Lux

Preise

1. Die beste Mannschaft deren Mitglieder alle einer Flotte des 17. Distrikts angehören erhält den Titel Distriktmeister des 17. Distrikts 2004 und ist berechtigt, einen blauen Stern als Segelzeichen zu führen.
2. Wanderpreis der Atterseeflotte Pfingstpokal.
3. Max-Kastinger-Gedächtnis-Trophy.
4. Mannschaftspunktpreise für die ersten 5 Boote.
5. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

Damenprogramm

Eine Beschreibung des reichhaltigen Damenprogramms finden Sie unter www.uycas.at.
Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung unter sekretariat@uycas.at.

Gesellschaftliches Programm

Freitag, 28. Mai 2004, 11.00 Uhr: Eröffnung und Begrüßung
Samstag, 29. Mai 2004: Dinner (gegeben von der Attersee-Starboot-Flotte)
Sonntag, 30. Mai 2004: Starboot - Party
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



Haitzinger

Yacht- und Bootbau

A-4864 Attersee am Attersee

☎ 07666/7812



Marie Bonaparte



Andreas Hofer — Die Freiheit des Adlers

Handbike Movie



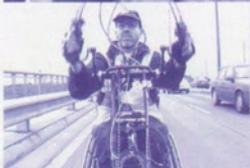
On the Edge of Reason

Schlosshotel Orth

Familie gesucht

Leib und Leben (Tatort)

Das Geheimnis der Sherpa



Taking Sides

www.satel.at



Satel Fernseh- und Filmproduktions Ges.m.b.H.

Geschäftsführer Michael Wolkenstein

Wiedner Hauptstr. 68, A-1040 Wien

T +43-1-588 72, F +43-1-588 72 106, office@satel.at

Ansegeln SCK-Regatta zum Attersee-Cup

ÖSV-EDV-Nr.: 7259



AUSSCHREIBUNG

Termin	Samstag, 5. Juni 2004
Veranstalter	Segel Club Kammersee gemeinsam mit dem Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	International offen für alle Boote, die gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.
Bestimmungen	Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung. Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.
Werbung	Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft.
Registrierung	Kontrolle der Haftpflichtversicherungsnachweise: Samstag, 5. Juni 2004, 9.30 bis 12.20 Uhr, im SCK
Start	Samstag, 5. Juni 2004, 13.00 Uhr, vor dem SCK
Wertung	Wertung nach ÖSV-Yardstick.
Bahn	Gesegelt wird ein Kurs mit einer Mindestkurslänge von 6 sm.
Nenngeld	€ 17,- pro Person zahlbar vor Ende der Registrierung.
Meldeschluss	Freitag, 28. Mai 2004; Nachmeldungen werden bei € 5,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
Mindestnennung	15 Boote bei Meldeschluss.
Meldung	Schriftlich an: SCK, Inselweg 13, 4863 Seewalchen Fax: 07662 / 57 93 0 Online Meldung unter: www.uycas.at



SCK



UYCAs

Haftung

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und segelt lt. WR auf eigene Gefahr.
Der UYCAs und der SCK mit ihren Funktionären übernehmen keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.

**ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN**

Veranstaltungsleiter

Michael Hitzenberger für den SCK; Kurt L. Müller für den UYCAs

Preise

Mannschaftspunktpreise für die ersten fünf Boote, gegeben vom SCK.

**Gesellschaftliches
Programm**

Samstag, 5. Juni 2004, ab 10.00 Uhr: Imbiss im SCK
Samstag, 5. Juni 2004, 12.00 Uhr: Begrüßung im SCK
Samstag, 5. Juni 2004, ab 19.00 Uhr: Seglerfest im UYCAs (Begleitpersonen sind für € 10,- beim Abendprogramm - inkl. Essen und Musik - willkommen)
Siegerehrung im Rahmen des Seglerfestes im UYCAs.

AS-Yacht-Handel Attersee

Anton Stader, A 4864 Attersee, Oberbach 15, Tel. 00 43-(0)76 66-74 53, Fax: 74 53-44

E-Mail: x-yachtsaut@netway.at, www.sports.privateweb.at/stader

Mobil-Tel.: 06 64 / 300 27 01

UID-Aut-Nr: 37573602

Vertretung Segelboote:

Beneteau 25
7-m-One-Design
8-m-One-Design
Drachen-Conseuro

Vertretung Motorboote:

Swiss Wooden Boats
Benzin-Diesel- und Hybridantrieb

Vertretung Segel:

Techno Sail

Reparaturen – Service – Hallenwinterlager

Europe W, Finn und Laser – Int. Österr. Staatsmeisterschaften Europe H – Int. Österr. Meisterschaften



AUSSCHREIBUNG

ÖSV-EDV-Nr.: 7263, 7266, 7265 und 7264 ÖSV-Freigabenr.: 0133, 0135, 0132 und 0134

Termin Mittwoch, 9. Juni bis Sonntag, 13. Juni 2004

Veranstalter Union-Yacht-Club Attersee im Auftrag des ÖSV

Revier Attersee

Zulassung International offen für alle Boote dieser Klassen, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.

Bestimmungen Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung.
Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.

Werbung Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft.

Registrierung und Kontrollvermessung Kontrollvermessung, Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes):
Mittwoch, 9. Juni 2004, 16.00 bis 20.00 Uhr und
Donnerstag, 10. Juni 2004, 8.00 bis 11.00 Uhr

Start zur ersten Wettfahrt Donnerstag, 10. Juni 2004, 13.00 Uhr

Wertung Es sind 10 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 7 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 6 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als Meisterschaft. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta.
Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).

Bahnen Gesegelt werden Kurse mit einer Kursdauer von ca. 50 Minuten.



Nenngeld
Meldeschluss

€ 50,- zahlbar vor Ende der Registrierung.

Freitag, 28. Mai 2004; Nachmeldungen werden bei € 15,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung
Meldung und Mel-
deliste

15 Boote je Klasse bei Meldeschluss.

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:

Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee
Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20

Haftung

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und segelt lt. WR auf eigene Gefahr.
Der UYCAS mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.



Wasserbau KG
Hoch- und Spezialtiefbau

4801 Traunkirchen, Mitterndorf 18

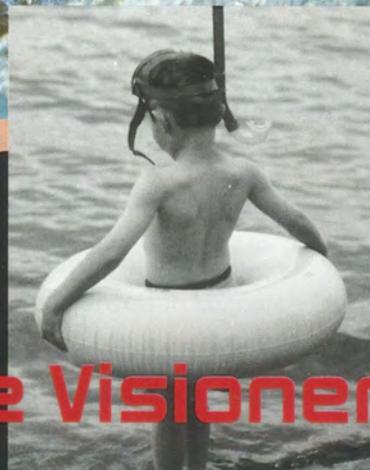
Telefon 0 76 17 / 23 12

Fax 0 76 17 / 23 12 81, 23 37 81

E-Mail: peer_wasserbau@gmx.at

www.peer-bau.com

Ihr Planer und Berater bei allen Bauarbeiten:
Neubauten – Althausanierung – Umbauten
Hafenbauten – Bootshütten – Bootsstege
Wasserbaggerungen – Reparaturarbeiten



Kleine Leute - Grosse Visionen.

Unabhängig

Gemeinnützig

Engagiert

Kompetent

Attraktiv

www.asvo-sport.net



ALLGEMEINER SPORTVERBAND OBERÖSTERREICH - LEHARSTRASSE 28 - A 4020 LINZ
TEL.: + 43. (0)732. 60 14 60. 0 - FAX: + 43. (0)732. 60 14 60. 14 - E MAIL: OFFICE@ASVO-SPORT.AT
DAS ETWAS MEHR, WENN ES UM BREITENSPO RT IN OBERÖSTERREICH GEHT.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Veranstaltungsleiter

Europe: Alice Fritsch
Finn: Andreas Poell
Laser: Fritz Hubauer

Preise

1. Europe W: Die siegreiche österr. Steuerfrau erhält den Ehrenpreis des ÖSV und den Titel Österreichischer Staatsmeister 2004 in der Europe-Damen-Klasse. Ist die Siegerin als ausländische Staatsbürgerin gestartet, so erhält diese den Titel Internationaler Meister 2004 von Österreich in der Europe-Damen-Klasse. Der besten österreichischen Steuerfrau werden der Ehrenpreis und der Titel Österreichischer Staatsmeister 2004 in der Europe-Damen-Klasse zuerkannt.
2. Finn, Laser: Der siegreiche österr. Steuermann erhält den Ehrenpreis des ÖSV und den Titel Österreichischer Staatsmeister 2004 in der ...-Klasse. Ist der Sieger als ausländischer Staatsbürger gestartet, so erhält dieser den Titel Internationaler Meister 2004 von Österreich in der ...-Klasse. Dem besten österreichischen Steuermann werden der Ehrenpreis und der Titel Österreichischer Staatsmeister 2004 in der-Klasse zuerkannt.
3. Europe H: Der siegreiche österr. Steuermann erhält den Ehrenpreis des ÖSV und den Titel Österreichischer Meister 2004 in der Europe-Herren-Klasse. Ist der Sieger als ausländischer Staatsbürger gestartet, so erhält dieser den Titel Internationaler Meister 2004 von Österreich in der Europe-Herren-Klasse. Dem besten österreichischen Steuermann werden der Ehrenpreis und der Titel Österreichischer Meister 2004 in der Europe-Herren-Klasse zuerkannt.
4. Rofi-Rokal für die Finn-Klasse
5. Punktpreise für die ersten drei Boote jeder Klasse.
6. Erinnerungsgaben für alle bei Meldeschluss gemeldeten Teilnehmer.

Gesellschaftliches Programm

Gesellschaftliches Programm:
Donnerstag, 10. Juni 2004, 11.00 Uhr: Begrüßung.
Veranstaltungen laut Aushang.
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



Starboot – Flottenmeisterschaft der Attersee- flotte



AUSSCHREIBUNG

ÖSV-EDV-Nr.: 7274

Termin	Samstag, 19. Juni und Sonntag, 20. Juni 2004
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee gemeinsam mit der Atterseeflotte der Starboote
Revier	Attersee
Zulassung	<p>International offen für alle Boote dieser Klasse, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.</p> <p>Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglieder der ISCYRA sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.</p>
Bestimmungen	<p>Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung.</p> <p>Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.</p>
Werbung	Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft.
Registrierung	<p>Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes):</p> <p>Samstag, 19. Juni 2004, 8.30 bis 10.30 Uhr</p>
Start zur ersten Wettfahrt	Samstag, 19. Juni 2004, 11.00 Uhr
Wertung	<p>Es sind 5 Wettfahrten vorgesehen. Sollten nicht mindestens 2 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als Flottenmeisterschaft.</p> <p>Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).</p>
Bahnen	Gesegelt werden Kurse mit einer Mindestkurslänge von 6 sm.
Nenngeld	€ 50,- zahlbar vor Ende der Registrierung.



Meldeschluss

Freitag, 4. Juni 2004; Nachmeldungen werden bei € 10,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

10 Boote bei Meldeschluss.

Meldung und Meldeliste

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee
Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20

Haftung

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und segelt lt. WR auf eigene Gefahr.
Der UYCAS mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Veranstaltungsleiter

Günther Lux

Preise

1. Die siegreiche Mannschaft erhält den Titel Flottenmeister der Atterseeflotte 2004 und ist berechtigt, einen roten Chevron unter dem Segelzeichen zu führen.
2. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote.
3. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.



Gesellschaftliches Programm

Samstag, 19. Juni 2004, 10.30 Uhr: Begrüßung
Samstag, 19. Juni 2004: Starboot - Flottenfest
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

AUSSCHREIBUNG

Optimist – SP-Regatta um den JoJo-Pokal, Landesmeisterschaft von OÖ

ÖSV-EDV-Nr.: 7281



Termin

Samstag, 3. Juli bis Sonntag, 4. Juli 2004

Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee

Revier

Attersee



Zulassung

International offen für alle Mädchen und Buben der Geburtsjahrgänge 1989 und jünger, die Optimisten segeln, die den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.

Bestimmungen

Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung.

Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.

Werbung

Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft.

Registrierung

Kontrolle der Messbriefe und der Haftpflichtversicherungsnachweise:

Freitag, 2. Juli 2004, 16.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 3. Juli 2004, 8.30 bis 10.30 Uhr

Start zur ersten Wettfahrt

Samstag, 3. Juli 2004, 11.00 Uhr

Wertung

Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung.

Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).

Bahnen

Gesegelt werden Kurse mit einer Kursdauer von ca. 50 Minuten.

**Nenngeld**

€ 20,- zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss

Freitag, 25. Juni 2004; Nachmeldungen werden bei € 5,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

15 Boote bei Meldeschluss.

**Meldung und
Meldeliste**

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:

Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee

Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20

Haftung

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und segelt lt. WR auf eigene Gefahr.
Der UYCAs mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.

**ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN****Veranstaltungsleiter**

Bernhard Wollner

Preise

1. Der (die) siegreiche OÖ-Segler(in) erhält den Titel Oberösterreichischer Landesmeister 2004 in der Optimist-Klasse. Ist er (sie) nicht Mitglied in einem OÖ-Club, so wird dem (der) besten Segler(in) der Titel Oberösterreichischer Landesmeister 2004 in der Optimist-Klasse zuerkannt.
2. JoJo-Pokal für den Gesamtsieger.
3. Preise für die besten fünf der Gesamtwertung.
4. Preise für die besten drei Mädchen.
5. Preise für die besten drei Jungsters.
6. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

**Gesellschaftliches
Programm**

Samstag, 3. Juli 2004: Begrüßung

Samstag, 3. Juli 2004: Segleressen

Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

AUSSCHREIBUNG

Europe, Laser, Laser-Radial – XII. Laser- und Europelager

ÖSV-EDV-Nr.: 7290, 7291 und 7292



Termin

Sonntag, 11. Juli bis
Freitag, 16. Juli 2004

Veranstalter

Union-Yacht-Club
Attersee

Revier

Attersee

Zulassung

International offen
für alle Mädchen und
Burschen, die
eigene Boote dieser
Klassen segeln, die
gegen
Haftpflichtschäden
ausreichend
versichert sind.



Registrierung

Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte:
Sonntag, 11. Juli 2004, 16.00 bis 18.00 Uhr
Montag, 12. Juli 2004, 8.30 bis 9.00 Uhr

Nenngeld

Das Nenngeld beinhaltet die Trainingsleitung durch qualifizierte Trainerinnen und Trainer sowie Frühstück und Mittagessen von Montagmittag bis Freitagmittag.
ÖSV-Mitglieder: € 145,-
Nichtmitglieder: € 175,- zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss

Samstag, 26. Juni 2004; Nachmeldungen können nach Maßgabe von freien Plätzen bei € 25,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen werden, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

15 Boote bei Meldeschluss.

Meldung und Meldeliste

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee
Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20



Haftung

Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, den Anordnungen der Trainer und Betreuer Folge zu leisten und segelt lt. WR auf eigene Gefahr.

Der UYCAS mit seinen Funktionären und Gehilfen übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.

Mit der Unterschrift des gesetzlichen Vertreters des am Laser- und Europelager teilnehmenden Kindes auf der Ausschreibung nimmt dieser zustimmend zur

Kenntnis, dass der Union-Yacht-Club Attersee als Veranstalter des Laser- und Europelagers außerhalb der Übungszeiten ausdrücklich nicht die Aufsicht über das Kind übernimmt.



ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Veranstaltungsleiter

Georg Flödl

Fragen zur Veranstaltung

Gert Schmidleitner ("Blondl")
Abtsdorf 137, 4864 Attersee
Tel: +43 (0)7666 / 72 07
Fax: +43 (0) 7666 / 72 07 14
E-Mail: schmidleitner@sportconsult.at

Preise

Erinnerungsgaben für alle Teilnehmer.

Abschlussregatta

Am Samstag, 17. Juli, und Sonntag, 18. Juli 2004, finden im SCK SP-Regatten in den Klassen Europe, Laser und Laser-Radial statt



AUSSCHREIBUNG

Drachen – Litzlwurmpreis Soling – Drobny-Gedächtnis-Pokal

ÖSV-EDV-Nr.: 7302, 7303



Termin

Samstag, 17. Juli und
Sonntag, 18. Juli 2004

Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee

Revier

Attersee

Zulassung

International offen für alle Boote dieser Klassen, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.



Bestimmungen

Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung.

Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.

Werbung

Die Veranstaltung wird als Kategorie A (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Erlauben die Klassenbestimmungen das Recht zu persönlicher Werbung, so gilt Kategorie C.

Registrierung

Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes):

Freitag, 16. Juli 2004, 16.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 17. Juli 2004, 8.30 bis 10.00 Uhr

Start zur ersten Wettfahrt

Samstag, 17. Juli 2004, 11.00 Uhr



Wertung	Es sind 4 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 2 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta. Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).
Bahnen	Gesegelt werden Kurse mit einer Mindestkurslänge von 6 sm.
Nenngeld	€ 80,- zahlbar vor Ende der Registrierung.
Meldeschluss	Freitag, 9. Juli 2004; Nachmeldungen werden bei € 20,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
Mindestnennung	10 Boote bei Meldeschluss.
Meldung und Meldeliste	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20
Haftung	Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und segelt lt. WR auf eigene Gefahr. Der UYCAS mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.
ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN	
Veranstaltungsleiter	Drachen: Heinz Weiser; Soling: Joli Poppovic
Preise	<ol style="list-style-type: none">1. Litzwurm-Preis für die Drachenklasse2. Drobny-Gedächtnis-Pokal für die Soling-Klasse.3. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote der Drachen- und der Soling-Klasse.4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.
Gesellschaftliches Programm	Samstag, 17. Juli 2004, 10.00 Uhr: Begrüßung Samstag, 17. Juli 2004: Segleressen Siegerehrung so bald wie möglich nach den Wettfahrten.



Optimist – XXXIV. Internationales Optimisten- lager



AUSSCHREIBUNG

ÖSV-EDV-Nr.: 7304

Termin

Sonntag, 18. Juli bis Freitag, 23. Juli 2004

Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee

Revier

Attersee

Zulassung

International offen für alle Mädchen und Buben der Geburtsjahrgänge 1989 und jünger, die das erste Schuljahr positiv abgeschlossen haben, Freischwimmer sind und einen eigenen Optimisten (inkl. Slipwager!) segeln, der gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert ist.

Sonstiges

Es wird eine Unterweisung im Optimistensegeln für Anfänger, Fortgeschrittene und Regattasegler in Theorie und Praxis durch erfahrene Trainer durchgeführt. Möglichkeit zur Ablegung der Jungseglerscheinprüfung für Kinder ab Jahrgang 1993. Tagesablauf laut Programm. Die Unterbringung von auswärtigen Teilnehmern kann gegen ausdrückliche Voranmeldung in den Jugendräumen des UYCA (max. 20 Buben und 10 Mädchen) erfolgen. Für Frühstück, Mittag- und Abendessen wird gesorgt. Schwimmwesten, Ölzeug (Overall), warme Segelbekleidung, Gummistiefel sowie trockene Wechselgarnitur sind mitzubringen. Alle Bekleidungsstücke und Bootteile sind deutlich und wasserfest zu kennzeichnen. Abschlussregatten für Fortgeschrittene und Regattasegler; geeignete Abschlusswettbewerbe für Anfängergruppen.





Wertung Es sind 4 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 2 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta. Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).

Bahnen Gesegelt werden Kurse mit einer Mindestkurslänge von 6 sm.

Nenngeld € 80,- zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss Freitag, 9. Juli 2004; Nachmeldungen werden bei € 20,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung 10 Boote bei Meldeschluss.

Meldung und Meldeliste Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee
Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20

Haftung Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und segelt lt. WR auf eigene Gefahr. Der UYCAS mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Veranstaltungsleiter Drachen: Heinz Weiser; Soling: Joli Poppovic

- Preise**
1. Litzlwurm-Preis für die Drachenklasse
 2. Drobny-Gedächtnis-Pokal für die Soling-Klasse.
 3. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote der Drachen- und der Soling-Klasse.
 4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

Gesellschaftliches Programm Samstag, 17. Juli 2004, 10.00 Uhr: Begrüßung
Samstag, 17. Juli 2004: Segleressen
Siegerehrung so bald wie möglich nach den Wettfahrten.



Optimist – XXXIV. Internationales Optimisten- lager

ÖSV-EDV-Nr.: 7304



AUSSCHREIBUNG

Termin

Sonntag, 18. Juli bis Freitag, 23. Juli 2004

Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee

Revier

Attersee

Zulassung

International offen für alle Mädchen und Buben der Geburtsjahrgänge 1989 und jünger, die das erste Schuljahr positiv abgeschlossen haben, Freischwimmer sind und einen eigenen Optimisten (inkl. Slipwagerl) segeln, der gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert ist.

Sonstiges

Es wird eine Unterweisung im Optimistensegeln für Anfänger, Fortgeschrittene und Regattasegler in Theorie und Praxis durch erfahrene Trainer durchgeführt. Möglichkeit zur Ablegung der Jungseglerscheinprüfung für Kinder ab Jahrgang 1993. Tagesablauf laut Programm. Die Unterbringung von auswärtigen Teilnehmern kann gegen ausdrückliche Voranmeldung in den Jugendräumen des UYCA (max. 20 Buben und 10 Mädchen) erfolgen. Für Frühstück, Mittag- und Abendessen wird gesorgt. Schwimmwesten, Ölzeug (Overall), warme Segelbekleidung, Gummistiefel sowie trockene Wechselgarnitur sind mitzubringen. Alle Bekleidungsstücke und Bootteile sind deutlich und wasserfest zu kennzeichnen. Abschlussregatten für Fortgeschrittene und Regattasegler; geeignete Abschlusswettbewerbe für Anfängergruppen.





**Anreise und
Registrierung,
Gruppenzuteilung**

Haftpflichtversicherungsnachweis und
ÖSV-Mitgliedskarte:
Sonntag, 18. Juli 2004,
17.15 bis 19.00 Uhr
Montag, 19. Juli 2004,
8.00 bis 10.00 Uhr
anschließend Begrüßung und
Kursbeginn

**Preisverteilung,
Abreise**

Die Preisverteilung findet nach den
Abschlussbewerben am
Freitagnachmittag (ca. um 17.00 Uhr)
statt.



Preise

1. Opti-Niro-Wanderpreis für das beste UYCAS-Mitglied bei der Regatta.
2. Butterfly-Wanderpokal für das beste Mädchen aus dem UYCAS.
3. Aiolos-Wanderpreis für den besten Optimisten der Gruppe B.
4. Preise für alle anderen Teilnehmer.

Unkostenbeiträge

Je Kind inkl. Betreuung, Essen und Nenngeld für Abschlussbewerbe:
Mitglieder von ÖSV-Verbandsvereinen: € 175,-
Nichtmitglieder: € 210,-

Der Nachweis der Mitgliedschaft bei ÖSV-Verbandsvereinen ist bei der Registrierung zu erbringen. Nachträglich erbrachte Nachweise können aus organisatorischen Gründen nicht mehr entgegengenommen werden.

Unkostenbeitrag für die Unterbringung in den Jugendräumen des UYCAS während des gesamten Optilagers: € 20,-

Die Unkostenbeiträge sind auf das Clubkonto (BLZ 34.363, Konto-Nr. 80 00 00 194 06) einzuzahlen (Beleg bei der Registrierung vorweisen) oder bei der Registrierung am Anreisetag zu erlegen.

Meldeschluss

Samstag, 2. Juli 2004

**Melde-
beschränkungen**

Um die fundierte seglerische Ausbildung und Betreuung gewährleisten zu können, beträgt die maximale Teilnehmerzahl ca. 100 Kinder. Die Reihung erfolgt ausnahmslos nach Einlangen der Meldungen. Der ordnungsgemäße Eingang der Meldung sowie der aktuelle Meldestand kann im Internet (www.uycas.at → Regatten 2004 → Optimistenlager) abgefragt werden.



Nachmeldungen

Nachmeldungen können nach Maßgabe von freien Plätzen bei € 30,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen werden, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Meldung und Meldeliste

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee
Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20

Haftung

Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, den Anordnungen der Trainer und Betreuer Folge zu leisten und segelt lt. WR auf eigene Gefahr.
Der UYCAS mit seinen Funktionären und Gehilfen übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.
Mit der Unterschrift des gesetzlichen Vertreters des am Optimistenlager teilnehmenden Kindes auf der Ausschreibung nimmt dieser zustimmend zur Kenntnis, dass der Union-Yacht-Club Attersee als Veranstalter des Optimistenlagers außerhalb der Übungszeiten ausdrücklich nicht die Aufsicht über das Kind übernimmt.

Veranstaltungsleiter

Holger Kretschmer





TRAVEL *Star*
COLUMBUS

Ihr Reisebüro für:

- Flugtickets für Segeltörns zu besten Preisen**
- Urlaubsreisen**
- Geschäftsreisen**
- Kongressreisen**
- Studienreisen**
- Kreuzfahrten**
- Flüge**
- Bahnfahrten**
- Busreisen**
- Autobusvermietung**

1010 Wien, Lueger Ring 8, Tel. 01/5 34 11-0

4041 Linz-Urfahr, Schmiedegasse 9, Tel. 07 32/73 83 21

4020 Linz, Bismarckstraße 8, Tel. 07 32/77 14 92

5020 Salzburg, Julius-Welser-Straße 8, Tel. 06 62/42 40 00-42

www.columbus-reisen.at

und 35 Filialen in Österreich

Partner von
 **COLUMBUS** Travel Management
 **Lufthansa** City Center

DIE REISEBÜROS DER
Dr. Richard 
GRUPPE

MELDEFORMULAR

für die Teilnahme am XXXIV. Optimistenlager: 18. bis 23. Juli 2004

Name:

Vorname:

Geburtsdatum: Geschlecht: männlich / weiblich*

Das Kind benötigt einen Platz im Jugendlager (nur über 10 Jahre): ja / nein *

Das Kind hat bereits-mal am Optimistenlager teilgenommen,
war im Vorjahr Teilnehmer an der Regatta* / am Optimalen Fünfkampf* und hat den Platz belegt.

Eigeneinschätzung des seglerischen Könnens:

Anfänger(in) / leicht Fortgeschrittene(r) / kann kreuzen / Regattateilnehmer(in) / Teilnehmer(in) an SP-Regatten *

Winteradresse:

Postleitzahl, Ort: Straße:

Telefon: Fax:

Sommeradresse:

Bezugsperson während des Optimistenlagers:

Postleitzahl, Ort: Straße:

Telefon: Fax:

E-Mail:

* Bitte Nichtzutreffendes streichen

Der UYCA's haftet weder für in das Clubgelände eingebrachte Gegenstände (Boote, Anhänger, Kleider, Autos ...) noch für das Inswasserbringen der Boote mittels Kran oder anderer Anlagen. Ebenso übernimmt der UYCA's keine Haftung bei Benützung des Regattageländes durch Teilnehmer und Gäste. Weiters haftet der UYCA's nicht bei Bergung oder Abschleppen von Booten vor, während und nach Wettfahrten infolge von Havarie, Sturm, Flaute ...
Ich erkläre mich mit den obigen Bedingungen einverstanden.

Mit meiner Unterschrift, als gesetzlicher Vertreters des am Optimistenlager teilnehmenden Kindes, nehme ich zustimmend zur Kenntnis, dass der Union-Yacht-Club Attersee als Veranstalter des Optimistenlagers außerhalb der Übungszeiten ausdrücklich nicht die Aufsicht über das Kind übernimmt.

Ort, Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

MELDEFORMULAR

für Trainer und Betreuer des XXXIV. Optimistenlagers: 18. bis 23. Juli 2003

Meldung bis 25. 5. 2004 erforderlich!

Ich möchte als Trainer / Betreuer* beim XXXIV Optimistenlager mithelfen und bin bereit, Verantwortung zu übernehmen. Ich erfülle die Voraussetzungen (Verständnis für Opti-Kinder, Mindestalter Trainer 18 Jahre, Betreuer 16 Jahre) und besitze einen A-Schein mit der Nummer

Name:

Vorname:

Geburtsdatum: Geschlecht: männlich / weiblich*

Ich war bereits-mal Betreuer und-mal Trainer beim Optimistenlager des UYCAS.

Ich besitze einen Motorbootführerschein: ja / nein *

Einschätzung des seglerischen Eigenkönnens:

Anfänger(in) / Fortgeschrittene(r) / Hobbysegler(in) / Regattateilnehmer(in) national / Regattateilnehmer(in) internat. *

Winteradresse:

Postleitzahl, Ort: Straße:

Telefon: Fax:

Sommeradresse:

Postleitzahl, Ort: Straße:

Telefon: Fax:

E-Mail:

* Bitte Nichtzutreffendes streichen

Ort, Datum

Unterschrift (des Erziehungsberechtigten)

AUSTRORENT Attersee-Grand-Prix



AUSSCHREIBUNG

ALLGEMEINE SPARKASSE KAG

ÖSV-EDV-Nummer 7311

Termin	Samstag, 24. Juli 2004
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	<p>International offen für alle Boote, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.</p> <p>Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.</p>
Bestimmungen	<p>Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung.</p> <p>Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.</p>
Werbung	Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft.
Registrierung	<p>Kontrolle der Haftpflichtversicherungsnachweise: Freitag, 23. Juli 2004, 16.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 24. Juli 2004, 8.30 bis 10.30 Uhr</p>
Start	Samstag, 24. Juli 2004, 11.00 Uhr
Wertung	Wertung nach ÖSV-Yardstick.
Geplanter Kurs	Start an der nördlichen Startlinie des UYCAS (vom Turm) - Parschallen - Kammer - Attersee - Weyregg - Kammer - Ziel vor dem UYCAS.
Nenngeld	€ 17,- pro Boot und Steuermann plus € 14,- pro Mannschaftsmitglied (inkl. € 2,- pro Kopf Abgabe an das Attersee Cup Komitee) zahlbar vor Ende der Registrierung.
Meldeschluss	Montag, 19. Juli 2004; Nachmeldungen werden bei € 8,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.



Mindestnennung

15 Boote bei Meldeschluss.

Meldung und Meldeliste

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:

Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee

Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20

Haftung

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und segelt lt. WR auf eigene Gefahr.
Der UYCAS mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN



Veranstaltungsleiter

Paul Falkenberg

Wettfahrtleiter

Gert Schmidleitner

Attersee-Cup

Die Regatta wertet als UYCAS-Regatta zum Attersee-Cup

Preise

1. **AUSTRORENT**-Wanderpokal für den Sieger der Gesamtwertung nach berechneter Zeit.
2. Punktpreise für die ersten fünf Boote nach berechneter Zeit.
3. Sonderpreis für das absolut schnellste Boot.
4. Punktpreise für die Klassensieger (bei mindestens fünf Teilnehmern).
5. Im Rahmen des Seglerfestes werden **AUSTRORENT**-Anteile von insgesamt € 1.500,- an gemeldete Mannschaftsmitglieder, die persönlich anwesend sein müssen, verlost.
6. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.



Gesellschaftliches Programm

AUSTRORENT-Seglerfest.
Siegerehrung im Rahmen des **AUSTRORENT**-Seglerfestes.

Optimist, 420, Laser-R, Europe – Regatta zum Attersee-Jugend-Cup

ÖSV-EDV-Nr.: 7318



AUSSCHREIBUNG

Termin	Sonntag, 25. Juli 2004
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	National offen für alle Mädchen und Buben der Geburtsjahrgänge 1989 und jünger, die Optimisten segeln, sowie Jugendliche die 420er, Laser-Radial oder Europe segeln, die den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.
Bestimmungen	Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung. Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.
Werbung	Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft.
Registrierung	Kontrolle der Messbriefe und der Haftpflichtversicherungsnachweise: Sonntag, 25. Juli 2004, 12.00 bis 13.00 Uhr
Start zur ersten Wettfahrt	Sonntag, 25. Juli 2004, 14.00 Uhr
Wertung	Es sind 3 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 2 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Wertung der Optimisten nach dem Low-Point-System (WR Anhang A). Wertung der 420er, Laser-Radial und Europe nach ÖSV-Yardstick. Gesamtwertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).
Bahnen	Gesegelt werden Kurse mit einer Kursdauer von ca. 25 Minuten.
Nenngeld	€ 10,- pro Person zahlbar vor Ende der Registrierung.
Meldeschluss	Sonntag, 25. Juli 2004, 12.00 Uhr
Mindestnennung	10 Boote bei Meldeschluss.



Meldung und Meldeliste

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee
Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20

Haftung

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und segelt lt. WR auf eigene Gefahr.
Der UYCAS mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Veranstaltungsleiter

Josef Raderbauer

Preise

Kleine Sachpreise.

Gesellschaftliches Programm

Sonntag, 25. Juli 2004, 13.00 Uhr: Begrüßung
Kleine Jause vor der Siegerehrung.
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

Weitere Attersee-Jugendcup Regatten

Weitere Attersee-Jugendcup Regatten finden an folgenden Terminen mit Start um jeweils 14.00 Uhr statt

10. Juli 2004	SVW-YS
24. Juli 2004	SCAtt
31. Juli 2004	YES-Ka
1. August 2004	SSVS
6. August 2004	SCK (inkl. Siegerehrung der Gesamtwertung).

Gesamtausschreibung Zwischenstand Informationen

Die Gesamtausschreibung des Attersee-Jugendcups, sowie die Zwischenstände nach den einzelnen Regatten bzw. der Endstand wird auf der Homepage des OÖSV veröffentlicht.
Dort finden Sie auch weitere Informationen.
www.oesv.at

AUSSCHREIBUNG

Drachen – Entenpokal, LM. v. OÖ.

ÖSV-EDV-Nr.: 7317



Termin	Samstag, 24. Juli bis Sonntag, 25. Juli 2004
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	<p>International offen für alle Boote dieser Klasse, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.</p> <p>Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.</p>
Bestimmungen	<p>Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung.</p> <p>Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.</p>
Werbung	Die Veranstaltung wird als Kategorie A (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Erlauben die Klassenbestimmungen das Recht zu persönlicher Werbung, so gilt Kategorie C.
Registrierung	<p>Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes):</p> <p>Freitag, 23. Juli 2004, 16.00 bis 18.00 Uhr</p> <p>Samstag, 24. Juli 2004, 8.30 bis 10.30 Uhr</p>
Start zur ersten Wettfahrt	Samstag, 24. Juli 2004, 11.00 Uhr
Wertung	<p>Es sind 4 Wettfahrten vorgesehen. Die erste Wettfahrt ist der AUSTRORENT-Attersee-Grand Prix. Sollten nicht mindestens 2 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als Landesmeisterschaft und SP-Regatta.</p> <p>Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).</p>
Bahnen	Am Samstag, 24. August wird die Wettfahrt des AUSTRORENT-Attersee-Grand Prix gesegelt, am Sonntag, 25. August werden Kurse mit einer Mindestkurslänge von 6 sm gesegelt.

**Nenngeld**

€ 70,- zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss

Freitag, 16. Juli 2004; Nachmeldungen werden bei € 20,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

10 Boote bei Meldeschluss.

**Meldung und
Meldeliste**

Online Meldung und Meldeliste unter:
www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee,
Clubhaus, A-4864 Attersee
Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20

**Haftung**

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und segelt lt. WR auf eigene Gefahr. Der UYCAS mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.

**ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN****Veranstaltungsleiter**

Heinz Weiser

Preise

1. Die siegreiche OÖ-Mannschaft erhält den Titel Oberösterreichischer Landesmeister 2004 in der Drachen-Klasse. Sind nicht alle Mannschaftsmitglieder der siegreichen Mannschaft Mitglieder in OÖ-Clubs, so wird der besten OÖ-Mannschaft der Titel Oberösterreichischer Landesmeister 2004 in der Drachen-Klasse zuerkannt.
2. Enten-Pokal.
3. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote.
4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

**Gesellschaftliches
Programm**

Samstag, 24. Juli 2004, 10.00 Uhr: Begrüßung
Samstag, 24. Juli 2004: AUSTRORENT-Seglerfest.
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



Drachen –

Europe, Laser, Laser-Radial – Clubmeisterschaft



ÖSV-EDV-Nr.: 7319, 7320, 7321

AUSSCHREIBUNG

Termin	Montag, 26. Juli bis Mittwoch, 28. Juli 2004
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	International offen für alle Boote dieser Klassen, die den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.
Bestimmungen	Es wird gesegelt nach den Wettfahrregeln der ISAF, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung. Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.
Werbung	Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft.
Registrierung	Kontrolle der Messbriefe und der Haftpflichtversicherungsnachweise: Montag, 26. Juli 2004, 10.00 Uhr
Start zur ersten Wettfahrt	Montag, 26. Juli 2004, 10.00 Uhr, anschließend an die Steuermannsbesprechung.
Wertung	Es sind möglichst viele Wettfahrten mit einer Streichung pro vier Wettfahrten vorgesehen. Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).
Bahnen	Gesegelt werden Kurse ohne Mindestlänge.
Nenngeld	€ 15,- zahlbar vor Ende der Registrierung.
Meldeschluss	Sonntag, 18. Juli 2004; Nachmeldungen werden bei € 5,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
Mindestnennung	10 Boote bei Meldeschluss. Für die Vergabe eines Titels müssen mindestens drei Boote der Klasse am Start sein.
Meldung und Meldeliste	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20



Haftung

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und segelt lt. WR auf eigene Gefahr. Der UYCA mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Veranstaltungsleiter

Gert Schmidleitner

Preise

1. Die siegreiche Steuerfrau (der siegreiche Steuermann) erhält den Titel Clubmeister des UYCA in der Klasse Europe (Laser / Laser-Radial) 2004. Sollte die (der) Erste nicht Mitglied des UYCA sein, so erhält das bestplatzierte Mitglied des UYCA den Titel Clubmeister des UYCA in der Klasse Europe (Laser / Laser-Radial) 2004.
2. Wanderpreise für die Clubmeister.
3. Artemispokal für das beste Mädchen in der Laser-Radial-Klasse.
4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

Gesellschaftliches Programm

Dienstag, 27. Juli 2004: Segleressen
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

Drachen – Int. Öst. Staatsmeisterschaft, Schwerpunktregatta



ÖSV-EDV-Nr.: 7326; ÖSV-Freigabenr.: 0130 vom 27. 2. 2004

AUSSCHREIBUNG

Termin	Donnerstag, 29. Juli bis Sonntag, 1. August 2004
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee im Auftrag des ÖSV
Revier	Attersee
Zulassung	International offen für alle Boote dieser Klasse, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.
Bestimmungen	Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung. Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.
Werbung	Die Veranstaltung wird als Kategorie A (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Erlauben die Klassenbestimmungen das Recht zu persönlicher Werbung, so gilt Kategorie C.
Registrierung, Kontrollvermessung	Kontrollvermessungen, Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes): Donnerstag, 29. Juli 2004, 9.00 bis 13.00 Uhr (auch Erstvermessungen nach Maßgabe freier Zeiten)
Start zur ersten Wettfahrt	Donnerstag, 29. Juli 2004, 14.00 Uhr
Wertung	Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 4 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als Staatsmeisterschaft. Sollten nicht mindestens 2 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta. Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).
Bahnen	Gesegelt werden Kurse mit einer Mindestkurslänge von 6 sm.



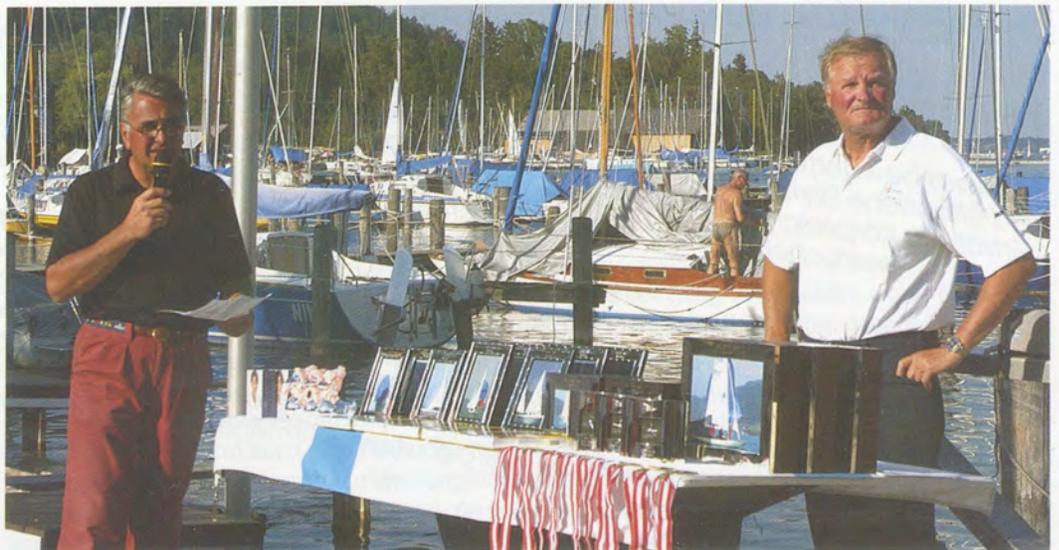
Nenngeld	€ 110,- zahlbar vor Ende der Registrierung. Jugendmannschaften erhalten seitens der Österreichischen Drachenflotte 50 % Nenngeldrefundierung nach Beendigung aller Wettfahrten.
Meldeschluss	Samstag, 17. Juli 2004; Nachmeldungen werden bei € 20,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
Mindestnennung	15 Boote bei Meldeschluss.
Meldung und Meldeliste	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20
Haftung	Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und segelt lt. WR auf eigene Gefahr. Der UYCAS mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.
ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN	
Veranstaltungsleiter	Heinz Weiser
Preise	<ol style="list-style-type: none">1. Die siegreiche österr. Mannschaft erhält den Ehrenpreis des ÖSV und den Titel Österreichischer Staatsmeister 2004 in der Drachen-Klasse. Sind die Sieger als ausländische Staatsbürger gestartet oder besteht die Mannschaft aus Österreichern und Ausländern, so erhält diese den Titel Internationaler Meister 2004 von Österreich in der Drachen-Klasse. Der besten österreichischen Mannschaft werden der Ehrenpreis und der Titel Österreichischer Staatsmeister 2004 in der Drachen-Klasse zuerkannt.2. Mannschaftspunktpreise für die ersten sieben Boote.3. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.
Gesellschaftliches Programm	Donnerstag, 29. Juli 2004, 12.00 Uhr: Begrüßung Freitag, 30. Juli 2004: Drachenbuffet
Herzliche Einladung zum Sommerfest!	Samstag, 31. Juli 2004: Sommerfest des UYCAS; die Teilnehmer der IÖSTM Drachen sind herzlichst eingeladen (Eintritt frei) Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



Flotte der IÖSTM
2003 am
Vorwindkurs



Siegerehrung 2003
durch Präsident
Kurt L. Müller
und
Veranstaltungsleiter
Heinz Weiser



22er – Herta Rieger Gedächtnispreis, Möwenpokal

ÖSV-EDV-Nr.: 7284



AUSSCHREIBUNG

- Termin** Montag, 2. August bis Mittwoch, 4. August 2004
- Veranstalter** Union-Yacht-Club Attersee
- Revier** Attersee
- Zulassung** International offen für alle Boote dieser Klasse, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.
- Bestimmungen** Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung.
Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.
- Werbung** Die Veranstaltung wird als Kategorie A (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Es gibt somit kein Recht zu persönlicher Werbung.
- Registrierung** Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes):
Montag, 2. August 2004, 8.00 bis 10.00 Uhr
- Start zur ersten Wettfahrt** Montag, 2. August 2004, 11.00 Uhr
- Wertung** Es sind 8 Wettfahrten (inkl. einer Langstrecke) mit einer Streichung vorgesehen, wobei die Langstrecke nicht gestrichen werden kann. Werden weniger als 4 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 2 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta.
Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).
Als Zweitwertung wird auch eine Reihung nach den nach der Liste der klasseninternen Vergleichszahlen berechneten Zeiten vorgenommen. Für die österreichischen Boote entsprechen die Vergleichszahlen der veröffentlichten Yardstickliste, für die ausländischen Teilnehmer gilt die von der Internationalen Klassenvereinigung geführte Liste der Vergleichszahlen.



Für die Vergabe des Möwen-Pokales werden alle gewerteten Wettfahrten zur Berechnung herangezogen (kein Streichresultat). Dieser Preis wird für die gleichmäßigsten Plätze in der Reihung gemäß den nach den Vergleichszahlen berechneten Zeiten vergeben.

Bahnen Gesegelt werden Kurse mit einer Kursdauer von ca. 60 Minuten und eine "Lange Wettfahrt".

Nenngeld € 100,- zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss Freitag, 23. Juli 2004; Nachmeldungen werden bei € 15,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung 8 Boote bei Meldeschluss.

Meldung und Meldeliste Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee
Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20

Haftung Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und segelt lt. WR auf eigene Gefahr.
Der UYCAs mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Veranstaltungsleiter Andreas Poell

Preise

1. Herta Rieger Gedächtnispreis für das punktebeste Boot nach gesegelter Zeit unter allfälliger Weglassung der Punkte für das schlechteste Ergebnis bei mehr als drei gewerteten Wettfahrten.
2. Möwenpokal (Gleichmäßigkeitspreis)
3. Mannschaftspunktpreise für die ersten 3 Boote.
4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

Gesellschaftliches Programm Montag, 2. August 2004, 10.00 Uhr: Begrüßung
Veranstaltungen laut Aushang.
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

Lange Wettfahrt um das Blaue Band vom Attersee und den Burgaupokal



AUSSCHREIBUNG

ÖSV-EDV-Nr.: 7336

Termin Samstag, 7. August 2004

Veranstalter Union-Yacht-Club Attersee

Revier Attersee

Zulassung International offen für alle Ein- und Mehrumpfboote über 15 m² Segelfläche, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen

Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.

Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.

Bestimmungen Es wird gesegelt nach den Wettfahrtsregeln der ISAF, der Wettfahrtsordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung.

Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.

Werbung Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft.

Registrierung Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes):

Freitag, 6. August 2004, 10.00 bis 12.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 7. August 2004, 5.45 bis 6.30 Uhr





Start	Samstag, 7. August 2004, 7.00 Uhr
Wertung	Wertung nach gesegelter und berechneter Zeit (ÖSV-Yardstick).
Kurs	UYCAs (Start) - Burgau - Kammer - UYCAs (Ziel). Alle Bojen bleiben an Backbord. Eine Verkürzung der Wettfahrt ist nicht möglich. Boote, die später als 19.00 Uhr durchs Ziel gehen, werden als nicht durchs Ziel gegangen (DNF) gewertet.
Nenngeld	€ 20,- zahlbar vor Ende der Registrierung. Bei erst nach dem Start einbezahlten Meldegeldern wird die Nachmeldegebühr in Rechnung gestellt.
Meldeschluss	Sonntag, 1. August 2004; Nachmeldungen werden bei € 10,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
Mindestnennung	15 Boote bei Meldeschluss.
Meldung und Meldeliste	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20
Haftung	Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und segelt lt. WR auf eigene Gefahr. Der UYCAS mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.
ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN	
Veranstaltungsleiter	Jörg Tittes
Preise	<ol style="list-style-type: none">1. Blaues Band vom Attersee für das absolut schnellste Boot.2. Burgau-Pokal für das schnellste Kielboot über 20 m² nach berechneter Zeit.3. Rolf-Lange-Pokal für das schnellste olympische oder ehemals olympische Kielboot.4. Punktpreise für die Klassensieger (mind. 5 Teilnehmer).5. Punktpreise für das erste Drittel der gemeldeten Boote, maximal 15 Preise.
Siegerehrung	Siegerehrung im Anschluss an die Wettfahrt: Samstag, 7. August 2004, 20.00 Uhr

Ich muss dir etwas
gestehen; Ich was
heute schon wieder
in diesem Klub



Durch die Bank mehr Vorteile.

Für alle, die es ganz genau wissen wollen, hat die Sparkasse Oberösterreich eine einzigartige Kommunikations- und Informationsplattform eingerichtet: money & Co – mehr als ein Geldclub.

Werden Sie jetzt **kostenlos** Mitglied. Info in Ihrer Sparkasse OÖ oder unter www.moneyandco.at.

money & co.
INVESTMENTKLUB OBERÖSTERREICH

Kraft durch Vitamine

- + Vitamin C
- + Biotin
- + Pantothensäure
- + Vitamin B₁₂
- + Vitamin B₆



www.frankenmarker.at



& Waldbeeren



& Birne-Melisse



& Apfel



Sonderklasse – Halunk-Pokal

ÖSV-EDV-Nr.: 7341

AUSSCHREIBUNG

Termin	Dienstag, 10. August bis Donnerstag, 12. August 2004
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	International offen für alle Boote dieser Klasse, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.
Bestimmungen	Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung. Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.
Werbung	Die Veranstaltung wird als Kategorie A (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft.
Registrierung	Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes): Montag, 9. August 2004, 16.00 bis 18.00 Uhr Dienstag, 10. August 2004, 9.45 bis 10.00 Uhr
Start zur ersten Wettfahrt	Dienstag, 10. August 2004, 11.00 Uhr
Wertung	Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Die Wettfahrten am Mittwoch und Donnerstag zählen auch zum Lillypreis. Wertung ohne Vergütung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).
Bahnen	Gesegelt werden Kurse mit einer Mindestkurslänge von 6 sm.
Nenngeld	€ 130,- pro Boot zahlbar vor Ende der Registrierung.

**Meldeschluss**

Samstag, 31. Juli 2004; Nachmeldungen werden bei € 25,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

6 Boote bei Meldeschluss.

**Meldung und
Meldeliste**

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee
Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20

Haftung

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und segelt lt. WR auf eigene Gefahr.
Der UYCA mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.

**ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN****Veranstaltungsleiter**

Friedrich Aigner

Preise

1. Halunk-Pokal.
2. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote.
3. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

**Gesellschaftliches
Programm**

Programm laut Aushang am schwarzen Brett.
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



Sonderklasse – Lilly-Preis

ÖSV-EDV-Nr.: 7342

AUSSCHREIBUNG

Termin

Mittwoch, 11. August bis
Freitag, 13. August 2004

Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee

Revier

Attersee

Zulassung

International offen für alle Boote dieser Klasse, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.

Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins,

Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.

Bestimmungen

Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung.

Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.

Werbung

Die Veranstaltung wird als Kategorie A (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft.

Registrierung

Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes):

Montag, 9. August 2004, 16.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag, 10. August 2004, 9.45 bis 10.00 Uhr

Mittwoch, 11. August 2004, 9.45 bis 10.00 Uhr





Start zur ersten Wettfahrt	Mittwoch, 11. August 2004, 11.00 Uhr
Wertung	Es sind 5 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Die Wettfahrten am Mittwoch und Donnerstag zählen auch zum Halunk Pokal. Wertung der einzelnen Wettfahrten nach den internen Yardstickzahlen der Klassenvereinigung. Gesamtwertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).
Bahnen Nenngeld	Gesegelt werden Kurse mit einer Mindestkurslänge von 6 sm. € 130,- pro Boot zahlbar vor Ende der Registrierung.
Meldeschluss	Samstag, 31. Juli 2004; Nachmeldungen werden bei € 25,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
Mindestnennung	6 Boote bei Meldeschluss.
Meldung und Meldeliste	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20
Haftung	Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und segelt lt. WR auf eigene Gefahr. Der UYCA mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.
ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN	
Veranstaltungsleiter	Friedrich Aigner
Preise	1. Lilly-Preis. 2. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote. 3. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.
Gesellschaftliches Programm	Programm laut Aushang am schwarzen Brett. Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



Optimist – Clubmeisterschaft

ÖSV-EDV-Nr.: 7343

AUSSCHREIBUNG

Termin	Donnerstag, 12. August bis Samstag, 14. August 2004
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	International offen für alle Mädchen und Buben der Geburtsjahrgänge 1989 und jünger, die Optimisten segeln, die den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.
Bestimmungen	Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung. Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.
Werbung	Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft.
Registrierung	Kontrolle der Messbriefe und der Haftpflichtversicherungsnachweise: Donnerstag, 12. August 2004, 10.00 bis 10.30 Uhr
Start zur ersten Wettfahrt	Donnerstag, 12. August 2004, 11.00 Uhr
Wertung	Es sind 8 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).
Bahnen	Gesegelt werden Kurse ohne Mindestlänge.
Nenngeld	€ 10,- zahlbar vor Ende der Registrierung.
Meldeschluss	Sonntag, 8. August 2004; Nachmeldungen werden bei € 5,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
Mindestnennung	10 Boote bei Meldeschluss.

Meldung und Meldeliste

Online Meldung und Meldeliste
unter:
www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee,
Clubhaus, A-4864 Attersee
Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20

Haftung

Jeder Segler verpflichtet sich zur
Einhaltung der WR sowie aller
sonstigen für diese Veranstaltung
gültigen Regeln und segelt lt. WR
auf eigene Gefahr.
Der UYCAS mit seinen
Funktionären übernimmt keinerlei
Haftung für Schäden jeglicher
Art, weder an Mannschaft noch
Boot.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Veranstaltungsleiter

Preise

Jörg Tittes und Josef Raderbauer

1. Die siegreiche Steuerfrau (der
siegreiche Steuermann) erhält
den Titel Clubmeister des
UYCAS in der Klasse Optimist
2004 und ein Jahresrecht
auf den
Clubmeisterpokal. Sollte die
(der) Erste nicht Mitglied des
UYCAS sein, so erhält das
bestplatzierte Mitglied des
UYCAS den Titel Clubmeister
des UYCAS in der Klasse
Optimist 2004 und ein
Jahresrecht auf den
Clubmeisterpokal.
2. Punktpreise für die ersten
drei Boote.
3. Erinnerungsgaben für alle
übrigen Teilnehmer.

Siegerehrung

Siegerehrung im Rahmen der
Clubjause.

MEISTERBETRIEB FARBENHAUS ROTTNER



STREICHQUARTETT



MALT • LACKIERT RENOVIERT



malt-lackiert-renoviert

A-4880 ST. GEORGEN i. Attg.

Tel. 0 76 67 / 62 05

E-Mail: office@farbenhaus-rottner.at



Clubhaus-Handicap

ÖSV-EDV-Nr.: 7345

AUSSCHREIBUNG

Termin	Samstag, 14. August 2004
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	International offen für alle Boote, die gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.
Bestimmungen	<p>Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung.</p> <p>Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.</p>
Werbung	Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft.
Registrierung	<p>Kontrolle der Haftpflichtversicherungsnachweise</p> <p>Freitag, 13. August 2004, 10.00 bis 12.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr</p> <p>Samstag, 14. August 2004, 7.30 bis 8.30 Uhr</p>
Start	Samstag, 14. August 2004, 10.30 Uhr (erstes Boot)
Wertung	Es wird eine Wettfahrt gesegelt. Der Start erfolgt mit Zeit- bzw. Wegvorgabe (Optimisten) nach ÖSV-Yardstick. Die Reihenfolge des Zieleinlaufs entscheidet für die Platzierung.
Kurse	<p>Wettfahrtbahn für alle Teilnehmer außer Optimisten:</p> <p>Tafel GRÜN: Start - Attersee - Weyregg - Teufelsbrücke - Attersee - Weyregg - Teufelsbrücke - Ziel</p> <p>Tafel ROT: Start - Teufelsbrücke - Weyregg - Attersee - Teufelsbrücke - Weyregg - Attersee - Ziel</p> <p>Wettfahrtbahn für Optimisten:</p> <p>Tafel GRÜN: Start - Attersee - Weyregg - Teufelsbrücke - Ziel</p> <p>Tafel ROT: Start - Teufelsbrücke - Weyregg - Attersee - Ziel</p>

Die Wettfahrtleitung ist nicht verpflichtet, den Zieldurchgang weit zurückliegender Boote abzuwarten. Boote, die mehr als eine Stunde hinter dem ersten Boot zurückliegen, können als DNF gewertet werden.



Nenngeld

Kielboote und Jollenkreuzer: € 20,-
Schwertboote: € 10,-
Optimisten> € 5,-
zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss

Freitag, 13. August 2004, einlangend im Sekretariat des UYCAs bis 16.15 Uhr;
Nachmeldungen werden bei € 5,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

15 Boote bei Meldeschluss.

Meldung und Meldeliste

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee
Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20

Haftung

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und segelt lt. WR auf eigene Gefahr.
Der UYCAs mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Veranstaltungsleiter

Jörg Tittes

Preise

1. Tagespreise für das erste Drittel der gemeldeten Boote, maximal 12 Preise.
2. Sonderwertung in der Klasse Optimist.

Siegerehrung

Siegerehrung im Rahmen der Clubjaue anschließend an die Wettfahrt.



AUSSCHREIBUNG

Termin

Donnerstag, 19. August bis
Sonntag, 22. August 2004

Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee
im Auftrag des ÖSV.

Revier

Attersee

Zulassung

International offen für alle
Boote dieser Klassen, die
im Yachtregister eines von
der ISAF anerkannten
Vereines eingetragen sind,
den Klassenbestimmungen
entsprechen und gegen
Haftpflichtschäden
ausreichend versichert
sind.

Die Steuerleute und
Vorschoter müssen

Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.

Bestimmungen

Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung.

Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.

Werbung

Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft.

Registrierung

Kontrollvermessungen, Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes):

Donnerstag, 19. August 2004, 9.00 bis 13.00 Uhr

Yngling – Int. Öst. Staatsmeisterschaft

ÖSV-EDV-Nr.: 7345 ÖSV-Freigabenr.: 0131 vom 27. 2. 2004





**Start zur ersten
Wettfahrt**

Donnerstag, 19. August 2004, 14.00 Uhr

Wertung

Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 4 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als Staatsmeisterschaft. Sollten nicht mindestens 2 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta. Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).

Bahnen

Gesegelt werden Kurse mit einer Mindestkurslänge von 6 sm.

Nenngeld

€ 70,- (für zwei Personen), € 85,- (für drei Personen)
zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss

Freitag, 13. August 2004; Nachmeldungen werden bei € 15,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

10 Boote bei Meldeschluss (je Klasse).





Meldung und Meldeliste

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee
Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20

Haftung

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und segelt lt. WR auf eigene Gefahr.
Der UYCAS mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Veranstaltungsleiter

Michael Spängler

Preise

1. Die siegreiche österr. Damen-Mannschaft erhält den Ehrenpreis des ÖSV und den Titel Österreichischer Staatsmeister 2004 in der Yngling-Damen-Klasse. Sind die Sieger als ausländische Staatsbürgerinnen gestartet oder besteht die Mannschaft aus Österreicherinnen und Ausländerinnen, so erhält diese den Titel Internationaler Meister 2004 von Österreich in der Yngling-Damen-Klasse. Der besten österreichischen Mannschaft werden der Ehrenpreis und der Titel Österreichischer Staatsmeister 2004 in der Yngling-Damen-Klasse zuerkannt.
2. Die siegreiche österr. Herren-Mannschaft erhält den Ehrenpreis des ÖSV und den Titel Österreichischer Staatsmeister 2004 in der Yngling-Herren-Klasse. Sind die Sieger als ausländische Staatsbürger gestartet oder besteht die Mannschaft aus Österreichern und Ausländern, so erhält diese den Titel Internationaler Meister 2004 von Österreich in der Yngling-Herren-Klasse. Der besten österreichischen Mannschaft werden der Ehrenpreis und der Titel Österreichischer Staatsmeister 2004 in der Yngling-Herren-Klasse zuerkannt.
3. Mannschaftspunktpreise für die ersten fünf Boote
4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

Gesellschaftliches Programm

Donnerstag, 19. August 2004, 13.00 Uhr: Begrüßung
Donnerstag, 19. August 2004: Segleressen
Donnerstag, 19. August 2004, nach dem Essen: Generalversammlung des Yngling-Club Österreich
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

AUSSCHREIBUNG

Termin

Samstag, 4. September 2004

Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee

Revier

Attersee

Zulassung

International offen für alle Boote, die gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind und ihren ordentlichen Liegeplatz an der West-Seite des Attersees (als West-Seite des Attersees definiert sich die westliche Seite von der Agerbrücke in Seewalchen bis zur Einmündung der Aache in Unterach) oder eines anderen österreichischen Sees haben.

Bestimmungen

Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung. Es gelten außerdem die speziellen am schwarzen Brett angeschlagenen Wettsegelbestimmungen der West-Side-Trophy. Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.

Werbung

Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft.

Registrierung

Kontrolle der Haftpflichtversicherungsnachweise:
Samstag, 4. September 2004, 11.00 bis 13.00 Uhr

Start

Samstag, 4. September 2004, 14.00 Uhr

Wertung

Wertung nach ÖSV-Yardstick und den speziellen Wertungsregeln der West-Side-Trophy.

Bahn

Gesegelt wird ein Kurs entsprechend den Regeln der West-Side-Trophy.



**Nenngeld**

€ 25,- pro Person,- zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss

Freitag, 27. August 2004; Nachmeldungen werden bei € 5,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

10 Boote bei Meldeschluss.

**Meldung und
Meldeliste**

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee
Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20

Haftung

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und segelt lt. WR auf eigene Gefahr.
Der UYCAS mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.

**ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN****Veranstaltungsleiter**

Edmund Berndt

Preise

1. Der Sieger der West-Side-Trophy erhält ein Jahresanrecht am "Schwert des Westens" gem. Stiftungsurkunde.
2. Sonderpreis für das letzte Boot.
3. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

**Gesellschaftliches
Programm**

Samstag, 4. September 2004: West-Side-Party
Siegerehrung im Rahmen der West-Side-Party

AUSSCHREIBUNG

Starboot – Wodi-Wodi-Pokal

ÖSV-EDV-Nr.: 7382



Termin

Samstag, 9. Oktober bis Sonntag, 10. Oktober 2004

Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee gemeinsam mit der Atterseeflotte der Starboote

Revier

Attersee

Zulassung

International offen für alle Boote dieser Klasse, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.

Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.

Bestimmungen

Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV, den Klassenbestimmungen (jeweils letzte Ausgabe) und dieser Ausschreibung.

Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.

Werbung

Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft.

Registrierung

Kontrolle der Messbriefe, von
Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes):

Samstag, 9. Oktober
2004, 9.00 bis 10.30 Uhr

Start zur ersten Wettfahrt

Samstag, 9. Oktober
2004, 11.00 Uhr





Wertung	Es sind 5 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 2 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta. Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).
Bahnen	Gesegelt werden Kurse mit einer Mindestkurslänge von 6 sm.
Nenngeld	€ 65,- zahlbar vor Ende der Registrierung.
Meldeschluss	Freitag, 1. Oktober 2004; Nachmeldungen werden bei € 15,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
Mindestnennung	15 Boote bei Meldeschluss.
Meldung und Meldeliste	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20
Haftung	Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WR sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und segelt lt. WR auf eigene Gefahr. Der UYCAS mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch Boot.
ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN	
Veranstaltungsleiter	Günther Lux
Preise	1. Wodi-Wodi-Pokal. 2. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote. 3. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.
Gesellschaftliches Programm	Samstag, 9. Oktober 2004, 10.00 Uhr: Begrüßung Samstag, 9. Oktober 2004: Star-Dinner Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



Beitragsordnung

gemäß Beschluss der Generalversammlung 2001

Präambel

Sämtliche im Folgenden genannten Beiträge sind Pflichtbeiträge im Sinne der Satzung 4.2.a.

Beiträge für Liegeplatz und Lagerung von Booten sind Benützungsentgelt. Der UYCAs nimmt keine Verwahrung der Boote vor und übernimmt daher keine Haftung für Schäden oder Diebstahl.

Mitgliedsbeiträge

1. Der Jahresbeitrag beträgt für		
Ordentliche Mitglieder (mit Stimmrecht in der GV)	€	335,00
Ehrenmitglieder	€	0,00
Gastmitglieder (150 %)	€	502,50
Jugendmitglieder (25 %)	€	83,75

2. Der Mitgliedsbeitrag ermäßigt sich für einen Ehegatten auf 25 %, das sind		
für ordentliche Mitglieder	€	83,75
für Gastmitglieder.	€	125,63

Diese Ermäßigung behält das Mitglied ohne weiteren Antrag auch nach dem Tod des Ehegatten oder der Scheidung bis zu einer Wiederverhehlungung.

3. Der Mitgliedsbeitrag ermäßigt sich über Antrag auf Vorstandsbeschluss auf 50 %, das sind		
für ordentliche Mitglieder	€	167,50
für Gastmitglieder.	€	251,25

Ein Antrag ist in folgenden Fällen möglich:

- Ohne besonderen Nachweis für Mitglieder, die im Vereinsjahr das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
- Ohne besonderen Nachweis für Mitglieder, die im Vereinsjahr mindestens das gesetzliche Regelpensionsalter erreicht haben.
- In besonders begründeten Ausnahmefällen mit entsprechendem Nachweis.

4. Der Mitgliedsbeitrag ist Ende Februar fällig.

5. Im Falle einer Neuaufnahme oder Beendigung der Mitgliedschaft ist grundsätzlich der volle Beitrag fällig. Endet die Mitgliedschaft jedoch bis Ende Februar oder beginnt sie nach dem 15. August, so entfällt die Verpflichtung zur Entrichtung des Mitgliedsbeitrages für dieses Jahr.

Aufnahmebeitrag

1. Der Aufnahmebeitrag für die Aufnahme als ordentliches Mitglied beträgt im Normalfall	€	3.350,00
2. Der Aufnahmebeitrag ermäßigt sich für den Ehegatten auf 25 %	€	837,50



Beitrag für Sommerliegeplatz

3. Der Aufnahmebeitrag ermäßigt sich nach einer Jugendmitgliedschaft

von 6 Jahren auf 0 %	€	0,00
5 Jahren auf 20 %	€	670,00
4 Jahren auf 40 %	€	1.340,00
3 Jahren auf 60 %	€	2.010,00
2 Jahren auf 80 %	€	2.680,00

4. Der Aufnahmebeitrag ist sofort bei Aufnahme fällig.

1. Der Beitrag für Boote von Mitgliedern beträgt:

Stegliegeplätze

S1 Kielyachten (zuzügl. Seepacht)	€	239,00
S2 Schwertboote (zuzügl. Seepacht)	€	143,00
S3 Beiboote (zuzügl. Seepacht)	€	38,00
S4 Gastliegeplatz pro Woche	€	47,00

Landliegeplätze

L1 Libera	€	239,00
L2 offene Kielboote bis Soling	€	143,00
L3 Katamarane	€	95,00
L4 Zwei-Mann-Jollen	€	71,00
L5 Ein-Mann-Jollen	€	47,00
L6 Optimisten, Beiboote, Surfer	€	23,00

Boje (zuzügl. Seepacht)	€	47,00
--------------------------------------	---	-------

Die Höhe der anteiligen Seepacht wird entsprechend den vom Eigentümer des Attersees vorgeschriebenen Gebühren vom Vorstand festgesetzt.

Falls für Schwertboote Liegeplätze gewünscht werden, die für Kielyachten vorgesehen sind, wird der Beitrag für Kielyachten (S1) vorgeschrieben.

2. Der Beitrag berechtigt zur Benutzung des zugewiesenen Platzes für den Zeitraum 1. April bis 30. Oktober. Bei Benutzung des Liegeplatzes außerhalb dieser Zeit ist der UYCA berechtigt, unabhängig von der Nutzungsdauer einen Winterlagerbeitrag der Tarifklasse W6 (Freilager) zu verrechnen.

3. Der Beitrag ist am 31. März fällig. Sollte ein Liegeplatz nicht mehr benötigt werden, so ist dies bis spätestens zu diesem Termin dem Oberbootsmann bekannt zu geben. Erfolgt keine zeitgerechte Abmeldung, so ist der Beitrag unabhängig von der tatsächlichen Nutzung zu entrichten.



Beitrag für Winterlager

1. Der Beitrag für Boote von Mitgliedern beträgt:

W1	Boote ab 8,5 m L.ü.A.	€	287,00
W2	Boote von 6,0 bis 8,5 m L.ü.A.	€	191,00
W3	Boote von 4,5 bis 6,0 m L.ü.A.	€	143,00
W4	Boote von 3,0 bis 4,5 m L.ü.A.	€	115,00
W5	Boote bis 3,0 m L.ü.A.	€	57,00
W6	Freilager für Boote gem. W1–W4	€	95,00

2. Der Beitrag berechtigt zur Benutzung des zugewiesenen Platzes für den Zeitraum 1. September bis 30. Juni. Bei Benutzung des Winterlagers außerhalb dieser Zeit ist der YCA/A berechtigt, unabhängig von der Nutzungsdauer einen zusätzlichen Beitrag in gleicher Höhe zu verrechnen (Sommerlager).

3. Der Beitrag ist am 31. August fällig. Sollte ein Liegeplatz nicht mehr benötigt werden, so ist dies bis spätestens zu diesem Termin dem Oberbootsmann bekannt zu geben. Erfolgt keine zeitgerechte Abmeldung, so ist der Beitrag unabhängig von der tatsächlichen Nutzung zu entrichten.

Sonstige Beiträge

Einsatz Clubschlüssel	€	43,60
Einsatz Torsender	€	139,53
Garderobekasten (pro Jahr)	€	3,60
Arbeitsstunde Clubwart	€	29,00
Ganzjahresgästekarte	€	125,63
Gästekarte pro Woche oder für drei Wochenenden	€	32,70

Achtung! Jugendmitglieder des Geburtsjahrganges 1985 aufgepasst!

Gemäß Punkt 5.17 unserer Satzung scheidet ein Jugendmitglied mit Ende des Kalenderjahres, in dem es das 19. Lebensjahr vollendet, aus dem Verein aus, wenn es nicht bis 30. Juni dieses Jahres um seine Aufnahme als ordentliches Mitglied ansucht oder wenn es bei der Ballotage nicht die erforderliche Anzahl von Stimmen erhält. Alle Jugendmitglieder des Geburtsjahrganges 1985 müssen daher bis 30. Juni 2004 den Antrag stellen, wenn sie als ordentliche Mitglieder aufgenommen werden wollen. Als ordentliches Mitglied kann aufgenommen werden, wer im Jahr 2004 das 18. Lebensjahr vollendet (1986 geboren ist).



Jubilare

25 Jahre

Dr. Rudolf Jahn, Cobenzlgasse 25, A-1190 Wien
Josef Derhasnig, Saliergasse 4/2, A-1180 Wien
Architekt Dipl.-Ing. Alrun Weiser, Abtsdorf 77, A-4864 Attersee
Konsul Dr. Thomas Richter, Altstadt 17, A-4020 Linz a. d. Donau
Dr. Georg Werkgartner, Peterstalstraße 84, A-8042 Graz-St. Peter
Dipl.-Ing. Stefan Stolzka, Rosenberggasse 36, A-8010 Graz
Caroline Seidler, Ortliebgasse 2/49, A-1170 Wien
Dr. Wolfgang Boesch, Strozzigasse 43, A-1080 Wien
Susanne Derhaschnig, Wollzeile 4, A-1010 Wien
Dr. Ingeborg Jeschki, Larohegasse 16, A-1130 Wien
Primar Dr. Kristian Koller, Altgasse 8-10, A-1130 Wien

40 Jahre

Christian Buschmann, Auf der Ried 1, A-2320 Schwechat
Ing. Wolfgang Horst Müller, Bahrgasse 5, A-4020 Linz a. d. Donau
Architekt Dipl.-Ing. Heinz Weiser, Abtsdorf 77, A-4864 Attersee
Univ.-Prof. Dr. Gerhard Breitenecker, Gymnasiumstraße 79, A-1190 Wien
Dr. Christian Chiari, Hafergasse 3, A-4600 Wels
Elisabeth Schickl, Starkfriedgasse 59, A-1180 Wien
Brigitte Neumüller, Lärchenau 10, A-4020 Linz a. d. Donau
Generalkonsul Mag. Richard Kwizda, Rathausplatz 8, A-1010 Wien



Wir trauern um



Hans Sonnleitner ist am 2. Dezember 2003 im 80. Lebensjahr gestorben. Seit 1938, also über 60 Jahre, war er Mitglied unseres Clubs und hat diesem bis zum vergangenen Sommer die Treue gehalten. Er war von seinem Wohnsitz in Seewalchen aus bis zuletzt immer ein lieber Besucher der samstägigen Rotary-Meetings in unserem Clubhaus.



Susanna Ludwig ist am 3. September 2003 im 92. Lebensjahr gestorben. Sie verbrachte seit 1948 mit ihrer Familie die Sommer im Union-Yacht-Club Attersee. Sie war schon durch ihre Söhne Christian und Horst, die sehr eifrige und erfolgreiche Regattasegler waren, für die Generation der damaligen Jugendabteilung eine Art Anlaufhafen. Die Familie Ludwig (Vater Christian war der Architekt der Seglerheime) bewohnte zuerst ein Wohnfloß, das im südlichen Bojenfeld verankert war – ein Zentrum für uns junge Segler. Und „Tante Suse“ hatte immer was zu essen oder zu trinken und immer Verständnis für die Jugend.

Wir werden ihnen stets in Treue gedenken. Unsere Anteilnahme gilt ihren Familien!



Vorstandsmitglieder des Union-Yacht-Clubs Attersee

Präsident



Kurt L. MÜLLER, Gattermeyerweg 8, 4040 Linz
Tel. u. Fax: 07 32 / 25 42 93, Mobiltel.: 06 76 / 5 22 42 38
E-Mail: kim@telecom.at

Vizepräsident



Mag. Günther GFREINER, Hauptstraße 86, 4890 Frankenmarkt
Tel.: 0 76 84 / 63 21 oder 0 76 66 / 75 42, Fax: 0 76 84 / 63 21-17
E-Mail: guenther@gfreiner.at

Schriftführer



RA Dr. Thomas LANGER, Bürgerstraße 20, 4020 Linz
Tel.: 07 32 / 66 77 68, Fax: 07 32 / 66 66 08
E-Mail: ra.dr.langer.linz@netway.at

Kassier und Rechnungsführer



Mag. Reinhard MAYRHOFER, Gmundner Straße 10, 4861 Schörfling
Tel.: 0 76 62 / 60 00-22, Fax: 0 76 62 / 60 00-20
E-Mail: reinhard@wirtschaftsexperte.at

Sportlicher Leiter



Mag. Jörg TITTES, Mandelgang 7/4, 4048 Puchenuau
Tel.: 06 64 / 1 60 66 97
E-Mail: joerg.tittes@telering.at

Jugendreferent



Mag. Josef RADERBAUER, Innerlohen 28, 4880 St. Georgen
Tel. 0 76 67 / 6 56 51, Fax: 0 76 67 / 6 56 59
Mobiltel.: 06 50 / 6 34 13 95
E-Mail: j.raderbauer@aon.at

Oberbootsmann



Peter TICHY, Görgengasse 23 d, 1190 Wien
Tel.: 0 22 36 / 2 21 33, Fax: 0 22 36 / 2 21 34

**Haus- und
Wirtschaftsvorstand**



Mag. Günther GFREINER

**Führerschein-
referent**



DI Wilfried WEISER, Reisingerweg 2, 4040 Linz
Tel. u. Fax: 07 32 / 73 05 15
Mobiltel.: 06 99 / 13 37 15 81

Juridischer Referent



RA Dr. Karl GRIGKAR, Sickenberggasse 12, 1190 Wien
Tel.: 01 / 3 70 40 25, 01 / 3 70 12 94-20, 01 / 3 70 22 00
Mobiltel.: 06 64 / 3 01 76 54, Fax: 01 / 3 70 12 94-40

**Referat für
Öffentlichkeitsarbeit**



Kooptiert Alexandra Wollner, Ludwig-Zeller-Weg 13, 5020 Salzburg
Mobiltel.: 06 64 / 1 83 45 00
E-mail: alexandra@wollner.at



Oberösterreichischer Segelverband

Waldeggstraße 16, 4020 Linz, Tel.: 07 32 / 66 24 66, Fax: 66 24 66-4

Internet: <http://www.ooesv.at>, E-Mail: sekretariat@ooesv.at

Jeden Dienstag von 15.30 bis 18.30 Uhr / Frau Elisabeth Oberlik

Präsident

Konsulent Dr. Walter Knoglinger (SCK), Stadlerstraße 52, 4020 Linz

Tel.: 07 32 / 34 94 43, Mobiltel.: 06 76 / 7 35 59 30

E-Mail: praesident@ooesv.at

Vizepräsident und Öffentlichkeitsarbeit

Kurt L. Müller (UYCAs), Gattermeyerweg 8, 4040 Linz

Tel. u. Fax: 07 32 / 25 42 93, Mobiltel.: 06 76 / 5 22 42 38

E-Mail: vizepraesident@ooesv.at

Schriftführer

Gerhard Hutsteiner (WSCW), Breinbauernweg 8, 4040 Linz

Mobiltel.: 06 76 / 8 47 46 64 41

E-Mail: schriftfuehrer@ooesv.at

Finanzreferent

Mag. Josef Raderbauer (UYCAs), Innerlohen 28, 4880 St. Georgen i. A.

Tel.: 0 76 67 / 6 56 51, Mobiltel.: 06 50 / 6 34 13 95, Fax: 0 76 67 / 6 56 59

E-Mail: kassier@ooesv.at

Sportlicher Leiter

DI Dr. Gert Gsell (SCT), Kuefsteiner Straße 1, 4020 Linz

Tel.: 07 32 / 67 12 94 oder 0 76 17 / 24 42, Mobiltel.: 06 64 / 2 02 28 75

E-Mail: sport_leiter@ooesv.at

Oberbootsmann

Helmuth Bürger (SCA), Am Huemerhof 35, 4813 Altmünster

Tel. u. Fax: 0 76 12 / 8 93 74, Mobiltel.: 06 64 / 1 42 59 58

E-Mail: oberbootsmann@ooesv.at

Beirat

Mag. Franz Lackerbauer (SCE), Am Einlaß 8, 4802 Ebensee

Tel.: 0 61 33 / 84 55, Mobiltel.: 06 64 / 3 16 70 64

E-Mail: beirat1@ooesv.at

Beirat

Klaus Czap (YCA), Haydnstraße 47, 4020 Linz

Tel. und Fax: 07 32 / 34 10 85, Mobiltel.: 06 64 / 2 60 85 92

E-Mail: beirat2@ooesv.at

Landesverbands- trainer

Ing. Mag. Gert Schmidleitner, Abtsdorf 137, 4864 Attersee

Tel.: 0 76 66 / 72 07, Fax: 0 76 66 / 72 07 14, Mobiltel: 06 64 / 5 12 88 03

E-Mail: schmidleitner@sportconsult.at



Österreichischer Segelverband

Seestraße 17b, 7100 Neusiedl am See, Tel.: 0 21 67 / 40 2 43-0
Internet: <http://www.segelverband.at>, E-Mail: office@sailing.or.at

Mitglieder- und Kundenservice: Montag und Dienstag, 9 bis 16.30 Uhr
Mittwoch, 13 bis 16.30 Uhr
Donnerstag und Freitag, 9.30 bis 16.30 Uhr

Präsident

Präsident
Referent für Marketing und Sponsoring
DI Dr. jur. Clemens Kellner
(UYCNS/ KYCPö)

Präsidium

1. Vizepräsident
Referent für Sport
Eduard Geritzer
(UYCNS)

2. Vizepräsident
Referent für Internationale Kontakte
Ing. Helmut Jakobowitz
(YC Weiden)

3. Vizepräsident
Referent für Wettfahrtsorganisation,
Race-Officials und Vermessung
Verbandsschriftführer, Einzelmitglieder und EDV
Erich Michel
(Segel- und YC Steiermark)

Referent für Finanzen
Mag. Peter Czajka (BYC)

Referent für Finanzen
Mag. Dr. Norbert Cesky (UYCNS)

Referent für Prüfungswesen
Ing. Harald Jäger (YC Austria)

Referent für juristische Angelegenheiten
Dr. Rainer Kornfeld
(Wiener YC, UYCNS)

Referent für Hochsee
Erich Pernold
(Segel- und YC Steiermark)

Referent für Breitensport
Heimo Leeb (YC Zell/See)

Ref. Jugend und Landesverbandskoordination
Brigitte Flatscher
(SC TWV Achensee)

Kurt L. Müller

UYCAs-Mitglied
im Kontrollrat



Wichtige Klassenvereinigungen

Olympische Klassen	Europe	Alice Fritsch, Gnedgasse 2, 1130 Wien, www.europeclass.at
	Finn	Bernd Moser, Piroldstraße 21, 5023 Salzburg, www.finnwelle.de/austria
	Laser	Philip Lang, Wiener Bundesstraße 60, 4061 Pasching, www.lasersailing.at
	Mistral	Peter Krimbacher, Schmiedkreuzstraße 9, 5020 Salzburg, www.windsurfingaustria.org
	Star	Günther Lux, Elisabethkai 42/6, 5020 Salzburg, www.starclass.at.tt
	Tornado	Ing. Horst Wiesner, Karawankenweg 34, 9500 Villach, http://members.eunet.at/jessenig/tornado
	Yngling	DI Christoph Skolaut, Lechtalerstraße 21, 6600 Lechaschau, www.yngling.at
	470er	Arthur Thüringer, Am Stein 1, 6900 Bregenz, http://470.org/aut
49er	Werner Delle-Karth, Schillerstraße 3, 6020 Innsbruck, www.49er.org	
IÖSTM-Klassen	Dart 18	Walter Kahl, Gumpowitzstraße 1/2/8, 1220 Wien, http://members.surfeu.at/walter.kahl
	Drachen	Arch. DI Heinz Weiser, Barnabiten-gasse 12/23, 1060 Wien, www.dragonclass.at
	H-Boot	Norbert Wiesauer, Prandtauerstraße 8, 4850 Timelkam, http://members.a1.net/h-boot
	Hobby Cat 16	Thomas Waller, Sonnergasse 3, 1120 Wien, www.hobie-cat.at
	Pirat	Walter Schaschl, Radetzkystraße 8/11, 1030 Wien, http://piratclass.at
	Soling	Joli Poppovic, Siebensterngasse 46/4/156, 1070 Wien, http://members.eunet.at/sportconsult/soling
Tempest	Willi Ebster, Aufhausen 37, 5721 Piesendorf, www.tempest.at	
ÖM-Klassen	A-Cat	Heimo Leeb, Wildentenweg 6/1, 5700 Zell am See, www.acat-austria.com
	FD	Manfred Zeissel, Margaretenstraße 4, 1040 Wien, http://members.nextra.at/fd-austria
	Hochseeboote	Adrienne Reiss, Kaisersteingasse 7/4, 2700 Wr. Neustadt, www.aora.at
	Korsar	Harald Gridl, Braungasse 20, 1170 Wien, www.korsar.at
Jugendklassen	Europe	Alice Fritsch, Gnedgasse 2, 1130 Wien, www.europeclass.at
	Laser (+R)	Philip Lang, Wiener Bundesstraße 60, 4061 Pasching, www.lasersailing.at
	Optimist	Werner Delle-Karth, c/o Dr. Gerald Hauser, Kämtner Ring 2/10-11, 1010 Wien, www.optimistsegeln.at
	420er	Brigitte Flatscher, Gletscherblick 20, 6080 Innsbruck-Igls, www.aut420.com
	29er	Rainer H. Taucherbeck, Töschling 102/4, 9210 Pörtschach, www.29er.org



Inserentenverzeichnis

Die Redaktion dankt
den Inserenten für
ihre Verbundenheit
mit dem
Union-Yacht-Club
Attersee und
seinem Logbuch

Anzeige	Firma	Seite
Anton Stader	AS-Yacht-Handel Attersee	94
Attergauer Kultursommer 2004	Attergauer Kultursommer	79
Attersee-Klassik 2004	Attersee-Klassik	72
Continental-Reifen	Continental, Wanggo-Reifen	Umschlag S. 3
Der Oberösterreicher 2004	Trauner-Verlag	124
Digital läuft ideal	Color Drack Fotolabor	50
Farbenhaus Rottner	Rottner GesmbH & Co	135
Grigkar	Dr. K. u. S. Grigkar Immobilienverwaltungs GmbH	82
Haitzinger	J. u. K. Haitzinger Yacht- und Bootbau	92
Ideen ahoi!	Projektagentur Weixelbaumer	17
Ihr Garten	Baumschule Großbötzl Ges. b. R.	10
Immobilien-Kurz	Alexander Kurz Immobilienkanzlei	42
Johanniter	Die Johanniter	46
Kleine Leute – Große Visionen	ASVÖ Allgemeiner Sportverband Oberösterreich	97
Kraft durch Vitamine	August Starzinger Enterprise Advertising	129
Kwizda	F. Joh. Kwizda Ges. m. b. H.	78
Müller-Yachtcharter	Elfi Müller, Yachtcharter Attersee	Umschlag S. 4
Peer	Peer Wasserbau KG	96
Recht Bootbau	Felix Recht	12
Reichl und Partner	Reichl und Partner Werbeagentur	6
Rolex	S. M. Wild	Umschlag S. 2
Satel	Satel Fernseh- und Filmproduktion	92
Schönleitner Bau	Attergauer Wohnbau Ges.m.b.H.	5
Sparkasse OÖ. KAG	Allgemeine Sparkasse OÖ. KAG	129
Stelzl-Yachtcharter	Thomas Stelzl Yachtcharter	32
Tostmann-Trachten	Tostmann Trachten Ges. m. b. H. & Co KG	8
TUI Travel Star Columbus	Columbus Ihr Reisebüro GmbH & Co KG	110
vaps	voestalpine Personalservice GmbH	13
Yokohama-Reifen	Yokohama, Wanggo-Reifen	2



Die wichtigsten Telefon-/ Faxnummern und Adressen

Internet, E-Mail	http://www.uycas.at , E-Mail: sekretariat@uycas.at
Clubbüro Linz	Union-Yacht-Club Attersee, Tummelplatz 4, 4020 Linz Tel.: 07 32 / 77 69 99, Fax: 07 32 / 77 69 99-4
Öffnungszeiten	Mo 14.00–19.00 Uhr, Do 8.00–11.00 Uhr
Sommer-Sekretariat	Union-Yacht-Club Attersee – Clubhaus, Aufham, 4864 Attersee Tel.: 0 76 66 / 73 62, Fax: 0 76 66 / 73 62-20
Öffnungszeiten	Juli bis August, 10.00–12.00 und 16.00–18.00 Uhr, bei Regatten nach Bedarf
Clubwerkstätte	Herr Göschl, Tel. u. Fax: 0 76 66 / 79 37
Clubrestaurant	Pächter: Hildegard und Walter Sailer
Clubrestaurant	Union-Yacht-Club Attersee, Aufham, 4864 Attersee, Tel.: 0 76 66 / 78 44
Fremden- verkehrsamt	Quartierbestellung: Tourismusverband Ferienregion Attersee, Nußdorfer Straße 15, 4864 Attersee, Tel.: 0 76 66 / 77 19, Fax: 0 76 66 / 77 19 19, www.attersee.at
Konsulent der sportlichen Leitung	Ing. Mag. Gert Schmidleitner, Abtsdorf 137, 4864 Attersee Tel.: 0 76 66 / 72 07, Fax: 0 76 66 / 72 07 14, E-Mail: schmidleitner@sportconsult.at
Bankverbindungen	UYCAS-Bankverbindungen: Sparkasse OÖ, Kto.-Nr. 2500-001926, BLZ 20320 Raika Nußdorf, Kto.-Nr. 19.406, BLZ 34363 Regatta-Konto: Raika Nußdorf, Kto.-Nr. 800.000.19.406, BLZ 34363
	Unsere Nummer im Datenverarbeitungsregister: 0393690

Impressum:

Logbuch 2004: Informationsschrift für Mitglieder und Freunde des UYCAS.
Herausgeber, Medieninhaber: Union-Yacht-Club Attersee,
Redaktion: Kurt L. Müller, Renate Nicoladoni
Postanschrift für Redaktion und Inserate: Gattermeyerweg 8, 4040 Linz
Druck: Druckerei Rudolf Trauner GmbH & Co KG, Köglstraße 14, 4021 Linz.
Erscheinungsort: 4864 Attersee, OÖ.

EGAL, WOHIN DIE REISE GEHT: KOMMEN SIE GUT AN.

Mit 4x4 Reifen von Continental.



Offizieller Partner
der FIFA WM 2006™



DO IT WITH GERMAN ENGINEERING

Continental®

Ihr Ansprechpartner: Stefan Deschka

Zentrale und PKW-Service:

4040 Linz, Wildbergstraße 15-17

Tel.: 0732/73 23 61-0, Fax: 0732/739203

e-mail: office@wanggo.at, www.wanggo.com

Logistikzentrum:

A-4046 Linz, Freistädterstraße 401

PKW-Service:

Tel. (0 732) 73 23 61-60, Fax (0 732) 73 23 61- 63

LKW-Service/Großhandel:

Tel. (0 732) 73 23 61-33, Fax (0 732) 73 23 61- 29

Betrieb Pasching / PKW + LKW-Service:

A-4061 Pasching, Haidbachstraße 72

Tel. (0 72 29) 73 636, Fax (0 72 29) 61 105

Betrieb Eferding / PKW + LKW-Service:

A-4070 Eferding, Goldenberg 16

Tel. (0 72 72) 26 39, Fax (0 72 72) 26 39-14

Betrieb Ennsdorf / PKW + LKW-Service:

A-4482 Ennsdorf, Mauthausener Straße 11b

Tel. (0 72 23) 83 092, Fax (0 72 23) 84 355-13

WANGGO
Reifen

Sicherheit durch Kompetenz



Moorings

attersee
MÜLLER
YACHTCHARTER



... EINFACH CHARTERN

... EINFACH CHARTERN

können Sie bei uns den Urlaub, der Ihren Qualitätsansprüchen genügt!

Elfie Müller, A-4864 Attersee, Aufham 71, Tel. + 43 / 7666 / 7622, Fax +43 / 7666 / 7624
e-Mail: chartern@mueller-yachtcharter.at <http://www.mueller-yachtcharter.at>